

Schützenblatt

zum 400. Jubiläum



„Zukunft braucht Vergangenheit -
400 Jahre Lohner Schützenverein“

Heft Nr. 18 · Juli 2008

CITROËN C•CROSSER

Ästhetik trifft Athletik

Jetzt bei uns.



Er sieht gut aus - wie ein durchtrainierter Sportler. Er ist der gute Freund, mit dem man Pferde stehlen oder einfach mal aus dem normalen Trott ausbrechen möchte. Vor allem ist er ein authentisches Allrad-Fahrzeug der neuesten Generation. Er strahlt vor Kraft - das sieht man auf den ersten Blick - und seine offensichtliche Robustheit macht wirklich Lust auf ein kleines Abenteuer.



Küstermeyer Automobile GmbH

49393 Lohne · Meyerhof 9 · Tel. (0 44 42) 30 41 · Fax 7 24 00

www.citroen.de

CITROËN C3

NICHTS BEWEGT SIE WIE EIN CITROËN



Liebe Schützenbrüder, liebe Freunde und Förderer des Lohner Schützenblattes!

Passend zum Jubiläumsjahr wurde die 18. Ausgabe des Schützenblattes in „Gold eingefasst“. Die Redakteure waren auch dieses Jahr besonders fleißig, viele Berichte aus dem Schützenleben zusammenzutragen.

Bedanken möchte sich die Redaktion an dieser Stelle besonders bei allen Inserenten für ihre Unterstützung, wie auch bei allen Schützenbrüdern, die mit ihren Artikeln und Fotos auch dieses traditionelle „Büchlein“ wieder mit Inhalt und Leben gefüllt haben.

Danke auch an Klaus Steffan, dem es immer wieder gelingt mit seinen Karikaturen über das Schützenleben die Leser zum Schmunzeln zu bringen.

Last but not least gilt der Dank an die Redakteure Herbert Rohe (1. Bat.), Frank Bruns (3. Bat.), Helge Kröger (4. Bat.), Christian Tombrägel (5. Bat.) und Andre Wilke (6. Bat.), die uns gezeigt haben, dass viele Hände mehr tragen können als nur vier ...

An dieser Stelle auch noch einmal zwei wichtige Hinweise:

1. Redaktionsschluss für das nächste Schützenblatt 2009 ist der 30. April 2009.

2. Nicht alle in den Berichten geäußerten Meinungen, gehen mit der Auffassung der Redaktion konform. Dennoch waren wir bemüht, ehrverletzende und Sitte und Anstand missachtende Äußerungen zu unterbinden, ohne den Inhalt der eingereichten Artikel zu verfälschen.

Allen Schützenschwestern und Schützenbrüdern, sowie allen Freunden und Gästen des 400. Jubiläumsschützenfestes 2008, wünschen wir ein paar schöne, stimmungsvolle und unbeschwerte Schützenfesttage in Lohne.

Schuss Heil!

Die Redaktion des „Schützenblattes“



v.l.: Frank Vulhop (2. Bat.) · Büro: Brinkstraße 9 · 49393 Lohne · Tel. 0 44 42 / 70 56 78 · frank@frankundfrei.biz

Otmar Rießelmann (7. Bat.) · Voßberger Ring 26 · 49393 Lohne · Tel. 0 44 42 / 7 24 99 · otmar.riesselmann@ewetel.net



Über  50 Jahre

Der
Meisterbetrieb
für
Sauberkeit!



Unterhaltsreinigung von
Büros, Schulen, Kaufhäusern, Fabriken
Glasreinigung, Neubaureinigung
Teppichbodenreinigung, Metallreinigung



Unterhalts-
reinigung in
Schulen, Be-
hörden, Büro-
und Ge-
schäfts-
häusern
Kaufhäusern
Supermärkten



Reinigung von
Neubauten
während der
gesamten Bau-
phase



Fassaden-
reinigung
Markisen-
reinigung
Reinigung von
Leuchtwerbung
Reinigung von
Metallflächen
aller Art



Glasreinigung
aller Art



Teppichboden-
reinigung
Polstermöbel-
reinigung



Marmor-
kristallisation
umweltverträgliche
Graffiti-Entfernung
Glasreparatur-
System

Unsere Dienstleistungen auf einen Blick!

Rufen Sie uns an:

Telefon (0 44 42) 98 58-0 · Telefax (0 44 42) 98 58 29

e-mail: info@gebaeudereinigung-thierbach.de

Internet: www.gebaeudereinigung-thierbach.de

Inhaltsverzeichnis

1. Der Schützenkönig 2007/2008	
a. Der Königsthron 2007/2008	6
b. Die Königskompanie 97. Kompanie „Stadtkapelle Lohne“	9
c. Das Königsjahr kreuz und quer	16
2. Das Kinderschützenfest	
a. Kinderkönigin Laura sagt „Danke“ für ein tolles Kinderkönigsjahr	28
b. Das Kinderschützenfest	34
c. Schützenkinder besuchen Werder Bremen	36
3. Vor 25 Jahren	
Der Thron des Schützenfestes 1983	39
4. Nachrichten aus den Bataillonen	
a. Das III. Bataillon als Königsbataillon	40
aa. 6. Kompanie „Brink-Nord“	44
bb. 12. Kompanie „Brink-Süd“	45
cc. 16. Kompanie „Landwehrstraße“	48
dd. 43. Kompanie „Burgwaldmücken“	49
ee. 52. Kompanie „Pichelsteiner“	49
b. Höchster Orden verliehen	53
c. I. Bataillon	
aa. 13. Kompanie „Schellohne“	54
bb. 26. Kompanie „Nordpol“	56
cc. 55. Kompanie „Die Wichelmänner“	60
d. II. Bataillon	
aa. 1. Kompanie „Obere Lindenstraße“	61
bb. 29. Kompanie „Osterberg Grenadiere“	62
cc. 41. Kompanie II. Zug „Adlerjäger“ - 25 Jahre	65
dd. Bataillonsball 2007	67
ee. Das Bataillonsschießen 2008 des II. Bataillons	67
e. IV. Bataillon	
aa. 2. Kompanie „Südlohne“	69
bb. 22. Kompanie „Poggenstadt“	70
cc. Vorstand-Wahlen im IV. Bataillon	71

Urlaub hat einen Namen ...

SCHOMAKER

Lindenstr. 81 - 49393 Lohne - Tel. (04442) 93600
www.schomaker-reisen.de



Wir grüßen die Lohner Schützen und
Besucher des Lohner Schützenfestes
und wünschen vergnügliche Stunden.

Schuss Heil!

*seit über
40 Jahren*

FACHBETRIEB DER
innung



**otto
Sieve**

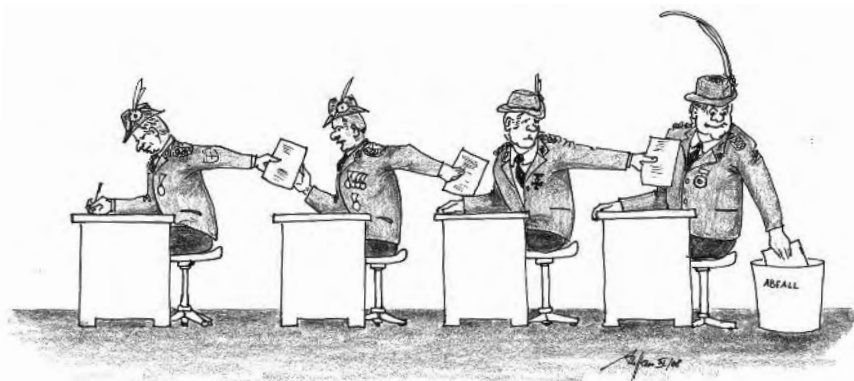
HEIZUNG · LÜFTUNG · SANITÄR · SOLAR

Fachbetrieb für Leistung, Qualität und Zuverlässigkeit seit 1967

Lindenstr. 94 · 49393 Lohne · Tel. 04442-92 1633 · Fax 72150
Mobiltelefon 0172-5464210 · Internet: www.otto-sieve.de



f. V. Bataillon	
aa. 14. Kompanie „Markt“	73
bb. 14. Kompanie „Jung-Markt“	75
cc. 15. Kompanie „Rießeler Jäger“ - Eieraktion	77
dd. 27. Kompanie „Sanssouci“	78
ee. 36. Kompanie „Eichen“	78
ff. 48. Kompanie „Hopen-West“	80
gg. Boßeltour im V. Bataillon	80
g. VI. Bataillon	
aa. 5. Kompanie I. Zug „Dei Danner“	83
bb. FC Danner - vor 60 Jahren ...	89
cc. 31. Kompanie „Am Steinkreuz“	89
dd. 45. Kompanie „Bullenberger“ - 25 Jahre	91
h. VII. Bataillon	
aa. 8. Kompanie „Wiska“	102
bb. 11. Kompanie „Keet-Alt“ I. Zug - 75 Jahre	103
cc. 11. Kompanie „Stadtwatch“ III. Zug	107
dd. 17. Kompanie „Nassauer Rosenkompanie“	107
ee. 18. Kompanie „Laubfrosch“	110
ff. 25. Kompanie „Unlandsbäke“	110
gg. 40. Kompanie „Zur Fuchshöhle“	113
hh. 46. Kompanie „Aschenputtel“	115
ii. 51. Kompanie „Moorkamper Euwer“	117
4. Die Generalversammlung 2008	119
5. Aktivitäten der Integrationsgruppe Lohne 2007/2008	123
6. Der Schießsport im Schützenverein Lohne	125
8. Waffensachkundeprüfung	134



Der Dienstweg - wundersam und doch so einfach

1. Der Schützenkönig 2007/2008

a. Der Königsthron 2007/2008



*Seine Majestät
König Frank Riebelmann
„von Dur und Moll“*

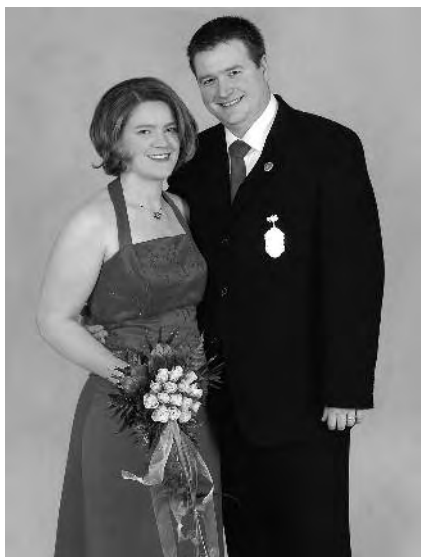
*Ihre Majestät
Königin Birgit Riebelmann
„die Musikalische von der Fliesenscheune“*



Der Schützenkönig 2007/2008 des Schützenvereins Lohne e.V. von 1608



Fürst Andreas Heseding
„vom Löschwesen“
Fürstin Gabriele „vom Bassschlüssel“



Herzog Stefan Hackmann „von der Trompete“
Herzogin Katja
„von der harmonischen Melodie“



Graf Frank Runnebohm
„vom Saxophon“
Gräfin Sabine Thölke „vom guten Klang“



Baron Alois Heitmann
„von der Tuba“
Baronin Monika „von der Posaune“

WIR WÜNSCHEN DEM KÖNIG UND SEINEM THRON, ALLEN GÄSTEN UND SCHÜTZEN
AUF DEM SCHÜTZENFEST VERGNÜGLICHE STUNDEN UND VIEL SONNENSCHEN!

ARCHITEKTUR & INGENIEURBÜRO

DIPL.-ING. ARCHITEKT WERNER

PÖL KING

&

DIPL.-ING. FRANZ-JOSEF

THEILEN

49413 DINKLAGE
49393 LOHNE

· CLEMENS-AUGUST-STR. 14
· BAKUMER STRASSE 16
· www.PoelkingTheilen.de

· TEL. 04443-1670
· TEL. 04442-72788

Gut Schuss!

Lack-line
Lackiererei

**Meisterbetrieb
Fahrzeug- & In-
dustrie-
lackierung
Karosserie-
Instandsetzung**

**Inh. Martin Ehlert
Brägeler Forst 3
49393 LOHNE**

**Telefon: 04442/730811
Telefax: 04442/730052**

b. Die Königskompanie 97. Kompanie „Stadtkapelle Lohne“ (III. Bataillon) stellt sich vor

Hier soll ein kurzer Überblick über die Arbeit und Organisation der Stadtkapelle gegeben werden.

Historisches:

Nachdem sich die Wirren des Ersten Weltkrieges (1914-1918) gelegt hatten, beschlossen einige junge Männer in der Stadt Lohne eine Blaskapelle zu gründen. Zweimal in der Woche gingen sie zu Fuß zu Anton Göttke, dem Leiter der Bergkapelle in Südlohne, zum Unterricht. Am 1. Mai 1919 war man soweit, und es wurde der Musikverein Lohne gegründet.

Mit großen, auch finanziellen Schwierigkeiten, wurden Noten und Instrumente angekauft. In der ersten Generalversammlung wurde eine Vereinssatzung aufgestellt, die heute noch in aktualisierter Form Grundlage für die Vereinsführung ist.

Zum Dirigenten wurde Clemens Beckmann gewählt, der auch gleichzeitig als Vorsitzender die Geschicke des Vereins leitete.

Durch großen Eifer und mit viel Ehrgeiz machten die 18 jungen Musiker gute Fortschritte und so konnte bereits im Juli 1919 bei der Lohner Schützengesellschaft der erste öffentliche Auftritt stattfinden. Mit örtlichen Vereinen veranstaltete man Konzerte und harmonievoller Begegnungen untereinander. Dieser Grundsatz besteht bis heute fort.

Unter Mitwirkung des Lohner Vorstandes wurde am 6. Februar 1927 der Musikerbund Südoldenburg in Lohne gegründet. Clemens Buschmann war nicht nur Mitbegründer, sondern wurde zum 1. Chordirigenten des Musikerbundes erwählt. Bereits am 8. Mai 1927 trafen sich beim Schützenhof in Lohne 12 Musikvereine aus Südoldenburg mit 250 Musikern zum ersten Musikerbundesfest.

Bis 1933 blühte der Musikverein Lohne auf und absolvierte bereits jährlich 15 – 20 öffentliche Auftritte.

Doch der Nationalsozialismus hatte die Macht ergriffen und suchte mit ihren Führern mit List und Tücke Unstimmigkeit in den Verein zu bringen. So wurde, wie sämtliche Musikvereine des Kreises Vechta, auch der Musikverein Lohne im Juni 1935 ein Opfer dieser willkürlichen Gesetze und aufgelöst. Dies lag in Lohne insbesondere darin begründet, dass der Musikverein weiterhin an kirchlichen Auftritten mitwirkte und sich nicht bereit erklärte, auf allen Parteiveranstaltungen der NSDAP mitzuwirken. Um die wertvollen, und damals fast unbezahlbaren, Instrumente zu schützen, riskierte die Fam. kl. Holthaus (Laubfrosch) sehr viel und versteckte einige unter den eigenen Küchendielen.

Nach Beendigung des Zweiten Weltkrieges (1939-1945) trafen sich ehemalige Musikanten bei August kl. Holthaus in Bokern und gründeten am 1. Oktober 1949 neu den Musikverein Lohne. Clemens Buschmann wurde wieder zum Dirigenten gewählt. Unter seiner Stabführung wurde der Musikverein stark und erfolgreich.

In der Generalversammlung am 22.10.1953 wurde unter Vorsitz von Stadtdirektor Clemens Becker der Musikverein Lohne in Stadtkapelle Lohne umbenannt. Der Stadtrat Lohne stimmte offiziell dieser Namensgebung zu.

Die Stadtkapelle umrahmt seit ihrer Gründung alle kirchlichen Feiern wie die Palmweihe, die Fronleichnamsprozession, Bitttage und Gräbersegnung sowie alle aktuellen Anlässe der Stadt Lohne. Ebenso sind Konzerte und Auftritte bei Jubelfeiern, Kundgebungen, Eröffnungsfeiern und Festveranstaltungen im öffentlichen und privaten Rahmen Tradition. Weitere wiederkehrende

Anlässe sind die Fastnachtsumzüge in Damme und Oberhausen, der Bummellaternenumzug des Heimatvereins, sowie die Schützenfestumzüge in Lohne, Bokern-Marschendorf, Steinfeld, Diepholz (Korps und Verein von 1953), St. Hülfe und Aschen.

In ihrer 89-jährigen Vereinsgeschichte waren einige hundert Musiker, 42 Vorstandsmitglieder und 11 Dirigenten aktiv am Aufbau und dem Fortbestand des Blasorchesters beteiligt. Vor genau 25 Jahren stand Dirigent Hubert Sieve mit seiner Ehefrau Gerda als Schützenkönig dem Lohner Schützenverein vor.

Musikalische Entwicklung der letzten Jahre:

Während in den 70ern und 80ern noch typische Marschmusik und Schlager der Hauptbestandteil des Repertoires der Stadtkapelle waren, hat sich dies in den vergangenen Jahren gewandelt. Unter dem Dirigenten Frank Rießelmann hat sich die Stadtkapelle ein ehrgeiziges Ziel gesetzt: Sie möchte Musik für jeden Musikgeschmack darbieten können. So entstand ein mittlerweile buntes Programm mit Kirchenmusik, Karnevalshits, klassischer und moderner Marschmusik, Schlagern, Big-Band-Sound bis hin zu Rock'n Roll, Musicalmusik und Tanzmusik.

Ein weiteres Merkmal unter dem Dirigenten Rießelmann bildete sich zu den Konzerten heraus: In jedem Jahr findet das Frühjahrskonzert unter einem bestimmten Motto statt, das immer wieder variiert. War es „Klassiker der Blasmusik“, „Blasmusik trifft Klassik“, im Jahr 2007 im Rahmen der Kulturtage zum Stadtjubiläum „100 Jahre Stadt Lohne – 100 Jahre Musikgeschichte“ ist es 2008 passend zur Benefiz-Party des Schützenthrone „Stimmungs- und Unterhaltungsmusik“. Immer wieder schafft es das Orchester, Musik für Jung und Alt zu präsentieren und zieht so nunmehr auch jüngere Zuhörer in seinen Bann.

Dies ist eindeutig das Verdienst des Dirigenten und aktuellen Schützenkönigs Frank „Elsken“ Rießelmann, der seit nunmehr knapp 10 Jahren dem Verein als musikalischer Leiter vorsteht. Ganz besonders mit seinem persönlichen, unermüdlichen Einsatz hat er die Stadtkapelle in nur 10 Jahren nach vorne gebracht und gut für die Zukunft aufgestellt. Die Stadtkapelle freut sich auf alle Fälle auf die gemeinsamen kommenden Jahre mit „Ihrem“ Dirigenten.

Qualitätssicherung eines Blasorchesters

Wie erhält und verbessert ein Blasorchester seine Qualität? Diese Frage kann die Stadtkapelle schnell beantworten – mit einem guten Zusammenhalt der Gemeinschaft, großer Beteiligung der Musiker an der Stückauswahl und viel Spaß und Ehrgeiz beim Üben. Einmal in der Woche, Donnerstags abends, probt das Orchester im Hotel Deutsches Haus um 20.00 Uhr. Vor größeren Auftritten, wie das jährliche Frühjahrskonzert, sind auch gelegentlich zwei Proben möglich. Im vergangenen Jahr nahm ein Großteil der Musiker an einer Fortbildung für Musiker des niedersächsischen Musikverbandes teil und schlossen den Kurs erfolgreich mit dem Leistungsabzeichen in Bronze ab. So versuchen die Musiker das erarbeitete Niveau zu halten und weiter zu verbessern. Gerade die nachrückenden jungen Nachwuchsmusiker werden so nicht ins kalte Wasser geworfen, sondern bringen eine gleichwertige Mindestqualifikation wie ihre älteren Kollegen mit - daher wird diesen der Kursbesuch empfohlen.

Vereinsleben neben der Musik

Wie unter dem Punkt „Musikalische Qualität“ angedeutet, ist nicht nur das gemeinsame Musizieren wichtig, sondern auch gemeinsame Freizeitaktivitäten stärken den Verein und fördern den Zusammenhalt. Ausflüge nach Rixheim, Paris, Amsterdam, Berlin, Mosel und Hamburg erlebten die Musiker und ihre Familien bereits gemeinsam – genauso wie Maitouren, Sommerfeste, Juxolympiaden und Karnevalsfeiern. Gemeinsam mit den Familien und den Ehrenmitgliedern

etwas unternehmen ist sehr wichtig – da die Angehörigen schon mal am Wochenende auf die Musiker verzichten müssen. Dass dieser Ausgleich funktioniert, zeigen mehrere Familien, bei denen gleich mehrere Familienmitglieder im Verein mitspielen: Mehrfach vertreten sind die Familien Deux, Hackmann, Henkel, kl. Holthaus, Töpfel, Billaudelle, Börgerding, Heitmann, Rießelmann, Westerhoff und Heseding. In diesem Jahr besucht die Stadtkapelle im September den befreundeten Musikverein aus Nesselwang im Allgäu, der bereits zum Stadtjubiläum zu Gast in Lohne war.

Jugendarbeit / Neumitglieder

Kinder und Jugendliche, die Interesse haben, in der Stadtkapelle mitzuspielen oder ein Instrument erlernen möchten, können sich jederzeit beim Jugendwart der Stadtkapelle, Sabine Thölke, Tel. 04442 707932, melden. Im Rahmen der Nachwuchsförderung wird in der Stadtkapelle alle zwei Jahre ein Jugendorchester gegründet. Auch Quereinsteiger jeden Alters haben die Möglichkeit ein Instrument zu erlernen oder bereits vorhandene Musikalität einzubringen.

Aufgenommen werden Kinder ab dem Alter von ca. 9 Jahren.

Sie besuchen die Musikschule Lohne, Vechta oder Dinklage (die Anmeldung erfolgt durch die Eltern, das Instrument stellt die Stadtkapelle), um eine fachgerechte Ausbildung als Grundlage zu sichern. Diese dauert in der Regel 3 – 4 Jahre, meistens wird der Musikschulunterricht jedoch fortgesetzt.

Zeitgleich finden Gesamtproben des Jugendorchesters unter Leitung des/der Jugenddirigenten/in der Stadtkapelle Lohne statt, um das gemeinsame Musizieren kennen zu lernen und die Gemeinschaft in der Gruppe zu fördern. Gleichzeitig können die Einzelleistungen beobachtet werden.

In vierteljährlichen Abständen werden die jungen Musiker, sobald die musikalischen Fähigkeiten dafür ausreichen, zur Probe mit dem „großen“ Orchester eingeladen. Hier wird jeder Neuling durch einen Paten begleitet. Dieser wird nach bestimmten Kriterien aus dem Orchester ausgewählt und steht ihm mit Rat und Tat zur Seite. Die Integration in das Vereinsleben wird dadurch unterstützt.

Aber auch Spiel und vor allem Spaß kommen in unserem Verein nicht zu kurz: Aktionen wie Kennenlern-Wochenenden, Proben-Wochenenden oder verschiedene Ausflüge und Unternehmungen stehen auf dem Plan!

Auch Erwachsene, die Interesse haben, ein Instrument zu erlernen, oder einfach mal in das Orchester reinschnuppern möchten, sind herzlich dazu eingeladen. Es gibt auch die Möglichkeit, als „Spätberufene“ oder „Wiederquereinsteiger“ in der Stadtkapelle mitzumachen. Infos hierzu bei Stefan Hackmann, Tel. 04442 3162.

Vorstand

Anders als bei Schützenkompanien ist die Zusammensetzung des Vorstandes der Stadtkapelle. Es gibt hier 2 Hauptleute sowie einige Posten, die man in einer „normalen“ Kompanie nicht findet. Das Orchester wird von sieben Personen organisiert, die verschiedene Aufgabenbereiche übernehmen und alle 2 Jahre gewählt werden:

Die Gesamtorganisation, die Auftrittsplanung und das Management liegt bei den beiden Vorsitzenden Hermann Henkel (Hauptmann) und Frank Runnebohm (Spieß). Die musikalische Leitung hat Frank Rießelmann (Hauptmann), die Finanzen verwaltet Günter Deux (Kassierer) und für die Jugendarbeit ist Sabine Thölke zuständig. Das Archiv, die Instrumenten- und

Uniformverwaltung sowie die Öffentlichkeitsarbeit teilen sich Katharina Deux und Stefan Hackmann (Schriftführer).

Die Vorstandsmitglieder sehen sich jedoch nur als Teil des Vereins, die stellvertretend und im Sinne des Vereins Aufgaben wahrnehmen.

Statistik / Mitglieder

Die Stadtkapelle hat zur Zeit 50 aktive Mitglieder und 9 Ehrenmitglieder. Das jüngste Vereinsmitglied ist 10 Jahre und das älteste aktive ist 77 Jahre alt.

Im Jahr werden ca. 40 Auftritte absolviert – davon einige feste Termine und Einzelauftritte. Immer wiederkehrende Auftritte sind Dammer Karneval, kirchliche Auftritte wie Palmweihe oder Fronleichnam, Schützenfeste in Lohne, Aschen, Steinfeld, Bokern-Märschendorf und Diepholz, Frühjahrskonzerte, Kirmes, Volkstrauertag, Gesellenfreisprechung und das Lichterfest.

Die Stadtkapelle ist Mitglied des „Musikerbund Süddoldenburg“ und des „Niedersächsischen Musikverbands e.V.“.

Das aktuelle Jugendorchester, das sich noch in der Aufbauphase zum Orchester befindet, besteht seit 2007 aus 10 aktiven Nachwuchsmusikanten.

Mitglieder:

Querflöten: Karin Börgerding, Steffi Thölke, Rebecca Henkel, Conny Völker, Nadine kl. Stüve und Katja Hackmann

Klarinetten: Henrike Deux, Marina Rolfes, Anja Scheper, Nadja Börgerding, Sarah Billaudelle und Alois Beck

Alt-Saxophone: Susann Deux, Anke Börgerding, Gerda Wilke, Sabine Thölke, Karolin Westerhoff, Adrian Küpker und Timo Beyer

Tenor-Saxophone:

Jens Heseding und Frank Runnebohm

Trompeten: Katharina Deux, Marcel Heitmann, Axel Schaland und Stefan Hackmann

Flügelhörner: Günter Deux, Raimund Fischer, Alexander Markowski, Burkhard Töpfel, Stephan Sieve und Dieter Nordlohne

Posaunen: Monika Heitmann, Gaby Heseding, Paul Seeger, Dietmar Töpfel und Justus Heckmann

Tenorhörner: Hermann Henkel, Heinz kl. Holthaus, Werner Holzenkamp und Felix Henkel

Baritone: Jens kl. Holthaus und Hans Billaudelle

Tuben: Alois Heitmann und Bernard Buschemöhle

Schlagzeuger: Alexander Westerhoff, Sebastian Töpfel, Heinz Hackmann, Andre Heitmann

Dirigent: Frank Rießelmann



Golf nach Schützenart



Stadtkapelle Lohne, 97. Kompanie (ohne Jugendorchester)

Foto vom Lohner Schützenfest 2007

Namen von li. und von vorne nach hinten

Frank Riebelmann (Dirigent), Nadine kl. Stüve, Karin Börgerding, Stefanie Tölke, Rebecca Henkel, Anja Scheper, Henrike Deux, Sarah Billaudelle, Kurt Harport

Felix Henkel, Timo Beyer, Anke Börgerding, Susann Deux, Karolin Westerhoff, Sabine Thölke, Marina Rolfes, Alois Beck

Alois Heitmann, Frank Runnebohm, Jens Heseding, Stephan Sieve, Burkhard Töpfel, Alexander Markowski, Paul Seeger, Gabriele Heseding, Justus Heckmann, Monika Heitmann, Dietmar Töpfel

Hans Billaudelle, Hermann Henkel, Heinz kl. Holthaus, Werner Holzenkamp, Jens kl. Holthaus, Günter Deux, Marcel Heitmann, Katharina Deux, Heinz Hackmann, Sebastian Töpfel, Alexander Westerhoff

Es fehlen: Katja Hackmann, Stefan Hackmann, Nadja Börgerding, Bernard Buschemöhle, Raimund Fischer, Andre Heitmann, Adrian Küpker, Franz Krümpelbeck, Dieter Nordlohne, Birgit Riebelmann, Axel Schaland, Conny Völker, Gerda Wilke

Ehrenmitglieder (2008): Kurt Harport, Hubert Sieve, Otto Sieve, Heinz kl. Stüve, Alfred Olberding, Hermann Nordlohne, Ernst Lohmann, Bernd Buschmann, Hubert Simmert

Frieling

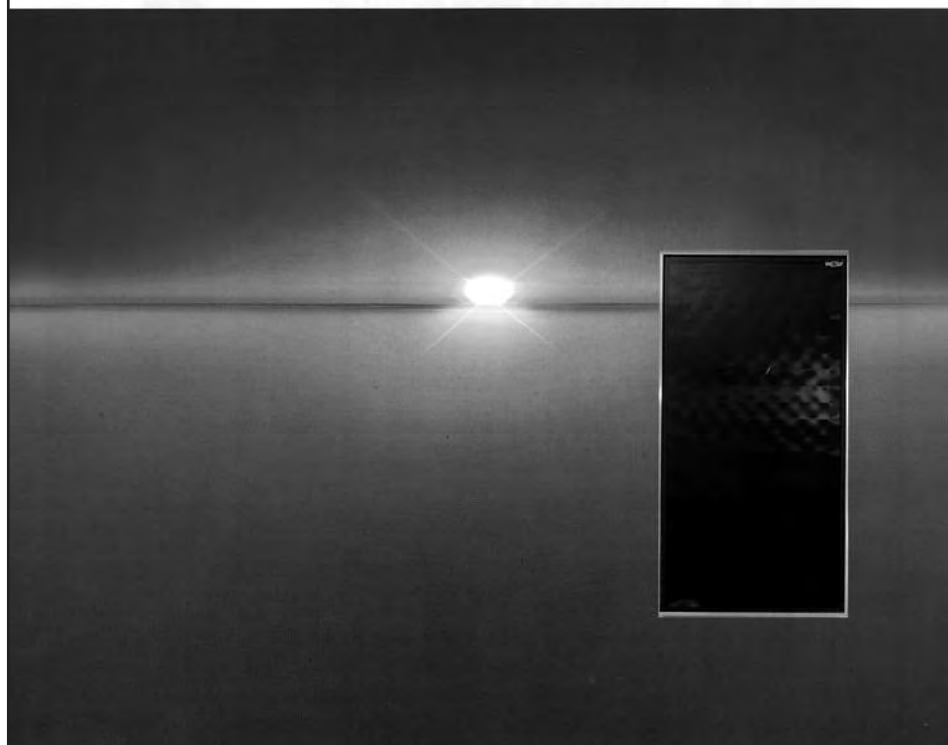


SANITÄR · HEIZUNG · STAHL

Frieling & Wolf
Sonnenheizung



Die Kompetenzmarke für Energiesparsysteme



Aktion gültig bis 31.12.2008

Verkauf nur über das eingetragene Fachhandwerk

Sonnenkollektor CFK-1

Hochleistungs-Sonnenkollektor CFK-1 für Warmwasserbereitung. Absorber mit hochselektiver Beschichtung, Wannenkollektor aus witterungsbeständigem Aluminium, Sicherheitsglas 3,0 mm. Kompensatoren zum Wärmedehnungsausgleich in den Anschlussverschraubungen, Gehäuse selbsttragend. Kollektor witterungs- und temperaturbeständig auch im Leerlauf, Fläche 2,3 qm. Alle Pakete mit Solarmodul SM 1 inkl. Bedienmodul BM-Solar.

Optional mit:

Solarspeicher 300 ltr.=
bzw. 400 ltr. Marktmodell



Zubehör Solar:

im Paketpreis bereits enthalten

Montageset, Anschluss-Set, Kompensatoren, Pumpen-Armaturen-Gruppe, Ausdehnungsgefäß, Wärmeträgerflüssigkeit, flexibles Anschluss-Set



Die genannten Preise sind incl. Mehrwertsteuer!

		Ohne Speicher	300 ltr. Solarspeicher	400 ltr. Solarspeicher
2 Kollektoren		1.539,- Euro AKTIONWO005	2.235,- Euro AKTIONWO008	
			Förderung BAFA: 410,- + Förderung Lohne: 200,- Gesamt 610,-	
3 Kollektoren		2.039,- Euro AKTIONWO006	2.699,- Euro AKTIONWO009	2.835,- Euro AKTIONWO010
			Förderung BAFA: 420,- + Förderung Lohne: 200,- Gesamt 620,-	
4 Kollektoren		2.496,- Euro AKTIONWO007		3.198,- Euro AKTIONWO0011
			Förderung BAFA: 600,- + Förderung Lohne: 200,- Gesamt 800,-	

Die Förderrichtlinien der Bafa, ab 01.01.2008 und der Stadt Lohne, ab 01.01.2007, sind zu beachten!

Fritz Frieling GmbH

Gewerbering 5 · 49393 Lohne · Tel. (0 44 42) 944-0 · Fax (0 44 42) 944-150 · www.online.frieling24.de

c. Das Königsjahr kreuz und quer

A. Schützenfest-Montag 2007

Am Schützenfest-Montag 2007 begann für den neuen Schützenkönig, Thron und die Königs-Kompanie Stadtkapelle das Königsjahr. Hier soll in einer kurzen, nicht immer ernst gemeinten Zusammenfassung, ein Streifzug durch das Thronjahr erfolgen. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Es war Montag, der 09.07.2007, 16.20 Uhr... und auf dem Lohner Schützenplatz gab es einen Paukenschlag. Diesmal nicht durch den stadtbekannten Bumser Hacki, sondern durch den Lohner Karajan der Blasmusik. Nach einer sensationellen 10 im 7. Stechen um die Königswürde errang Frank Rießelmann, Dirigent der Stadtkapelle den Titel „Schützenkönig 2007 / 2008“. Eine Riesenenttäuschung für all diejenigen, die ganz fest damit gerechnet hatten, dass der stadtbekannte HGN besser schießen kann. Konnte er offenbar nicht. Entsetzen machte sich beim Spielmannszug breit, denn man dachte, es wäre der übliche Scherz der Stadtkapelle - wie seit Jahren - es wird mal wieder einer in blauer Uniform aus der Schießhalle herausgetragen. Doch diesmal? Seltsam, die ganze Kapelle jubelte, nicht nur 8 angetrunkene Blechbläser und General Franz Wilke salutierte? Ups... hatten sie wohl gerade den neuen König verpasst! Der wurde also durch diesen Sonntagsschuss zum obersten Schützen in Lohne und musste zur Strafe erstmal mit seinen Ministern, begleitet durch die musikalische Leibgarde, zum Sektrinken in den Schützenhof. Nach dem Unterschreiben eines knebelnden Vertrages (man merkt plötzlich, dass man einen Geschäftsführer mit juristischem Migrationshintergrund hat) in dem man sich verpflichtete, so lange Thron zu bleiben, bis es wieder einem gelang, sich im Schießen an der Scheibe durchzusetzen, hieß es für die Thronmitglieder umziehen. Derweil war viel Bewegung in der Königskompanie. Man war nicht umsonst die beste Blaskapelle der Stadt Lohne (gibt ja auch nur eine) und wollte nun auch zeigen, was man so alles kann. Auch ohne 9 Musiker, die sich aus feiertechnischen Gründen lieber in eine Kutsche setzen, als Musik zu machen. Als 2 Stunden später die Kutschen auf den Platz kamen, wurde trotzdem hervorragende Musik präsentiert und eines war klar: Diese Personen sind in solchen Ausnahmefällen ersetzbar. Und so nahm der erste Abend seinen Lauf... und wurde natürlich sehr musikalisch geprägt. Anstelle von Gewehren versahen die Thronwachen mit historischen Fanfaren ihren Dienst, der Gesang auf dem Thron war nahezu fehlerfrei (zumindest am Anfang des Abends) und das Königspaar glänzte beim Tanzen zum „Stern der deinen Namen trägt“. Wachwechsel erfolgten am Thron mit Getrommel und perfekten Fanfarenübergaben. Alles in allem ein wunderschöner erster Abend für den neuen König, der sich über eine angenehme, wenn auch kurze Nachtruhe freute. Im Gegensatz zur Familie des Stadtbumers, auf dessen Hof in der Frühe von den letzten Thronwachen Live-Musik geboten wurde (Niveau und Qualität waren sensationell - sensationell schlecht). Aus Angst vor saurer Milch gab es schnell ein zünftiges Frühstück im Morgengrauen. Denn eines ist klar: Mit 3 Spiegeleiern und Speck im Mund, können nicht mal mehr Flügelhörner und Baritone bedient werden. Die Nachbarn und die Kühe haben es gedankt.

Das die Stadtkapelle nicht nur feiern und Radau machen, sondern auch ordentlich mit anpacken kann, bewiesen sie



gleich am nächsten Tag, Dienstag, den 10.07.07. In blitzartiger Geschwindigkeit wurde der Thron unter der fachmännischen Anleitung von Rudi Wöhrmann abgebaut. Ein Riesenlob auch an die Zeltabbauer an dem Nachmittag. Es war schon nett, zuerst die Planen über dem Thron wegzunehmen. So wurden wir jedenfalls pitschenass, während der Rest des Zeltes später abgebaut wurde. Danke. Wir hätten auch ohne diese freundliche Unterstützung zügig gearbeitet. Das Bierchen schmeckte trotzdem wieder im Anschluss (Respekt Jensem!). Um den vielbeschäftigten Musikern nicht noch mehr Termine zu verabreichen, hatte man sich entschieden, die Kettenübergabe mit der Fahrradtour der Stadtkapelle terminlich zu verbinden. So machten sich am Samstag, den 01.09.2007, die Musiker, angeführt von den kapelleneigenen Oberpfadfindern Hermann Henkel und Hans Billaudelle, beide in superschicken und hoch trendigen neongelben Westen auf den Weg, Lohne unsicher zu machen. Vom Vereinslokal „Hotel Deutsches Haus“ ging es mit Kind und Kegel nach einer „Kurzbetankung“ und mit Notfallmarschverpflegung versehen, auf die lange Reise. Aufgrund der europäischen Sicherheitsnorm für reisende Musiker, war auch eine mobile Feuerwache mit Löschfahrzeug als Begleitung unterstützend dabei. Es kann ja immer passieren, dass man austrocknet, plötzlichen Blutdruckabfall bekommt oder mal wieder „brennt“. Daher diese wichtige Einhaltung der Sicherheitsnorm.



Nach einer Stippvisite beim Fußballturnier des Spielmannszuges und der dadurch bedingten plötzlichen Verzehnfachung des Getränkeverzehres auf dem Sportplatz in Brägel, ging es mit dem Rad zur Reithalle in Bokern. Dort hatten einige fleißige Bienechen ein großes Kuchenbuffet aufgebaut, Kaffee gekocht und das Begleitfahrzeug für jeden erreichbar platziert. Das war auch bitter nötig, denn einige brannten schon fast. Nach einer weiteren Etappe, einigen medizinischen Zwischenfällen, die schnell durch das Begleitfahrzeug behoben werden konnten, erreichte man das Ziel der Tour: Die Ranch vom Stadtbumser in Bokern – die Farm von Heinz „Hacki“ Hackmann. Hier erwartete der Thron die müden und fast ausgetrockneten Musiker. Gemeinsam mit den Familien der Minister und des Königs, der gesamten Königskompanie, den Ehrenmitgliedern und dem Vereinswirt wurde lange und ausgiebig gefeiert. Das riesige Grillbüfett lockte jung und alt, das Löschfahrzeug kam an seine Reserven und bei Musik und Tanz stieg die Stimmung bis lange nach Mitternacht. Unter dem Jubel aller Anwesenden übergab der Vorgänger Paul Dödtmann die Königskette an Frank Rießelmann und Schießwart Gottfried Sieve-Lefferding die Glücksscheibe mit der „10“. Auch eine Ehrung gab es vorzunehmen: Der an Schützenfest erkrankte Franz Krümpelbeck erhielt den Orden für 50-jährige Mitgliedschaft im Verein. Alles in allem ein gelungener Tag – nur die Heimreise wurde für einige sehr beschwerlich, schließlich war man ja mit dem Rad ...



Wie kann man ein Jahr lang gut miteinander auskommen? Ganz einfach, in dem man sich gut kennen lernt, offen miteinander umgeht, Erwartungen und Wünsche miteinander bespricht und auch zusammen feiert. Dies alles fand beim sog. „Kennenlernabend“, am 31.10.2007 mit dem Thron und den Präsidenten des Vereins statt. In geselliger Runde bei hervorragendem Abendessen tauschte man sich aus, lachte viel und – lernte sich kennen. Ein schöner Abend bei Walter Meyer, der als Abschiedsabend mit Nachbesprechung dringlich wiederholt werden sollte!

Dass Tanzen in Kombination mit Feiern zum wesentlichen Bestandteil eines Königsjahres gehört, erlebten Stadtkapelle und Thron an den folgenden Terminen: Zunächst besuchte man den Stabsbataillonsball am 13.10.2007, also den Ball des Bataillons, aus dem der Vorgänger-König hervorkam. Tanzen und Feiern konnte der Thron ja, aber singen? Mit durchschnittlichen Leistungen nahm man am Singstar-Wettbewerb teil (freiwillig vorge drängt haben sie sich nicht) und machte bei den erstgenannten Disziplinen eine bessere Figur. Eine weitere Disziplin wurde wettbewerbsmäßig auf dem Ball des Königsbataillons am 27.10.2007 im Hotel Deutsches Haus durchgeführt. Mit starker Unterstützung durch die Stadtkapelle versuchte man sich an der Cocktail-Bar und führte viele „Fachgespräche“. Als ziemlich letzte Personen verließ der Thron den Saal, natürlich nicht, ohne sich vorher beim Wirt noch eine Lage Eier mitgeben zu lassen. Da man aufgrund von Terminüberschneidungen nicht an allen Bataillonsbällen teilnehmen konnte, hatte man sich entschlossen, um niemanden zu bevorzugen und

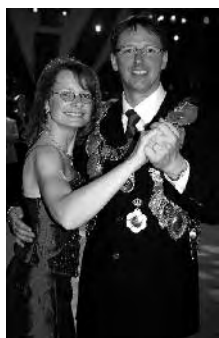


niemanden vor den Kopf zu stoßen, nur diese beiden Bälle der Bataillone zu besuchen. Mit den gelernten Erfahrungen der beiden Bälle, ging es am 10.11. 2007 zum Auswärtsspiel nach Bokern-Märschendorf auf den Schützenball. Hier erwies sich das Training in den unterschiedlichen Disziplinen als sehr hilfreich. Man feierte zusammen bis in die frühen Morgenstunden und die beiden Königspaare feierten gemeinsam die Schützenhalle

aus. Nicht nur der Thron verbesserte sich in den genannten Disziplinen, auch der Vorstand des Lohner Schützenvereins lernte was Neues: Italienische Kräuterliköre eignen sich sehr wohl, um auch den ganzen Abend genossen zu werden. Wirklich. Auch wenn es hier und da am nächsten Morgen zu Kopfproblemen kommen kann. Dann lag es aber an etwas anderem. Rudi, ganz sicher!

Am Volkstrauertag, dem 18.11.2007, nahmen Stadtkapelle und Thron in Doppelfunktion (Musikverein und Königskompanie) an der Gedenkfeier zu Ehren aller durch Krieg getöteten Menschen teil. Einige Schützen waren dem Aufruf von König





Frank gefolgt, doch an der Feier teilzunehmen, um so auch durch eine höhere Teilnehmerzahl einen würdigen Rahmen gegen das Vergessen zu schaffen. Diesen Schützen sei an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt!

Wenn man nicht zum König kommen kann, dann kommt der König nach Hause! Getreu diesem Motto besucht der amtierende Schützenkönig zu Nikolaus die beiden Altenwohn- und Pflegeheime in Lohne. Große Freude löste die musikalische Umrahmung der Feiern aus. Im Landhaus Lohne am Samstag, den 08.12.2007 zeigte der Thron, dass er nur mit den Thronmitgliedern in der Lage ist, so eine Feier musikalisch zu gestalten. Es wurde viel gesungen zu der Advents- und Weihnachtsmusik und gemeinsam bei Kaffee und Kuchen wurde der Nikolaus erwartet. Der überbrachte zur Freude der Bewohner und Mitarbeiter CD's mit

Hits aus den vergangenen Jahrzehnten. Diese können in der Tagesgestaltung, z. B. bei Gedächtnistrainings oder aber zur Unterhaltung genutzt werden. Die Vorsitzende des Heimbeirates bedankte sich herzlich im Namen aller Bewohner für die Präsente. Nach einem schönen Nachmittag besuchte der Thron gemeinsam mit dem Vorstand den Lohner Weihnachtsmarkt und ließ den Tag gemütlich bei einem Glas Glühwein ausklingen. Am nächsten Tag, Sonntag, dem 09.12.2007, hatte der Thron alle Bewohner des St. Elisabeth-Hauses zur Nikolausfeier eingeladen. Da man als Gastgeber auch weitere Verpflichtungen wie Kaffee und Kuchen auszuteilen hat, ließen es sich knapp 10 Musiker der Stadtkapelle nicht nehmen, den Thron zu unterstützen und brachten stimmungsvoll Advents- und Weihnachtslieder zu Gehör. Auch hier kam der Nikolaus zu Besuch und hatte auch für die Bewohner des St. Elisabeth-Hauses eine kleines Präsent dabei. Jeder erhielt ein kleines, von den Throndamen selbst hergestelltes Duftsäckchen mit „winterlich-advent-



lichem Duft". Gerade für die Bewohner, die nicht mehr oder nur selten das Bett verlassen können, wurde so ein kleines Stück Advent und weihnachtliche Vorfreude in die Zimmer gebracht. Alle Bewohner erhielten dieses Geschenk vom Nikolaus – und getreu dem o. g. Motto besuchten Königin, König und Nikolaus alle Bewohner in ihren Zimmern, die aus gesundheitlichen Gründen nicht zur Feier ins Foyer kommen konnten. Währenddessen lauschte man dort der Musik und es fanden spannende und fröhliche Gespräche zwischen Bewohnern und Gästen statt. Für den Thron waren diese beiden Termine sehr wichtig und haben bleibenden Eindruck hinterlassen!

Zielsicher seit 400 Jahren.

Wir gratulieren herzlich. Ihre OLB.



fahrschule KAISER

*Wir wünschen allen Besuchern und
Schützen schöne Festtage.*



Fahrschule Christoph Kaiser
Lohne – Bakum – Holdorf – Diepholz
Tel. 0 44 42/92 11 00 oder 01 72/510 30 80

Als Gast nahm der Thron am 11.12.2007 an der Weihnachtsfeier von Vorstand und Stab in der Schießhalle teil. Gute Stimmung und sehr schmackhaftes Essen vom General sorgten für einen gelungenen Abend. Verwirrung machte sich allerdings breit, als die Damen vom Thron aufgefordert wurden, am Mikrofon ein Weihnachtslied zu singen. Mit einem „auf keinen Fall“ verließ der Thron geschlossen die Schießhalle. Unruhe unter den Gästen – war man zu weit gegangen? Den Damen zu Nahe getreten? Keineswegs – nur Singen, das wollte man den anderen Gästen nicht zumuten – trotz Übung durch „Singstar“ auf dem Bataillonsball. Zur Freude (oder auch nicht) holte der Thron seine Instrumente aus dem Auto und zeigte, wie man auch mit kleiner Besetzung eine Runde fröhlicher Sänger lautstärkentechnisch übertönen kann. Nur die Textunsicherheit im Fahnenzug war nicht zu überhören – hier muss dringlich eine Schulung erfolgen. Der General wird intensiv über diesen Missstand informiert werden, so dass im Jahr 2008 auf der Weihnachtsfeier sich alle Gäste überzeugen können, ob denn die Herren auch wenigstens Motivation zum Üben gezeigt haben.



Silvester rückte näher und damit war das halbe Schützenjahr fast bereits gemeistert. Zeit also, bei einer gemeinsamen Silvester-Party mit Freunden ein wenig zurück und nach vorne zu schauen. Durch den dichten Nebel in Lohne sah man zwar das schöne Feuerwerk kaum, jedoch tat dies der Stimmung keinen Abbruch! Nachdem die überdachte Terrasse der Residenz der Baronenfamilie sich erneut als tauglich auch für Winterveranstaltungen erwiesen hat, fand am 11.01.2008 ein unvergesslicher Abend dort statt. Weil fast alle Thronmitglieder vom Vorgänger-Thron auf dem Fest der Kettenübergabe im September keine Zeit hatten, vereinbarten wir ein gemeinsames „Eisgrillen“ um sich in gemütlicher Runde auszutauschen. Dies gelang hervorragend und zu später Stunde wurden selbst stille Menschen immer gesprächiger. So auch die ehemalige Herzogin, die hart um einen aufblasbaren, wunderschönen Schneemann feilschte, aber ohne ihn nach Hause musste. Martina keine Sorge, der wird dir noch wieder begegnen! Ein Treffen zwischen ehemaligem und aktuellem Thron ist nur zu empfehlen!



Am Samstag, dem 26.01.2008 fand im Hotel Deutsches Haus der Höhepunkt der diesjährigen Ballseason statt: Der zusammengelegte „musikalische Schützenball“. Da viele Gäste vom Musikerball auch zum Schützenball gekommen wären, war die Befürchtung groß, dass durch die Konstellation „Stadtkapelle – Königskompanie“ statt zwei große eher nur zwei durchschnittlich besuchte Bälle entstehen würden. So beschloss man, beide Bälle in diesem Jahr zu einem großen Ball zusammenzulegen. Der Saal war ausgebucht und mit stimmungsvoller Marschmusik geleiteter der Spielmannszug den Thron und die Gäste in den Saal. Im Laufe des Abends erwiesen sich die bisher trainierten Disziplinen „Feiern, Tanzen, Cocktail“ als gute Vorbereitung und ein wunderschöner Musiker-Schützenball ging erst früh morgens zu Ende. Eine ruhige Hand bewies auch Günther Woithe beim Überreichen der Brosche an die Königin. Schließlich hat der König auch genau zugehört!

Im Februar startete die Blumenproduktion bei der Stadtkapelle. Schließlich müssen bis Schützenfest ca. 3500 Blumen gebunden werden – aber für Musikerfesterfahrene Blumenprofis kein Problem. Nach leichten Startschwierigkeiten lief die Produktion richtig an und in Rekordzeit wurden die Blumen hergestellt. Im Zweischichtsystem mit fließendem Übergang bei konstanter Folienschneidung und anregenden Appetithäppchen wurde gearbeitet – eine ISO DIN –Zertifizierung wäre ohne Schwierigkeiten zustande gekommen. So mussten sich die Präsidenten beeilen, um noch eine Endabnahme vorzunehmen, denn bereits Anfang April war die benötigte Menge hergestellt. Dies gelang nicht zuletzt durch die eigens dafür von „Elsen Hannes“ hergestellte Schneidemaschine und durch die fleißigste Blumenbinderin Gerda



Krümpelbeck. Weil alles so hervorragend geklappt hatte, organisierte der Thron für die Stadtkapelle Mitte April eine Abschlussparty, auf der nicht gearbeitet, sondern gefeiert wurde. Hier erhielten alle fleißigen Helfer einen speziellen Anstecker für Verdienste vom König

verliehen. Gerda Krümpelbeck bekam zudem als besonderen Dank eine Flasche des edlen Thron-Tropfens überreicht. Dieser Musikverein ist einfach was Besonderes!

Am Wochenende 09./10. Februar 2008 hatte die Stadtkapelle ihr jährliches Probenwochenende, an dem 2 Tage intensiv für das anstehende Konzert geprobt wird. Diesmal waren am Sonntagmorgen deutliche Schwächen im Tenorsaxophon- und Tubabereich zu hören – offenbar waren die beiden Herren wohl zu lange auf dem Wintergang der Kommandeure gewesen... Hier nahmen die beiden stellvertretend für den Thron teil, während die anderen fleißig für das Benefiz-Konzert probten. Abends zum Kohlessen in der Gaststätte Hoyer war der Thron dann fast in Bestbesetzung angetreten, um gemeinsam mit der Führungsriege der Bataillone einen schönen Abend zu verleben. Und es wurde einer!



Am Sonntag, 04. Mai 2008, nahm König Frank Rießelmann samt Ministern unter Begleitung des III. Bataillons am Ausmarsch des Schützenfestes in Bokern-Märschendorf teil. Im Anschluss daran überreichte der Thron dem neuen Kinderkönigsthron ein kleines Präsent und gratulierte dem Schützennachwuchs zum Erfolg. Am Montag umrahmte die Stadtkapelle unter der Leitung von Frank Rießelmann die Proklamation des neuen Königs, um dann im Anschluss daran selbst als Gast zu gratulieren. Es wurde eine lange Nacht – und wie nicht anders zu erwarten, zeigte sich auch hier bereits die große Routine in den üblichen Disziplinen.

Am 17.05.2008 erfolgt ein weiterer Höhepunkt des Königsjahres: Die Benefizparty. Seit Jahren ist es in Lohne Usus, dass der Thron eine Benefizveranstaltung durchführt. Für Musiker liegt es natürlich nahe, auch etwas Musikalisches anzubieten. So plante man ein großes Konzert – und suchte einen entsprechenden Veranstaltungsort und kam durch den Fürsten vom Löschwesen schnell auf die Feuerwehrhalle. Die Stadtkapelle sagte selbstverständlich sofort ihre Unterstützung zu und so war der Rahmen schnell gesteckt: Die Stadtkapelle eröffnet den Abend mit ihrem Frühjahrskonzert (passend dazu das Thema: „Stimmungs- und Unterhaltungsmusik“) und danach stehen die Lohner Lokalmatadoren von „Take Five“ auf der Bühne. Natürlich mit König Frank Rießelmann am Saxophon und Herzog Stefan Hackmann an der Trompete – live. Viele Lohner haben bereits im Vorfeld für einen guten Start gesorgt und spendeten großzügig literweise Bier, damit mehr Erlös an dem Abend für die Lohner Jugendarbeit zusammen kommt. Also steht „Feiern und Livemusik für einen guten Zweck“ auf dem Programm – da sollte doch für jeden was dabei sein! Leider ist der Redaktionsschluss vom Schützenblatt vor der Veranstaltung, aber wir haben die große Hoffnung, dass es eine sensationelle Party wird und viel Geld für die Jugendarbeit dabei übrig bleibt.

Tja, zum Ende dieses Rückblicks bleibt der Blick nach vorne. Was steht noch aus? Der Thron wird den neuen König vom Bürgerschützenverein Vechta besuchen und ist zum Empfang des Schützenfestes in Diepholz eingeladen. Mit den Schützenbrüdern vom Gingfeld gibt es noch ein hartes Ringen um das Wachhäuschen und dann steht auch schon das große Jubiläumsschützenfest vor der Tür. Wir möchten uns an dieser Stelle nochmals ganz herzlich bei allen bedanken, die uns in diesem Schützenjahr so nett und tatkräftig zur Seite standen:

- Die Stadtkapelle Lohne unter dem Vorsitz von Hermann Henkel (die auch erst am Schützenfest-Montag morgens erfahren haben, dass Frank Rießelmann überhaupt noch im Stechen um die Königswürde ist)
- Der Vorstand des Schützenvereins Lohne, insbesondere die drei Präsidenten W. Meyer, R. Wöhrmann und G. Woithe nebst den reizenden Gattinnen
- Familien und Nachbarn
- Der 16. Kompanie Landwehrstraße
- Dem III. Bataillon unter Führung von Major Paul Engelmänn

*König Frank Rießelmann von Dur & Moll
und Königin Birgit Rießelmann, die Musikalische von der Fliesenscheune
Herzog Stefan Hackmann von der Trompete
und Frau Katja von der harmonischen Melodie
Fürst Andreas Heseding vom Löschwesen
und Frau Gabriele vom Bassschlüssel
Baron Alois Heitmann von der Tuba
und Frau Monika von der Posaune
Graf Frank Runnebohm vom Saxophon
und Sabine Thölke vom guten Klang*



Diekstall ::
Meyer & Partner GmbH
Steuerberatungsgesellschaft

49393 Lohne :: Küstermeyerstraße 16
T: 04442/9394-0 :: F: 04442/939495
M: info@mbt-diekstall.de

***Allen Schützen und Besuchern
des Lohner Schützenfestes
wünschen wir vergnügliche Stunden.***

Dipl.-Kfm. Walter Meyer
Wirtschaftsprüfer - Steuerberater

Claudia Heseding
Steuerberaterin

Dipl.-Kffr. Kerstin Nietfeld-Yasar
Wirtschaftsprüferin - Steuerberaterin

Clemens Busse
Steuerberater

Dipl.-Kfm. Uwe Kirschen
Steuerberater

Markus Niehues
Steuerberater

Dipl.-Kfm. Heinrich Taphorn
Wirtschaftsprüfer - Steuerberater

Christa Bunte
Rechtsanwältin

Dipl.-Kfm. Jörg Sieverding
Wirtschaftsprüfer - Steuerberater

Dipl.-Kffr. Claudia Mählmann
Steuerberaterin



assoziiert mit



MBT ::
Wirtschaftstreuhand GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

49393 Lohne :: Küstermeyerstraße 16
T: 04442/9394-0 :: F: 04442/939495
M: info@mbt-diekstall.de

B. Besonderheiten aus dem Thronjahr

Straßenumbenennung

Der Thron ließ es sich nicht nehmen, ihrem Königspaar auch eine würdige Allee zu verpassen. So wurde kurzerhand mitten im Winter, bei klirrender Kälte, die Straße „An der Bahn“ um das Schild „Königsallee“ erweitert. Sehr zur Überraschung von Familie Rießelmann, die nichts davon wussten. Mit lauter Musik aus dem Haus gelockt und mit Glühwein vom eigens dafür mitgebrachten Serviertisch versorgt, wurde das neue Schild begutachtet. Selbst der ersten Attacke von Vandalen im Februar trotzte das Schild – hoffentlich auch weiterhin.



der Praxis.

Thronarzt

Der Lohner Facharzt für Rheumatologie, Dr. med. Al-Azem, wurde zum offiziellen Thronarzt ernannt. Man gönnt sich ja sonst nichts. Durch seine hervorragende Arbeit, die es erst möglich macht, dass einige Thronmitglieder an Auftritten teilnehmen können, wurde ihm diese Ehre zu Teil. Er ist sicherlich der erste offizielle Thronarzt in Lohne – und kann nur weiterempfohlen werden. Die Ernennungsurkunde wurde feierlich übergeben und hängt nun an einem Ehrenplatz in

Voßberger Schützenfest

König Frank Rießelmann beendete zumindest auf dem Voßberger Schützenfest das Gerücht, der Lohner König könne gar nicht schießen. Als er mit seinen Kindern am Samstagnachmittag dort vorbeischaute, wurde er sogleich zum Vergleichsschießen verdonnert. Kein Problem für den Lohner König – zum Erstaunen der Anwesenden Konkurrenten traf Frank bei jeder Scheibe ins Schwarze. Hätte er sich am Königsschießen beteiligt, wäre das Ergebnis eindeutig gewesen – König Frank hätte den Voßberg im Sturm erobert. Wir zollen dafür tiefen Respekt mit einem dreifachen „Schuss Heil“!!!



Aufräumen bei Poggendorf

C. Lustiges Königsjahr



Hihi, wenn die wüssten, was da drin ist!



Beweis: Holzi kommt vom anderen Stern!



Nebenjob gesucht - wenn man alles Geld für den Thron ausgibt!



Jaja, wenn ich einmal in Fahrt bin....



*Dinklager Gastmusiker
sind einfach geil!!*



Mist, Nivea-Creme erzeugt
Halluzinationen nach dem Verzehr!



Einer ist immer dagegen ...

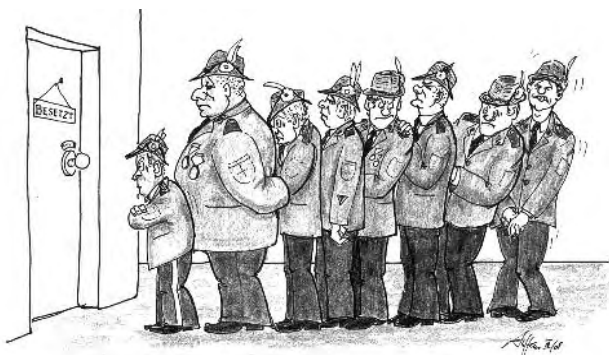


Hm... wen vernasche ich denn als nächstes???



Heute ist abspacken angesagt!

„Pinkelpause“
beim Kommers



2. Das Kinderschützenfest

a. Kinderkönigin Laura sagt „Danke“ für ein tolles Kinderkönigsjahr

Das farbenprächige Schützenfest 2007, zu dem sich wieder die gesamte Stadt geschmückt zeigte, hatte seinen Auftakt am Samstag, dem 07. Juli, mit dem Kinderschützenfest. Hier setzte sich Laura Niemann mit einer hervorragenden Schießleistung durch. Während des Kommeresses führten die Kinderbetreuer Werner Tinnemann und Stefan Blömer, begleitet vom Jugendspielmannzug, die neue Kinderkönigin und ihren Thron in das Festzelt. Hier wurde das frischgebackene Königspaar unter dem tosenden Applaus des Publikums inthronisiert und die neue Kinderkönigin erhielt den Namen „Königin Laura von der Stegemannstraße“ (5. Kompanie II. Zug). Ihr Begleiter ist Johannes Lücken, „König vom Moore“ (34. Kompanie), gefolgt von den weiteren Mitglieder des Throns: dem 1. Minister Kevin Iffländer „Fürst von der Spechtstraße“ mit Karolin Westerhoff, „Fürstin von der Stadtkapelle“; der 2. Ministerin Caroline Triemer, „Herzogin von Hopen West“ mit Peter Lang, „Herzog von der Fieselerstraße“; dem 3. Minister Alexander Thole, „Baron von Bokern“ mit Sophie Becker, „Baronin von der Corveystraße“ und der 4. Ministerin Franziska Beverborg, „Gräfin vom Goldammerweg“ mit Christoph Hartmann, „Graf von der Amselstraße“. Nach der Inthronisierung wurde der neue Kinderthron aus dem Festzelt hinaus geleitet und auf dem Außenthron dem Schützenvolk vorgestellt.

Schon am Morgen des Schützenfestsonntags wurden im Stadtpark die ersten offiziellen Fotos des neuen Kinderthrons geschossen und am Nachmittag saßen Königin Laura und König Johannes während des Festumzugs in der Kinderkönigskutsche und fuhren unter dem Applaus der vielen Schützenfestbesucher durch die Straßen von Lohne.



Diese Feierlichkeiten der Schützenfesttage 2007 bildeten aber nur den Auftakt zu einem spannenden Königsjahr, denn auch in den folgenden Monaten warteten auf Königin Laura eine ganze Reihe bunter Feste und Aktivitäten.

Ein Highlight war auf jeden Fall der 15. Geburtstag der Kinderkönigin, den Laura am 18. Juli im Garten ihres Hauses in der Stegemannstraße feierte. Eingeladen waren neben dem ganzen Kinderthron auch die Eltern und Familien, alle Nachbarn, die 5. Kompanie II. Zug und der

Elektro Hövemann GmbH



Unser
Leistungs-
umfang

Haus- und Industrieanstallationen
Gebäudeleittechnik
Netzwerktechnik
SPS-Programmierung
Automatisierungstechnik
Reparatur- und Wartungsdienste



Setzen Sie Akzente!

Mit schönen Gartenleuchten werden Ihre Beete und Wege ins rechte Licht gerückt. Das sorgt nicht nur für Ihre Sicherheit, sondern setzt zudem zauberhafte Akzente.

Wir beraten Sie gerne.

Fordern Sie jetzt unseren neuen Aussenleuchten-Prospekt an.

Brägeler Straße 180 • 49393 Lohne
Telefon 0 44 42 / 80 38 - 80 • info@elektro-hoevemann.de

Jugendspielmannzug. So feierten ca. 130 Personen bei Steakbrötchen, Bier und anderen Köstlichkeiten bis in die frühen Morgenstunden des folgenden Tages. Jung und Alt = Zusammenhalt.



Dass das fröhliche Feiern den beiden Kompanien der Kinderkönigin Laura und ihres König Johannes sehr gefiel, zeigte sich auch am 20. März 2008, als die 5. Kompanie II. Zug und die 34. Kompanie „Birkhähne“ zu einem Vergleichsschießen in der Unterkunft der 34. Kompanie zusammenkamen. Erneut ein geselliger Abend, der erst in den frühen Morgenstunden ein Ende fand.

Doch neben Festen und Feierlichkeiten warteten natürlich auch eine Reihe von königlichen Pflichten auf die junge Königin, die Laura selbstverständlich mit viel Eifer erfüllte: So zog sie am 18. Juli 2007 aus 500 Teilnehmern des Werder-Bremen-Gewinnspiels die 50 Gewinner und begleitete diese auch im September in das Bremer Weserstadion, wo die Kinder einen spannenden Tag verbrachten.

Am 09. Dezember überreichte Laura die Urkunden und Orden beim Kinderlaserschießen in der Schießhalle des SV Lohne und nahm an der anschließenden Nikolausfeier teil.

Auch beim Schützenfest in Bokern-Märschendorf am 04. Mai 2008, machten Königin Laura und König Johannes beim Ausmarsch zum Festplatz eine gute Figur.

Nach einem bewegten Königsjahr warten am 12. Juli 2008 die letzten Aufgaben auf unsere amtierende Kinderkönigin. So wird sie zunächst am Empfang der Stadt Lohne und an der anschließenden Schützenmesse in der



St. Gertrudskirche teilnehmen, bevor sie ein letztes Mal als Kinderkönigin durch die Straßen von Lohne zieht und im Anschluss die Insignien Krone und Königskette an den nächsten Kinderkönig bzw. die nächste Kinderkönigin weiterreicht.

Zuvor möchte sich Laura aber für ein unvergessliches Jahr und eine tolle Zeit als Kinderkönigin bedanken und wünscht allen Schützen, den Gästen und Besuchern zum 400. Jubiläumsschützenfest drei tolle Tage, Spaß und Heiterkeit auf unserem Schützenplatz.

Den Wünschen der amtierenden Kinderkönigin Laura kann sich die 5. Kompanie I. Zug „Dei Danner“ und das gesamte VI. Bataillon nur anschließen.



A. Kinderkönigin Laura Niemann feierte Geburtstag

Laura Niemann, Kinderkönigin des Schützenvereins Lohne e.V. von 1608 feierte kurz nach dem Lohner Schützenfest ihren 15. Geburtstag.

Bevor sie jedoch mit ihrer Familie, ihren Nachbarn und der 5. Kompanie II. Zug feiern konnte, zog sie noch mit Helferin Teresa die Gewinner des Werder-Bremen-Gewinnspiels. Im Rahmen dieser Veranstaltung überreichte der Schützenpräsident Walter Meyer, seine zwei Stellvertreter Rudi Wöhrmann und Günther Woithe sowie die Betreuer des Kinderschützenfests, Werner Tinnemann und Stefan Blömer, ein Geschenk an Laura Niemann.



*Wir wünschen dem 400. Lohner Schützenfest
einen guten Verlauf und gratulieren dem
Schützenverein Lohne e.V. von 1608 zum Jubiläum.*

Logistik = Kurze Wege

Rund um die Uhr für Sie unterwegs!

Bernard Bahlmann

SPEDITION NAH- UND FERNTRANSPORTE

49393 Lohne • Lindenstraße 75-77

☎ 0 44 42 / 13 94 • Fax 0 44 42 / 67 72

E-Mail: bahlmann@ewetel.net



*Wir machen
Ihren Garten
zu einem Traum*



*Wir beraten Sie gerne und gut!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!*

Blumenhaus Engelmann

Landwehrstraße 43 • 49393 Lohne

Telefon: 04442/1425



B. Lohnes Kinderkönigin Laura Niemann schickt 50 Kinder auf Fahrt

Kinderkönigin Laura Niemann war es vorbehalten, 50 Kinder, aus über 500 Teilnehmern des Werder Bremen Gewinnspiels während des Lohner Kinderschützenfest, zu ziehen. Diese Kinder werden im September ins Weserstadion von Werder Bremen fahren und dort einen schönen Tag erleben.

Überwacht wurde die Ziehung von Präsident Walter Meyer und seinen Stellvertretern Rudi Wöhrmann und Günther Woithe sowie den Betreuern des Kinderschützenfestes, Oberst Werner Tinnemann und Major Stefan Blömer.



HACKSTEDT & Co.

VERPACKUNGSWERK - GMBH & CO. -

Hackstedtsweg 3 · 49393 Lohne
Telefon (0 44 42) 92 30-0
Telefax (0 44 42) 92 30-90

b. Kinderschützenfest auch im Jubiläumsjahr eine feste Größe mit viel Spaß und Freude

Wochenlang sind die Betreuer des Kinderschützenfestes, Werner Tinnemann und Stefan Blömer, damit beschäftigt, diesen tollen und voll auf die Kinder ausgerichteten Nachmittag am Schützenfestsamstag mit Hilfe ihrer Ehefrauen und vieler weiterer Helfer vorzubereiten. In diesem Jahr ist wieder besonders die THW-Jugend zu erwähnen, die mit ihrer Gruppenleiterin Susanne Kummerow, viele Stunden freiwillig und ehrenamtlich investieren um die Spielgräte auf- und abzubauen und das nun seit mehr zehn Jahren. Werner Tinnemann und Stefan Blömer haben, wie es der Redaktion des Schützenblattes bekannt wurde, wieder viele attraktive Spiele auf den Schützenplatz geordert. Nachdem sich der Ablauf des Kinderschützenfestes im vergangenen Jahr so bewährt hat, wird er in diesem Jahr fast identisch gestaltet sein. Unter der Schirmherrschaft des amtierenden Kinderkönigspaares Laura Niemann „Königin von der Stegemannstraße“ von der 5. Kompanie II. Zug „Dei Danner“ und Johannes Lücken „König vom Moore“ von der 34. Kompanie warten auf die Kinder viele Überraschungen.

Nach dem Ausmarsch der Kinder am Schützenfestsamstag um 15.00 Uhr vor der Buchhandlung Riebelmann in der Marktstraße und dem Kinderschützenfestumzug durch die festlich geschmückte Brinkstraße zum Schützenplatz, werden die Kinder, die von vielen Schützen begleitet werden, bereits vom Helferteam um Werner Tinnemann und Stefan Blömer erwartet. **Bei diesem Ausmarsch soll doch bitte darauf geachtet werden, dass es den Kindern ermöglicht wird, sich an der Spitze des Zuges in der Kindergruppe einzufinden.** Denn bei diesem Ausmarsch stehen die Kinder in der ersten Reihe und erst dann die Schützenbrüder und „Schützenpapas“. Auch beim Ausmarsch am Sonntag sollen die Kinder zusammen mit den anderen Kindern in der Kindergruppe unter Aufsicht der beiden „Kindermajore“ den Weg zum Schützenplatz antreten.

Stefan Blömer zeichnet mit den Schießwarten für eine reibungslose Ermittlung des neuen Kinderkönigs bzw. Kinderkönigin verantwortlich und kümmert sich um die gesamte Proklamation. Kinder zwischen 6 und 16 Jahren können am Schießen um die Kinderkönigswürde teilnehmen.

Werner Tinnemann, der für die Kinderbelustigung verantwortlich ist, hat schon einige Dinge gegenüber der Redaktion verraten, auf die sich schon jetzt die Kinder freuen können. Abwechslungsreiche Beschäftigungsspiele wie Clownkegeln, Dosenwerfen usw. sowie eine Hüpfburg und die Rodelbahn warten auf alle Kinder, auch diejenigen deren Papa kein Schützenbruder ist. Auch wird es eine Verlosung geben, bei dem fünfzig Kinder auf ihrem Los eine Nummer finden werden. Diese Kinder sollen sich sofort beim Meldetisch des THW einfinden und ihren Namen und ihre Adresse angeben.





Zauberer Viktor Renner

Für diese Kinder, die älter als sechs Jahre sein müssen, wird es nach den Sommerferien eine Überraschungsfahrt geben. Werner Tinnemann hat eine Fahrt für diese Kinder organisiert, die sie so schnell nicht vergessen werden. Mit einem Bus geht es zu einem Überraschungsziel. Mehr wird im Moment nicht verraten. Die Gewinnerkinder werden kurz vor der Fahrt schriftlich benachrichtigt. Aber wer Werner Tinnemann und seine Freude kennt, die er empfindet wenn er den kleinsten Nachwuchskräften des Schützenvereins eine Freude machen kann, weiß, dass der Ausflug wieder ein Highlight im Kinderschützenjahr sein wird. Wenn jetzt die Zahlen der teilnehmenden Kinder nicht in die Höhe schnellen sollten, würde es die Redaktion sehr wundern.

Aber auch alle anderen Kinder erhalten während der Veranstaltung ein ganz besonderes Präsent, das hier aber noch nicht verraten wird.

Auf die Kinder warten aber auch Attraktionen, die auf Grund der hohen Nachfrage im vergangenen Jahren wieder unter den Linden Einzug halten. Hierzu zählen ein nostalgisches Kinderkarussell auf dem vier Kinder gleichzeitig Platz finden und das von einem Schifferklavier spielenden Mann mit dem Fahrrad angetrieben wird und eine 20 Meter lange Rodelbahn. Ein neuer Zauberkünstler namens Viktor Renner, den die Kinder bereits auf dem Ausflug im vergangenen Jahr in Bremen kennen gelernt haben, wird, wie in Bremen, die Kinder begeistern und in sein Programm einbeziehen. Ob wohl eins der Kinder hinter seine Tricks kommen wird? In einem Menschenkickerspiel werden die Kinder ihre Fußballspielkünste beweisen können.

Eine Mal- und Knetecke für die ganz Kleinen ist ebenfalls eingerichtet. Hier können die Kinder ihrer Phantasie freien Lauf lassen und anschließend ihre selbstgestalteten Objekte mit nach Hause nehmen. Werner Tinnemann hat mit seinen Helfern, und hier ist ganz besonders seine Frau Monika zu nennen, alles gut vorbereitet. An allen Spielgeräten ist die Teilnahme kostenfrei. Jedes Kind hat sich aber vor Spielbeginn eine Teilnahmekarte abzuholen, für die es am Ende des Nachmittags ein Supergeschenk in Empfang nehmen kann. Obwohl die Teilnahme kostenfrei ist, freuen sich die „Kindermajore“ Stefan Blömer und Werner Tinnemann mit ihren Helfern sicherlich auch über ein einfaches Dankeschön für ihre viele Arbeit.



Der absolute Höhepunkt eines Kinderschützenfestes ist natürlich die Proklamation der Nachfolger des Kinderkönigspaares 2007/ 2008 Laura Niemann und Johannes Lügen. Nach erfolgreichem Königsschuss wird der /die neue Kinderkönig/in den schon mit Spannung war-



Unter den Klängen des „Jugendspielmanszuges“ wird der neue Thron ins Festzelt geleitet, wo die Inthronisierung vorgenommen wird. Anschließend wird auf dem Außenthron der neue Kinderthron dem Lohner Kinderschützenvolk und allen Schützen und Besuchern vorgestellt.

Bei soviel Engagement und Vorbereitung durch die „Kindermajore“ kann man nur, wie in den vergangenen Jahren, auf gutes Wetter hoffen. Denn alles andere liegt in den erfahrenen und fleißigen Händen der Kinderfestbetreuer.



c. Schützenverein Lohne mit 50 Kindern bei Werder Bremen

50 Kinder von über 250 Teilnehmern mit richtigen Antworten über Werder Bremen auf dem Kinderschützenfest 2007 fuhren am 08.09.2007 mit den Betreuern Werner und Monika Tinnemann, Stephan und Claudia Blömer, Elfriede Wöhrmann, Günther Woithe und Otmar Riebelmann ins Stadion von Werder Bremen. Nach Besuch des Werder Museums (Wuseum) stand eine ausgiebige und kindergerechte Führung durchs Stadium auf dem Programm. Hier traf man auf die Werder Spieler Frings, Borowski, Hunt und Owomoyela, die nach einer Laola-Welle den Kindern zuwinkten und ihr Training fortsetzten. Im Stadion wurde den Kindern der Spielertunnel, die Presseplätze, die Umkleidekabine der Gastmannschaften und die Logen, die pro Saison bis zu 80.000.- Euro kosten können, in Augenschein genommen. Nach dem Besuch des Stadions und dem Kauf einiger Werder Souvenirs nahmen die Kinder ein gemeinsames Picknick zu sich. Neben Schnit-

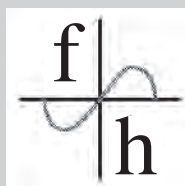


zelbrötchen, Obst und Getränken, die durch Werner Tinnemann vorbereitet worden waren. Hiernach fuhr der Bus in die Bremer Innenstadt. Hier besichtigte man die Böttchergasse, den Roland auf dem Marktplatz und die Bremer Stadtmusikanten am Alten Rathaus. Ein Geschicklichkeitskünstler, den Werner Tinnemann spontan für das Kinderschützenfest 2008 engagierte, zeigte



den Kindern einige Kartentricks und eine Jonglage mit Bällen. In dieses Programm band er die Kinder sofort mit ein und die Kinder waren hellauf begeistert. Den Abschluss des Tages in Bremen bildete eine Schifffahrt auf der Weser. Pünktlich, und noch mit einem Geschenk versehen, konnten die Kinder gesund und glücklich, einen so toll organisierten Tag erlebt zu haben, wieder ihren Eltern übergeben werden. Ein Tag, den die Betreuer des Kinderfestes um Werner Tinnemann und Stefan Blömer mit Unterstützung von Werder Bremen ermöglicht hatten. Die Kinder, die am Schützenfestsamstag teilnehmen, warten sicher schon mit viel Ungeduld auf das nächste Schützenfest im Jubiläumsjahr. Was sie wohl dann erwartet?

*Nicht so alt wie der Schützenverein
- aber genau so jung geblieben.
Zum Jubiläum Schuss Heil!*



**FRANZ HOLTHAUS
ELEKTRO GMBH**

Bergweg 58 · 49393 Lohne
www.elektro-holthaus.de

Krapp|Krogmann|Sieverding

Rechtsanwälte | Notar

Kompetent. In jedem Fall.

Schuss Heil!



3. Vor 25 Jahren - Der Schützenthron 1983/1984



Der Schützenthron vor 25 Jahren

Mehr wir – weniger ich

Dieses war das Schützenmotto des Schützenvereins als Heinz Dettmer mit seiner Ehefrau Hedwig den Königsthron erklomm. Heinz Dettmer gehört wie vor 25 Jahren der 11. Kompanie I. Zug „Keet Alt“ (VII. Bataillon) an, die in diesem Jahr ihr 75-jähriges Bestehen feiert. Dem Thron gehörten v.l.n.r. Bernd und Wilma Schneppe, Franz-Josef und Helga Stevens, Königin Hedwig und König Heinz Dettmer, Ludger und Gertrud Meyer und Karl und Margret Götting an. Das Motto „Mehr wir – weniger ich“, das vor 25 Jahren auch aus der Feder von Heinz Dettmer stammte, wurde von Heinz und Hedwig Dettmer nicht nur in ihrem Königsjahr gelebt. Wer die zwei kennt, weiß, dass dieses auch ein Leitspruch ihres Lebens sein könnte.

Diesen besonderen Tag des Jubiläumsfestes wird das „Silber-Königspaar“ sicherlich auch vor und nach dem Kommers mit ihrer Kompanie ausgiebig feiern. Von der Redaktion des Schützenblattes ebenfalls die herzlichsten Glückwünsche.



4. Nachrichten aus den Bataillonen

a. Das III. Bataillon als Königsbataillon stellt sich vor

Das III. Bataillon besteht aus acht Kompanien, deren Vorstände sich im Königsjahr Sr.M. Frank Rießelmann wie folgt zusammensetzt:

Dem III. Bataillon stehen derzeit Bataillonskommandeur Paul Engelmann und sein Adjutant Uwe Moormann vor.



Die aktuellen Vorstände der Kompanien

Kompanie	Hauptmann	Feldwebel	Kassierer
06. „Brink-Nord“	Thomas Bojes	Phillip Krapp	Dr. Carsten Burkhard
10. „Grevingsberg“	Gerd Rießelmann	Andreas Wienhold	Heiner Runnebohm
12. „Brink-Süd“	Christian Kröger	Hans-Jürgen Kröger	Ottmar Kolbeck
16. „Landwehrstraße“	Michael Hoyng	Heiner Walbröhl	Andreas Heseding
23. „Brägel-Tönze“	Paul Bokern	Markus Tabeling	Franz-Josef Tabeling
37. „Zur Bleiche“	Christoph Kreis	Stefan Fahling	Johannes Thobe
43. „Burgwaldmücken“	Tobias Gerdesmeyer	Stefan Heitlage	Michael Leise
52. „Pichelsteiner“	Roman Koditek	Thomas Gevers	Max Luhmann

Bisher wurde das III. Bataillon von folgenden Majoren und Adjutanten geführt:

Heinrich Bokern	23. Kompanie	Major	1964-1971
Georg Kuhl	12. Kompanie	Major	1972-1976
Robert Wilke	12. Kompanie	Adjutant	1972-1976
Robert Wilke	12. Kompanie	Major	1977-1981
Willi Blömer	12. Kompanie	Adjutant	1977-1981
Willi Blömer	12. Kompanie	Major	1982-1986
Heino Nordlohne	12. Kompanie	Adjutant	1982-1984
Clemens Scherbrink	06. Kompanie	Major	1987-1993
Bernd Gier	23. Kompanie	Adjutant	1985-1993
Bernd Gier	23. Kompanie	Major	1994-2003
Werner Grote	23. Kompanie	Adjutant	1994-2003
Paul Engelmann	16. Kompanie	Major	seit 2004
Uwe Moormann	16. Kompanie	Adjutant	seit 2004

A. Antreten des III. Bataillons bei der Wassermühle am Stadtpark

Den traditionellen Antreterplatz auf dem Vorplatz des Möhringschen Hofes musste das III. Bataillon aufgrund des Umbaus des Ludgeruswerkes nun endgültig aufgeben. Der neue Antreterplatz sollte nun bei der wilden Johanna am Heckenweg sein. Doch schnell merkte man, dass dieser Platz zwar sehr schön, aber leider ein wenig zu weit abseits der Wassermühle am Stadtpark gelegen ist. Da die Wassermühle auch die Bataillonsfahne ziert, mussten wir einen Platz in der Nähe der Wassermühle finden.



Nach der Zusage von Franz Prues, seinen Hof nutzen zu dürfen, haben wir nun seit zwei Jahren einen neuen Antreterplatz. Dieser befindet sich direkt hinter der Wassermühle. So haben es alle gewollt. Für das Schmücken des Antreterplatzes ist seit jeher die 37. Kompanie „Zur Bleiche“ zuständig.

B. Fahrradtour des III. Bataillons

Alljährlich am ersten Samstag im September machen sich die Kompanievorstände des Bataillons auf, um mit dem Fahrrad die Gegend zu erkunden. Im vergangenen Jahr wurde die Tour von der 52. Kompanie Pichelsteiner organisiert.

Die Pichelsteiner führten uns über Südlohne und Kroege bis nach Mühlen. Dort waren wir Gast im dortigen Schifffahrtsmuseum. Frisch gestärkt ging es dann über verschiedene Schleichwege, zurück nach Lohne. Im Biergarten „Zur Mühle“ wurde dann gegrillt und bis in die Nachtstunden gefeiert.

C. Königsbataillonsball 2007

Traditionell wird am letzten Samstag im Oktober der Bataillonsball gefeiert. Dies ist der Samstag, an dem die Uhr eine Stunde zurückgestellt wird, und wir somit eine Stunde länger feiern können.

Der Bataillonsball 2007 stand natürlich ganz im Zeichen des amtierenden Königs Frank Riebelmann. Er und sein Hofstaat hatten es sich natürlich nicht nehmen lassen, auf dem Ball kräftig zu feiern.

S.M. Frank Riebelmann überreichte allen Kompanievorständen eine Flasche „Throntropfen“ und wie sich inzwischen herausgestellt hat, waren diese sehr schmackhaft.





WÖHRMANN

EIERSORTIERMASCHINEN · ELEKTROTECHNIK

MOBA
GENERALAGENTUR

Eiersortier- und Verpackungsmaschinen

SO DO
SYSTEM

Kartontransport- und Verschlusssysteme

rational

Etikettiersysteme für Kleinverpackungen

EGG-FLEX Eierbeschriftungs- und Bedruckungssysteme



Wöhrmann GmbH · Industriering 16 · D-49393 Lohne
Tel. 0 44 42/93 10-0 · Fax 0 44 42/93 10-50 · www.woehrmann.de



VERLOCKEND GUT!

www.janssen-haarmoden.de

LOHNE · Schulstr. 3 · Telefon (0 44 42) 35 77

Mit einer Abordnung des Schützenvorstands und weiteren ca. 130 Schützen-schwestern und Schützenbrüdern wurde bis in die Morgenstunden gefeiert. Für die hervorragende musikalische Unterhaltung sorgte wie immer Mister XXL Frank Sander. Um 22.00 Uhr wurde dann im Saal Hotel Deutsches Haus der Bühnenvorhang geöffnet. Zur Überraschung aller Gäste zauberte Bataillonskommandeur Paul Engelman eine Cocktailbar aus dem Hut. Wie gut, dass wir die zusätzliche Stunde hatten.



Auf dem Ball wurden ebenfalls die Pokale für das Bataillonsschießen verliehen. Auf dem Bataillonsschießen in 2007 konnte die 16. Kompanie drei der vier zu vergebenen Trophäen für sich vereinnahmen. Leider ist es uns nicht gelungen den Kniefall des Hauptmannes der 16. Kompanie, Michael Hoyng, bei der Pokalverleihung auf dem Foto festzuhalten. Anzumerken sei noch das Ergebnis der Einzelwertung. Hier errang Fürst Andreas Heseding vom Löschwesen, ebenfalls Schützenbruder der 16. Kompanie, mit 50 Ringen den 1. Rang. Die Gesamtergebnisse findet ihr unter www.3bataillon.de

D. Das III. Bataillon und das Internet – www.3bataillon.de

Eine Woche vor dem Schützenfest wird beim Bataillonskommandeur traditionell die Fahne gehisst. Die Fahne am Mast und durch einige kühle Getränke gestärkt, wurde vom Bataillonsad-

jutant der Wunsch nach einer eigenen Homepage geäußert. Es war kein Zufall, dass der Hauptmann der 12. Kompanie Brink Süd, Christian Kröger, neben ihm saß. Schließlich hat das Bataillon mit Christian Kröger einen Experten in Sachen Homepage in den eigenen Reihen. Bereits 5 Tage nach diesem Gespräch, war das III. Bataillon online. Dies war im Jahre 2006. Selbst in der Schützenfestfreien Zeit haben wir täglich ca. 20 Besucher. Wir würden uns freuen, wenn Ihr unsere Seiten einmal besucht und einen Gruß im Gästebuch hinterlassen würdet.

Das III. Bataillon bedankt sich recht herzlich bei Hauptmann Christian Kröger für die Erstellung der Homepage und bei Christoph Engelman von der Firma CEMORE Internet und Printmedien für die kostenlose Bereitstellung des Webservers.

III. Bataillon
Schützenvereine Löhne
e.V. von 1808

Kirmesbataillon 2007 / 2008

Home
Gästebuch
Bildergalerie
Impressum

Nachrichten
Termine
Downloads
Schießergebnisse

Vorstand
Kompanien
Schützenkönige
Ordensträger
Vorstände a.D.

Links
Sonstiges
Liederbuch

**400 JAHRE
LÖHNER-OLDERS
SCHÜTZENFEST**

Noch 100 Tage bis zum 400. Löhner Jubiläums-Schützenfest 2008

Herzlich Willkommen auf unserer Homepage

Im Namen aller Schützen des III. Bataillons begrüßen wir Sie und wünschen Ihnen viel Spaß beim stöbern in unserer Internetpräsenz. Unser besonderer dank gilt Christoph Engelman von der Firma CEMORE Internet und Printmedien für die kostenlose Bereitstellung des Webservers.

Gemäß unserem Vereinsmotto
Immer kamerad - bleib treu und gut
Alles fröhlich betreiben
stets zusammen bleiben

wünschen wir Ihnen auch weiterhin alles Gute und verbleiben mit dem traditionellen Löhner Schützengruß

Schulz Heil
Major
Paul Engelmann
(Kommandeur)

Leutnant
Uwe Moormann
(Adjutant)

Copyright © 2006 - 2008 : Christian Kröger
Zuletzt aktualisiert am: 31.03.2008

Im: 43.04.2008 - 22:22 Uhr
Besucher: 7304 Heute: 13 Online: 1

aa. 6. Kompanie „Brink-Nord“

Die 6. Kompanie „Brink-Nord“ ist nicht unbedingt eine außergewöhnliche Kompanie im Regiment des Schützenverein Lohne. Sie tritt sowohl im Schützenjahr als auch auf dem eigentlichen Schützenfest nicht offensichtlich in Erscheinung. Wenn man jedoch genauer die Geschichte und das Auftreten dieser Einheit unter die Lupe nimmt, so gibt es doch zahlreiche kleine aber entscheidende Merkmale, die sie zumindest auf ihre Art „besonders“ macht.

Tradition und Geschichte(n) werden in der 6. Kompanie „Brink-Nord“ personifiziert durch den Kompaniehistoriker Clemens „Paddel“ Schürmann. Er konnte lückenlos nachweisen, dass die 6. Kompanie die Älteste im Regiment ist und als Einheit schon seit 1796 besteht. So verwundert es nicht, dass sich die Kompanie zwei Gefechtsstände im jährlichen Wechsel leistete. Qualität braucht eben seinen Platz. Das Wahrzeichen der Kompanie war jahrelang das „Alte Rathaus“, seit nun ca. 5 Jahre ziert aber nun die „Germania“ die Kompaniefahne.

Schönheit ist für die Kompanie selbstredend. Seit den 50er Jahren bereits prägten Brink-Nord Schützenschwestern in einem eigens geschriebenen Kompanielied die Haupteigenschaft der Kompanie: Wir sind die SEXte – dass dies nicht nur in damaligen Zeiten so war sondern heute noch gilt, beweisen die wunderhübschen Schützenschwestern, die jedes Top-Modell-Casting dieser Welt gewinnen würden, sowie die absolut smarten „Brinkstreet Boys“ – die auch zu später Stunde auf dem Festplatz noch ein scharfes Bild abgeben.

Integration wird gelebt. Bestes Beispiel dafür, die Integration einer neuen, vollständigen Kompanie. Nach eingehender Qualitätsprüfung war klar: Die 52. Kompanie „Pichelsteiner“ gehören auf den Brink. Generös und selbstlos wie der Brink-Nord nun mal ist, hat sie den oberen Teil der Straße an die Kompanie abgetreten, samt dem ehemaligen Wahrzeichen des Brink-Nord, das „Alte Rathaus“. Die Qualität des Brink-Nord färbt ab: So verwundert es nicht, dass die Pichelsteiner mittlerweile selber expandieren und einen neuen Gefechtsstand außerhalb des Brinks in Beschlag genommen haben. Erfolg der die Kompanien verbindet!



Globalisierung ist Thema, dem sich die 6. Kompanie pro-aktiv stellt. So stellt sie den ersten Buntlohnler, der eine strategische Brink-Nord Niederlassung in Manhattan, New York City, eröffnet hat. Diese Schaltzentrale dient für viele Brink-Nord Schützen als Ausgangsbasis für weitere Einsätze – nicht zuletzt für den Besuch des örtlichen Schützenfestes, der sogenannten „Steubenparade“. Im gleichen Zug gab es auf dem Lohner Schützenfest die Aktion „Shooting Brother“ bzw. „Shooting Sister“. Doch auch in Lohne wurde eine Globalisierung angestrebt, indem man versucht hat den Straßenzug zwischen Ecke Landwehrstraße bis Ecke Nieberdingstraße/Josefstraße als Brinkstraße zu übernehmen und damit die Kompanie von „Brink-Nord“ auf „Brinkstraße“ erweitern zu lassen. Lange und intensive Verhandlungen einschließlich der Anrufung des Bürgermeisters von Lohne ließen diesen weiteren strategischen Schritt nicht zu.

Erfolg ist für den Brink-Nord keine Unbekannte. So gingen aus der Kompanie doch einige Königsgeburten hervor, wie die von Josef Weghoff 1950, Martin Buschmann 1975, Klemens Scherbring 1984 und dem Millenniumkönig 1999 mit Dr. Norbert Lodde. Auch dem Nachwuchs fehlt es nicht an Treffsicherheit. Im Jahre 1939, das letzte Schützenfest vor dem 2. Weltkrieg, stellte Franz-Josef Buschmann den ersten Kinderkönig. Im Jahre 1988 folgte Philipp Krapp als Kinderschützenkönig unter zwei Präsidenten.

Qualität ist ein Merkmal durch das die SEXte ebenfalls stets glänzt. Das zeigt sich in der Tatsache, dass die Kompanie vier Mal das Motto zum Schützenfest gestellt hat – drei davon sogar in Folge – Motto-Hattrick. Dafür gibt es im Kompaniekalender sogar einen eigenen Mottoabend.

Durch die stets gelebte Qualität im Verein und die Globalisierung insgesamt, ist es für die 6. Kompanie „Brink-Nord“ dieses auch nach außen zu repräsentieren und belegen. Daher gibt es intensive Bestrebungen ein strenges Qualitätsmanagement einzuführen und sich nach nationalen und internationalen Standards zertifizieren zu lassen.

Nach außen hin bedeutet das:

- Das ganze Schützenregiment profitiert von einer einzigartigen, hochqualitativen Kompanie (nicht ohne Grund gab es vor Jahren die Aktionen „Hochleistungsschütze“ und „365 Tage Schützenfest“, initiiert durch den Brink-Nord)
- Mehr Qualität beim Schützenumzug für die Gäste

Für die Kompanie bedeutet das:

- Potentiell neue Mitglieder erkennen sofort die gesetzten Maßstäbe und
- Lassen sich so effektiv werben
- Der strategische Ausbau geht weiter – die Zukunft gesichert.

Letzteres beweist die Tatsache das im Schützenjahr Alt und Jung, Schützenschwestern und Schützenbrüder, Handwerker bis Doktoren harmonisch, zahlreich und vor allem zusammen gemeinsam feiern.

bb. 12. Kompanie „Brink Süd“ feiert Jubiläum

Schon vor dem Jahre 1937, dem offiziellen Gründungsjahr der 12. Kompanie „Brink-Süd“, gab es einen starken Zusammenhalt der Brinker Schützen. Immer wieder drängten sie darauf, eine eigene Kompanie zu gründen und, nach vielen vergeblichen Versuchen, hatten sie dann 1937 endlich Erfolg. Der damalige Bürgermeister Leonard Niehaus erteilte nun die lang ersehnte Erlaubnis zur Gründung einer neuen Kompanie im Bereich des Brinks und der Bleiche. So kam es dann in der Gaststätte „Haskamp-Völker“ zur Bildung der neuen Kompanie, der zwölften im Lohner Schützenregiment.

*Wer zählt die Völker, nennt die Namen,
die gastlich hier zusammenkamen?*



*Immer ein König
im
Hotel Wilke*

Brinkstraße 43 · 49393 Lohne · Telefon 044 42 / 7 33 70

Bauunternehmen

Klemens Schmidt GmbH

Planung + Entwurf
Umbauten

Rohbauten
Stahlbetonarbeiten

Binsengeweg 3 · 49393 Lohne

Telefon 04442/91 01 21

E-Mail: klemens.schmidt.gmbh@ewetel.net

Clemens Völker wurde der erste Kompanieführer und er hatte dieses Amt bis zum letzten Schützenfest vor dem Kriege im Jahre 1939 inne. Im vergangenen Schützenjahr konnte die 12. Kompanie somit ihr 70-jähriges Jubiläum feiern. In der eigens für diesen Anlass frisch renovierten Kompanieunterkunft wurden zahlreiche Gäste des Bataillons und des Regiments empfangen. Der Präsident Walter Meyer überbrachte persönlich die Glückwünsche des Regiments.



In seiner Begrüßungsrede konnte Hauptmann Christian Kröger neben vielen weiteren Ehren Gästen den Bürgermeister Hans Diekmann als Vertreter der Stadt Lohne begrüßen. Die Freude über seine Anwesenheit war besonders groß, denn: „...du bist ja schon seit 2002 offizielles Ehrenmitglied der 12. Kompanie und somit galt die Einladung dir ganz persönlich“. Im Folgenden betonte Hauptmann Kröger, dass es gerade in der heutigen Zeit aktive Vereine und Institutionen geben müsse, die das Brauchtum und die Tradition pflegen, auch wenn es dem einen oder anderen wie Relikte aus anderen Zeiten vorkommen möge. Zueinander stehen und anderen helfen, dies seien Dinge um die es gehe, so Kröger. Dies drücke das erste Schützenfestmotto von Aloys Diekstall besonders aus: „Miteinander – Füreinander“.



Stellvertretend für alle Kompanieführer und aktiven Schützen der letzten 70 Jahre überreichte Hauptmann Kröger dem ältesten aktiven Schützen (und ehemaligem Kompanieführer) Kalli Kreymborg und seiner Frau Gerda ein Präsent. Kalli Kreymborg sei ein richtiger Brinker aus echtem Schrot und Korn und dabei immer „lik ut“. Bei gutem Essen, gekühlten Getränken und guter Musik wurde dann bis in den Morgen gefeiert. Am Ende wurde ein Überschuss von 505,55 erzielt, der komplett der Aloys-Diekstall-Stiftung gespendet wurde. Den zahlreichen Gästen des Festes sei noch einmal gedankt.

Und obwohl die 12. Kompanie seit über 70 Jahren besteht, so ist sie dennoch keine überalterte Kompanie. Die vielen Kinder und Jugendlichen, die man bei den einzelnen Veranstaltungen immer wieder sehen kann, beweisen, dass sich die 12. Kompanie dank ihres Nachwuchses keine Sorgen um den Fortbestand der Schützen tradition am „Löhner Brink“ zu machen braucht. Und das Temperament unserer Schützenfrauen ist allen Löhner Schützen von „Engpass“ an der Brinkstraße bekannt. So präsentiert sich die 12. Kompanie noch immer als hochaktive Familienkompanie.

Eben: 70 Jahre und kein bisschen leise



cc. 16. Kompanie „Landwehrstraße“

Adjutant des III. Bataillons wird Kohlkönig in Aschen

Traditionsgemäß startete die 16. Kompanie mit ihrem Kohlgang ins neue Jahr. Am 16.02.2008 war es soweit, bei strahlendem Sonnenschein traf man sich bei der amtierenden Kohlkönigin Tanja Engemann an der Landwehrstraße. Nachdem einige Biere, bzw. aufgrund der recht frostigen Temperaturen auch der eine oder andere Glühwein getrunken wurden, ging es mit einem reichlich gefüllten Bollerwagen los. Der Weg führte uns durch den Lohner Stadtpark und weiter nach Brockdorf, zum Gänsehof der Familie Tapphorn. Zwischendurch gab es auch hier und da einige Pausen, wo man zwecks Stärkung auf die im Bollerwagen mitgeführten Erfrischungsgetränke zurück griff. Bei Tapphorn angekommen, wurde eine Kaffeepause eingelegt, aber Inge Tapphorn (die übrigens genau in der Minute aus dem Urlaub kam als wir auf ihrem Hof ankamen!) ließ es sich natürlich nicht nehmen ebenfalls ein paar kleine Leckereien beizusteuern. Nach dieser Erholung ging es dann weiter in Richtung Schützenplatz, wobei gleich die neue Umgehungsstraße abgenommen wurde.

Bei unserem zweiten Etappenziel wartete dann auch schon der Bus, der uns zum Gasthof Milbe in Aschen bringen sollte. Dort angekommen, wurde uns ein zünftiges Kohlessen mit allem serviert was dazu gehört. Natürlich gab es auch jede Menge gegen den Durst und für die Musik war wieder einmal unser Schützenbruder Frank Sander (Mister XXL) zuständig. Jeder weitere Kommentar ist ja wohl überflüssig. Der Höhepunkt des Abend rückte nun immer näher, denn es mußte ja auch ein neues Kohlkönigspaar gewählt werden, welches dann die Regenschaft über alle anwesenden Vereine führen sollte. Gesucht wurde der König der Könige, und auf wen hätte die Wahl wohl besser fallen können als auf unseren Schützenbruder und Adjutanten des III. Bataillons, Uwe Moormann. Auch in unserer Kompanie brauchten wir ein neues Kohlkönigspaar, hier waren Martina Kreis und Sebastian Walbröhl die Glücklichen.

Es wurde natürlich noch lange weiter gefeiert, bis uns der Bus dann spät in der Nacht wieder sicher auf die andere Seite des Moores brachte. Natürlich konnten nicht alle Schützen sofort nach Hause gehen. Es musste unbedingt noch einmal in den Kneipen der Stadt vorbeigeschaut werden.

Uniformbörse

Die Uniformbörse benötigt dringend wieder Nachschub, damit der Austausch von Uniformen lückenlos weitergehen kann. Wer Jacken zu verkaufen hat melde sich bitte bei:

Barlage, Ulrich	Tel. 04442 / 7 25 87 oder 01 73 / 431 81 89
Olberding, Jörg	Tel. 04443 / 508445 oder 01 77 / 7 16 1990
Zumdohme, Peter	Tel. 04442 / 7 16 45

Die Uniformjacken werden von diesen drei Schützen dann in der Schießhalle gesammelt und können dort vom 04. 06. bis 02. 07. an jedem Mittwochabend von 18.00 bis 20.00 Uhr besichtigt und erworben werden. Gleichzeitig nehmen diese drei Schützen auch andere Teile wie Schulterklappen, Schlipse und Hüte entgegen. Bitte informieren Sie auch Schützen, die keinen Zugang zur Homepage des Lohner Schützenvereins haben, über diese neue Regelung.

dd. 43. Kompanie „Burgwaldmücken“

Neuer „alter“ Vorstand der Burgwaldmücken

Auf der Kompanieversammlung am 15.06.2007 im Hotel Hopener Wald stellte sich der vergleichsweise dienstalte, dafür aber lebensjunge Vorstand der 43. Kompanie „Burgwaldmücken“ erneut zur Wahl. Hierbei wurden Hauptmann Tobias Gerdemeyer, Feldwebel Ulrich Heitlage, Schriftführer Jörg Springub und Kassierer Michael Leise von den anwesenden Schützen einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. Neu im Vorstand ist Archivar Andreas Fennen, der in Zukunft das Foto- und Medienarchiv der Burgwaldmücken führen wird. Da Hauptmann Gerdemeyer auf der Kompanieversammlung mit Dr. Christian Godde sowie Thorsten Fischer zwei weitere Neuschützen begrüßen konnte, brauchen sich die Burgwaldmücken mit nunmehr 51 Schützen um ihre Zukunft keine Sorgen zu machen.

Eine besondere Ehre wurde den Schützenbrüdern Andreas Brandt und Hubert Riesenbeck zu teil, die in den Jahren 2006 und 2007 auf dem Festkommers vom Regiment jeweils den Orden für Treue verliehen bekommen haben. Feldwebel Andreas Brandt hat die Kompanie über 10 Jahre lang als „Spieß“ geführt und sich dabei einen legendären Ruf als „Strafenverteiler“ am Schützenfestmontag erworben. Hauptmann Hubert Riesenbeck hat sich während seiner Amtszeit intensiv für die Aufnahme und Integration der Jungschützen eingesetzt.

Beiden Schützenbrüdern gebührt der Dank der unverwechselbaren Burgwaldmücken!



ee. 52. Kompanie „Pichelsteiner“

Auf der Suche nach dem Pichelstein: Episode 2008: Back to the roots!

Hauptmann, wer sind wir? Woher kommen wir? Und warum überhaupt? – Solche und ähnliche bohrenden Fragen seiner treuen Mannen rauben Hauptmann Roman Koditek schon seit Monaten den Schlaf. In Zeiten, in denen der Schützenverein seine 400-jährige Geschichte minutiös aufrollt, spüren auch die Pichelsteiner bis hinein in die untersten Mannschaftsgrade das unstillbare Verlangen, den Ursprung der eigenen Existenz im Rad der Geschichte zu verankern. Sobald der Promillespiegel der Bruderschaft adäquate Werte annimmt, taucht sie wieder auf,



Günther Woithe

Non Food Industrievertretungen

Import von Haushaltsartikeln und Gartenmöbel

- Haushaltsartikel
- Gartenmöbel/Camping
- Grillkohle
- Gartenartikel

Birkenweg 16 · 49393 Lohne

Telefon 04442/92 1001 · Telefax 04442/92 1003
Mobil 01 71/651 62 80

Internet: www.guentherwoithe.de
E-Mail: guentherwoithe@t-online.de

diese quälende Suche nach dem Sinn, nach der Bestimmung, dem Glück, dem Heil, dem PICHELSTEIN! Selbst Hauptmann a.D. „First Captain“ Gerd Schneppe, quasi der Uroberd
 Pichelsteiner, hat dieses Rätsel trotz mannigfacher transzendenter Erfahrungen bisher nicht lösen können. Dabei kennt jedermann die schnöden Fakten: Die 52. Kompanie wurde im Jahr 2001 in nebulöser Runde aus der Taufe gehoben, besteht aus 16 trinkfesten Gesellen und fällt auf dem Schießstand eher durch Lautstärke statt durch Treffer auf. Allen Kennern aber ist längst klar: Das ist nicht die ganze Wahrheit, dahinter gibt es einen tieferen Sinn, diese Kompanie umweht eine ganz besondere Aura, hier haben sich uralte Mächte einen Weg in die Neuzeit gebahnt...



Einige Pichelsteiner: Ihr Weg zur Reife wird noch sehr lang sein...

Der Erzpichelsteiner und Kompaniechronist Dr. Georg Rohe ist im Auftrag der Kompanieführung (O-Ton von Feldwebel Thomas Gevers: „Und komm´ mir bloß nicht ohne eine vernünftige Erklärung zurück!“) durch die Katakomben der Bibliotheken und verstaubten Archive aller Himmelsrichtungen gerobbt, um Licht in das Dunkel der Pichelsteiner Geschichte zu bringen. Sein Bericht erscheint zwar etwas „trocken“, ist mit ein bis zwei Kästen Pils aber durchaus zu ertragen und soll den geneigten Lohner Schützenbrüdern nicht vorenthalten werden:

Allen Überlieferungen ist gemeinsam, von einem Stein oder einem Gegenstand zu berichten, dessen Besitz Glückseligkeit und ewige Jugend (und immer ausreichend Getränke) verheißt. Hier zeigen sich auffällige Parallelen zur Legende vom heiligen Gral, die eng mit der Sage von König Artus und den Rittern der Kokosn... - äh... - Tafelrunde verwoben ist. Deren berühmtester Ritter war Parzifal, der auf seiner langen Suche nach dem heiligen Gral erst Einsicht, Erfahrung und die notwendige Reife erlangen musste, um sein verloren geglaubtes Ziel schließlich doch noch zu finden. Der Ursprung der Pichelsteiner Bruderschaft wird in einer Gemeinschaft vermutet, die sich in der Nachfolge Parzivals auf den Weg gemacht hat. Wichtigster Fund des Chronisten war die Entdeckung des Wappens dieser Gemeinschaft. Es zeigt einen stilisierten Edelstein mit dem Buchstaben P. Hier muss der von Pichelbruder Martin Börgerding geäußerte verbale Hüftschuss: „Klar! – P wie Pichelsteiner!“ stark in Frage gestellt werden. Eher bezieht sich der Buchstabe auf den Namen Parzivals. Die Bezeichnung „Pichelstein“ lässt sich bis in die Zeit der Kreuzritter zurückverfolgen. Letztlich bleibt jedoch unklar, ob es sich hierbei um eine mittelhochdeutsche Vereinfachung des Begriffs „Parzivals Stein“ handelt oder ob mit der Wortwahl angedeutet werden sollte, dass ein steinernes Trinkgefäß gemeint ist. Beide



Forderte von seinem Chronisten rückhaltlose Aufklärung über die Geschichte der Pichelsteiner: Spieß Thomas Gevers

entstandene Verbindung handelt, die in der Nachfolge der Gralsritter anzusiedeln ist...

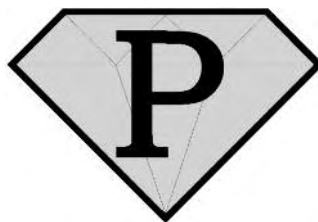
Beenden wir hier den Auszug aus dem Bericht des Chronisten, bevor sämtliche Leser eingeschlafen sind! Die werte Leserschaft mag sich kaum vorstellen können, welche Reaktionen die wissenschaftlich fundierte Ausarbeitung ihres Chronisten bei den neuzeitlichen Pichelsteinern der 52.



*Erzpichelsteiner Frank Staroske:
Extrem unreif, aber auf dem
richtigen Weg!*

Kompanie hervorgerufen hat. Die emotionale Bandbreite ging von Verleugnung (Johannes Friling:

„Das Pichelsteiner Wappen sieht ganz anders aus, fragt 'mal meine Schwiegermutter“) über sich dumm stellen (Matthias Overberg: „Ich dachte, Pichelsteiner ist 'ne Biersorte“) bis hin zu unglaublichem Staunen. In der Tat, wenn wir uns die Pichelsteiner Rotte so ansehen, ist es kaum zu glauben, in welch' ehrenvoller Tradition sich dieser unreife Haufen befinden soll. Jedoch: Von Parzival lernen wir: Der Weg führt zur Reife! Und die Pichelsteiner sind auf dem richtigen Weg. Das spürte auch unser Präsident Walter Meyer, als er im letzten Jahr beim Einmarsch der Pichelsteiner auf dem Schützenplatz voller Begeisterung ins Mikrofon rief: Wir begrüßen die beste Kompanie von allen, die 52. Kompanie Pichelsteiner! Wir finden: Besser kann man es nicht ausdrücken!



*Wiederentdeckt: Das uralte Wap-
pen der Pichelsteiner Bruderschaft*



ELSEN
GETRÄNKE

Das ELSEN-Prinzip...

...ist ganz einfach:

Wenn **unsere Kunden** mal mit der Zapfanlage auf "Kriegsfuß" stehen oder Ihre Gäste zu später Stunde in leere Gläser blinzeln sollten - Wir sind telefonisch immer erreichbar!

Probieren Sie's doch 'mal!

Gastronomie-Service
Feste & Veranstaltungen
Umfangreiches Sortiment
Abholmarkt



Gewerbering 11 · 49393 Lohne · Telefon (0 44 42) 34 11 · www.getraenke-elsen.de

b. Höchster Orden verliehen

Vier verdiente Schützen mit höchster Auszeichnung bedacht

Mit dem höchsten Orden „für Kameradschaft und Treue“, den das Schützenregiment Lohne von 1608 e.V. zu vergeben hat, wurden in diesem Jahr vier langjährig verdiente Schützen ausgezeichnet. Nachdem sie mit dem Fahnenzug bei ihren Kompanien auf dem Antreteplatz abgeholt worden sind, überreichte ihnen König Paul Dödtmann diesen besonderen Verdienstorden. Den Orden für „Kameradschaft und Treue“ erhielten: Heinz Bahlmann-Nuxoll, Franz Kampers, Burkhard Krapp und Ewald Holzenkamp, die hier auf dem Bild vom stellv. Präsidenten Günther Woithe und König Paul Dödtmann begleitet wurden. Anschließend nahmen die vier Geehrten in der Ehrenkutsche Platz und fuhren unter viel Applaus durch die Lohner Straßen zum Schützenplatz.

I. Bataillon:

Heinz Bahlmann-Nuxoll
24. Kompanie „Weinberg“

III. Bataillon:

Burkhard Krapp
6. Kompanie „Brink-Nord“

II. Bataillon:

Ewald Holzenkamp
29. Kompanie „Osterberggrenadiere“

VII. Bataillon:

Franz Kampers
17. Kompanie „Bakumer Straße“



V. li.: oben: SM König Paul Dödtmann, stellv. Präsident Günther Woithe - mitte: Burkhard Krapp, Ewald Holzenkamp - unten: Heinz Bahlmann-Nuxoll, Franz Kampers

c. I. Bataillon

aa. Die 13. Kompanie „Schellohne“

Neuer Fahnenmast für den Präsidenten Walter Meyer

Nach langen Überlegungen stand es für Präsident Walter fest:

Pünktlich zum Lohner Schützenfest 2007 musste ein neuer Fahnenmast her! Wegen seiner zehn Meter Länge benötigte dieser eine sehr große Bodenverankerung. Die Erd- und Betonarbeiten wurden gleich von vier Schützenbrüdern der 13. Kompanie Schellohne sachgemäß ausgeführt. Auch der Vorgarten, die Hopfpflasterung und der Bürgersteig wurden vor Bauabnahme in den vorherigen Zustand zurückversetzt. Beim Ausrichten war wegen der Länge schon ein sehr gutes Auge und eine lange Wasserwaage von sehr großem Vorteil.

Wünschen wir dem Präsidenten des Lohner Schützenvereines Walter Meyer viel Freude an dem neuen Fahnenmast und immer den allzeit bekannten „Lohner Wind“ für die hochgezogene Fahne.



Nach „Schwerer Arbeit“ im Bild von links: Präsident Walter Meyer und die Schützenbrüder der 13. Kompanie Rainer Abeling, Josef Götting, Alfons Krümpelbeck und Franz Götting

Am Freitag vor dem großen Fest

Grünholen der 13. Kompanie Schellohne 2007

Zum nunmehr zehnten Mal starteten die Schützenbrüder der 13. Kompanie Schellohne in dem sehr transportablen Viehtransporter von Schützenbrüder Franz Josef Böckmann und der Zugmaschine von Heinz Götke (Fendt Vario 716 mit 160 PS) zum Grünholen in die Lohner Moorlandschaft. Aus diesem Anlass wurde ein großes Schild mit der Aufschrift „Achtung Schützenfest“ (für Laien, gibst die überhaupt?) montiert. Der sogenannte „Feihwoogen“ bot für diesen Anlass viele Vorteile. Die große Heckklappe zum Be- und Entladen des Birkengrüns. Der in Fahrtrichtung an der rechten Seite angebrachte kleine Ausstieg ist berufsgenossenschaftlich unfallverhütend angebracht. Auf der Rückfahrt zum Kompanielokal Götke Schellohne wurden in all den Jahren nur Erfrischungslöke an der rechten Fahrbahnseite aufgesucht, so dass ein Überqueren der Straßen oder Wege von



Kurz vor der Abfahrt die Grünholer der 13. Kompanie Schellohne. Im Bild von links die Schützenbrüder Franz Josef Böckmann, Josef Götting, Josef Rötgers, Friedrich kl. Holthaus, Rainer Abeling, H. Götke, (mit Jungschütze Johann?) sowie Bernd von Lehmden.

den Schützenbrüdern der 13. Kompanie nicht von Nöten war!! Um in diesem Jahr eventuellen Personenschäden vorzubeugen, (Tochwind, Haussen, stiefn Nacken, un un un, un dann kann-se villicht Sönnach gohr nich mitmoken?!!!!), wurde wegen der doch sehr bedenklichen Großwetterlage die nach oben offene Cabrioart an den Überrollbügeln mit einer Plane vorsichtshalber halbwegs geschlossen.

1938



2008

13. Kompanie Schellohne

am 30. August 2008

auf dem Hof Heinz Göttke, Jägerstraße/Ecke Möhlendamm

Festprogramm:

ab 15.00 Uhr: Kaffee und selbstgebackener Kuchen

ab 16.00 Uhr: Musikalisches Unterhaltungsprogramm

**ab 20.00 Uhr: Tanz und Unterhaltung mit „DJ Barnie“
kl. Bornhorst in der Festhalle**

**Es wird ein buntes Programm für alle Altersgruppen geboten.
Für gut gekühlte Getränke und schmackhafte Speisen zu
sehr günstigen Preisen wird gesorgt.**

Es laden ein:

Der Kompanievorstand

Der Festausschuss

bb. 26. Kompanie „Nordpol“

Mit einem zünftigen Besuch des Weihnachtsmarktes in Bremen beendete eine Abordnung der 26. Kompanie das Schützenjahr 2006. Nach eingehender Besichtigung des Wirtschaftslebens in der Hansestadt unterließ man es natürlich nicht, zum Abschluss im Kompanielokal "Rechts Ran" noch nach dem Rechten zu sehen.

Auch im Schützenjahr 2007 sollte das Vereinslokal mit einem Pfingstbaum geschmückt werden. So machten sich die Schützen auf, den deutschen Wald um eine würdige Birke zu dezimieren. Unser Schützenbruder Dieter Lohmann und Hauptmann Peter Ogrizovic ließen zur Stärkung für den bevorstehenden Schwertransport zwei Kisten Vollkornbrause springen. Mit dem Baum auf den Schultern und einem Lied auf den Lippen setzte man sich in Marsch. Nach einigen Startschwierigkeiten war dank vereinter Kräfte das Werk vollbracht und ein eindrucksvoller Pfingstbaum verschönerte das Kompanielokal.

Beim Pfingstschießen bewiesen unsere Schützen ihre hervorragenden Treffkünste. Nach einem knappen Rennen erhielten die fünf Besten eine der begehrten Kompanieauszeichnungen. So richtig in Wettkampflaune, beschlossen die Jungschützen, sich im Wettkampf „stehend ohne Auflegen“ zu messen. Schützenbruder Daniel Willenborg verlor auf diese Weise einen 24er Kasten Muntermacher.

Im Jahre 2007 erlebte die Kompanie ein ganz besonderes Fahne setzen. Nach einigen Runden Bier und einem tadellos ausgeführten Fahne hissen beim Kompanielokal ging es auf, dem Feldwebel Henning Gluche dieselbe Ehre zukommen zu lassen. Doch dieser unterschätzte unterwegs die Schmerzfreiheit seiner Schützen und ließ sich auf die Wette ein, dass die Kompanie niemals mitsamt Fahne und laut singend durch den Plus-Markt marschieren würde.

Werbetechnik Ali Yilmaz

**Wir beschriften alles
außer Luft und Wasser**

Lindenstraße 36 · 49393 Lohne

Tel.: 0 44 42 / 70 45 20 · Fax 0 44 42 / 70 45 21 · Mobil 01 73 / 2 97 63 98

info@ali-yilmaz.de · www.ali-yilmaz.de



*Allen Schützen
wünschen wir
„Schuss Heil!“*

Diese verlorene Wette bescherte ihm die Verpflichtung, beim Kohlessen fünf Kisten Bier unter die Leute zu bringen. Kameradschaft wird in der 26. Kompanie groß geschrieben. Deshalb versprachen auch Hauptmann Peter Ogrizovic und Schützenbruder Horst Schöbel sofort, sich an der Tilgung der Wettschuld zu beteiligen. Beim Feldweibel angekommen, wurde die Fahne gehisst und darauf natürlich ordnungsgemäß angestoßen. Ebenso wurde bei Hauptmann Peter verfahren und es startete im Garten eine feucht-fröhliche Grillparty.

Als letzte Vorbereitung auf das Fest der Feste stand nun noch das Schmücken des Gefechtsstandes an. Schützenfrauen und -brüder trafen sich zum gemütlichen Beisammensein um den Gefechtsstand zu einem der schönsten im Lande zu machen. Fähnchen wurden gehisst, das Kompanieschild aufstellt und alles mit Grün und Blumen geschmückt. Nach getaner Arbeit freute man sich auf die frisch gegrillten Bratwürstchen von Feldweibel Henning. Besonders freuen durfte sich an diesem Abend unser frisch gebackener Großvater und Schützenbruder Hans-Jürgen Peter. Die Kompanie überreichte ihm ein T-Shirt mit Foto von Kind und Mutter sowie Autogrammen aller Anwesenden und ließ ihn ordentlich hochleben. Nach vielen (!) weiteren Runden kam dann die Frage nach dem diesjährigen Schützenkönig auf, worauf sich Jungschütze Simon Gluche sofort freiwillig meldete. Das nötige Geld bekomme man schon zusammen. Nach einer hitzigen Diskussion kam man aber doch zu dem Entschluss, dass er das Alter für solch einen verantwortungsvollen Posten noch nicht erreicht habe.

Nun war es endlich soweit: Das Fest der Feste begann. Einige Überflieger begannen das Schützenfest am Samstagmorgen mit einem Fußmarsch in Richtung Innenstadt, um sich in der Braserie und im City-Grill für den Tag zu stärken und anschließend an der Schützenmesse teilzunehmen. Danach lud Schützenbruder Friedhelm Heckmann die gesamte Kompanie mitsamt Frauen zu Kaffee und Kuchen. Feldweibel Henning bedankte sich im Namen der Kompanie bei der Familie Heckmann für die hervorragende Bewirtung mit einem Blumenstrauß.





Jedes Mal ein Volltreffer: unser Schützenfest!

Immer, wenn wir mit dem Schützenverein gefeiert haben, war es ein Schuss ins Schwarze. Finden Sie nicht auch? So kann es auch diesmal nur ein Volltreffer werden. Wir freuen uns darauf Sie zu sehen. Bis dann auf dem Schützenfest in Lohne!

Vermittlung durch:

Jens Deters, Norbert Lamping

Allianz Generalvertretungen,

Adenauerring 32, 49393 Lohne,

Telefon 0 44 42.92 17 17

Telefon 0 44 42.70 59 29

Allianz 

Unter dem Schützenmotto „Stadt Lohne im Jubeljahr - wir Schützen finden's wunderbar!" beging das Regiment den Kommers und erfreute sich an einer perfekten Festansprache von Bundeslandwirtschaftsministers a. D. Karl-Heinz Funke, die zum Denken anregte und dennoch die Lachnerven der Anwesenden traf. Ganz besonders freuten sich die Schützenbrüder für die Geehrten Hans-Joachim Meissler und Helmut Schlarmann, denen der Orden für 40-jährige Mitgliedschaft überreicht wurde. Nach ein paar weiteren schönen Stunden auf dem Platz hieß es für die 26. Kompanie „Antreten im Gefechtsstand“, um einen der berühmt-berüchtigten Samstagabend zu verbringen. Stichwort: Sangria aus Eimern.

Am Schützenfestsonntag trat eine Abordnung der 26. Kp. mit den Schützenbrüdern der anderen Kompanien beim Kriegerdenkmal an, um den Gefallenen der Weltkriege sowie der verstorbenen Schützenbrüder zu gedenken. Im Gefechtsstand eingekehrt ließ der Feldwebel sofort antreten um die Uniformen seiner Pappenheimer zu kontrollieren.

Unser Schützenbruder Dieter Lohmann erhielt den Orden für besondere Verdienste, da er dem Kompanievorstand auch über seine Dienstzeit hinaus mit Rat und Tat zur Seite stand.

Dann ging es auch schon los und man trat zusammen mit der 42. Kompanie. „Die Lönsberger“ beim Bataillons-Antreteplatz am Wicheler Timpen an. Hier erhielt unser Hauptmann Peter den Orden für besondere Verdienste des I. Bataillons, da er maßgeblich an der Herrichtung des Schmuckes für den Bataillonsgefechtsstand beteiligt war, unser Schützenbruder Simon Gluche erhielt den Orden für Kameradschaft und dem Schützenbruder Alfons Simmert wurde nachträglich der Orden für den besten Schützen des Bataillons 2006 verliehen. Dann hieß es antreten und Abmarsch über den Regimentsantreteplatz zum Schützenplatz, wo man sofort Flüssigkeit nachtankte.

Nach einigen schönen Stunden ging es dann mit der Kompanie zur traditionellen Sonntagabendfeier im Kompanielokal Rechts Ran.

Am Schützenfestmontag trafen sich die Schützen in den frühen Morgenstunden um 9.00 Uhr, manche auch später, zum berühmten Katerfrühstück im Kompanielokal.

Dieses stiftete Schützenbruder Josef Stratmann anlässlich seines Geburtstages in Form von Mettbrötchen. Nachdem alle gesättigt waren, lud unser Schützenbruder Alfons Simmert die Kompanie zu einen Umtrunk ein, um damit seinen frisch angehängten Orden zu begießen. Die Schützenbrüder Dieter und Walter nutzten die Zusammenkunft, um die Kompaniekasse aufzubessern. Jeder Schütze konnte für 5 € seine Silberorden auf Hochglanz polieren lassen.

Nachdem sich die Kompanie mal wieder mit einem hervorragenden Mittagessen gestärkt hatte, gönnte man sich etwas Außergewöhnliches und fuhr per Großraumtaxi zum Antreteplatz. Von dort aus marschierte das Regiment geschlossen zum Schützenplatz. Hier drehte man ein paar Runden, traf viele Bekannte und gab seinen letzten Schuss ab. Besonderes Können bewies unser Schützenbruder Walter Heckmann, der den 1. Platz in der Kompaniewertung abräumte. Dafür steckte ihm unser Hauptmann Peter natürlich den Platzorden für den besten Schützen der Kompanie an. Ebenso stolz ist die Kompanie auf Clemens Peckskamp, der als Zweitbester ebenfalls vom Hauptmann dekoriert wurde. Um 19.00 Uhr jubelte man dann dem neuen Schützenkönig Frank Rießelmann von der Stadtkapelle zu und feierte noch einige Stunden bis das Geld alle oder der Durst gelöscht war.

Nach einem gelungenen Schützenfest 2007 musste der Gefechtsstand unserer Kompanie natürlich wieder in den Ur-Zustand zurück versetzt werden. Nach getaner Arbeit luden die Schützenbrüder Hans und Helmut anlässlich der Ehrung für 40-jährige Mitgliedschaft die Kompanie zu Bier und Gegrilltem ein. Schützenbruder Dieter spendete zu diesem Anlass ein selbst erlegtes Stück Reh, das durch Schützenbruder Simon vorzüglich zubereitet wurde. Der schöne Abend dauerte noch lange an und die letzten verließen die Party erst kurz vor Mitternacht.

An einem Samstag im August lud unser Hauptmann Peter die Kompanie zu seinem 60. Geburtstag ein, um diesen Tag mit allen Freunden, Verwandten und Bekannten bei Rechts Ran gebührend zu feiern. Die Thekenmannschaft und die Küche ließen keine Wünsche offen. So verbrachte man einen wunderbaren Abend in super Gesellschaft.

Anfang September feierte unser Schützenbruder Alfons Elsen seinen 70. Geburtstag in Kalvelages Hütte in Brockdorf. Auf dieser feucht-fröhlichen Party vertraten die Schützenschwestern Lissy Lohmann, Anne Heckmann, Feldwebel Henning und die Schützenbrüder Dieter und Walter als ehemaliger Vorstand die 26. Kompanie.

Und dann war es mal wieder soweit, der Bataillonsball stand an. An diesem Abend machten sich die Schützenbrüder Simon, Heiner, Daniel und Feldwebel Henning auf zum Bataillonsball des I. Bataillons im Saale Göttke in Schellohne. Nach einer schönen Feier, in deren Verlauf man einige mehr oder weniger funktionsfähige Gewinne abgestaubt hatte, machten die Vier die Lohner Innenstadt unsicher. Auf dem Weg verlor oder zerstörte einer der Schützenbrüder einen Großteil seiner Gewinne, was wohl auf den Genuss der bis hierher verzerrten Getränke zurückzuführen ist.

Und so wünscht die 26. Kompanie „Nordpol“ allen Schützenschwestern und Schützenbrüdern alles Gute und ein schönes und gelungenes Jubiläumsschützenjahr!

cc. Die 55. Kompanie „Die Wichelmänner“ unter neuer Führung

Aufruhr beim Schützenfest 2007? Was zum Schützenfest in aller Munde an vielen Tischen und Theken diskutiert wurde, wurde in der 1. Kompanieversammlung nach dem Schützenfest Realität.

In Anwesenheit von 20 von 25 Schützenbrüdern wurde der seit 5 Jahren tätige Vorstand um Hauptmann Helmut Kohake, Feldwebel Olli Mählmann, Kassierer Hansi Schlarmann und Schriftführer „Schlampe“ Thomas Schlarmann „entlastet“. Im Anschluss gab es Neuwahlen.

In der jungen und dynamischen Kompanie standen zahlreiche Kandidaten zur Wahl. Im durchdachten Wahlverfahren wurde alsbald Hauptmann „Schlampe“ Thomas Schlarmann einstimmig gewählt. Ihm zur Seite stehen Feldwebel „Oscho“ Christoph Ostendorf, Schriftführer Mani Sieve und der im Amt bestätigte Kassierer Hansi Schlarmann. Bei der vorgelegten Veröffentlichung des Kontostands – eine logische Folge.

Als eine der ersten Handlungen des neuen Vorstandes wurde spontan der Posten des Verteidigungsministers ins Leben gerufen. Aufgrund seiner bisherigen Verdienste konnte „Eckhard“ Michael Fallner für den Posten gewonnen werden.

Herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg im Amt wünschten alle Schützen der 55. Kompanie dem neu gewählten Vorstand.

Die Besetzung des Postens eines Außenministers wurde aufgrund der unsicheren politischen Lage in Garrel erstmal verschoben.

A. Fahrt zum Weihnachtsmarkt Osnabrück

Pünktlich zur vorfeierlichen Weihnachtszeit machten sich die Wichelmänner samt Frauen am 01.12.2007 auf in die Stadt des Westfälischen Friedens. Der neue Hauptmann „Schlampe“ Thomas Schlarmann nebst Freundin Martina konnte 21 Schützenbrüder und deren Frauen /Freundinnen begrüßen. Für ausreichend Wegzehrung hatten Jan und Henke gesorgt, so dass die Fahrt mit der Nordwestbahn gestartet werden konnte. Manch mitfahrender Gast fragte sich

anhand der Menge an Getränken, ob die Nordwestbahn neuerdings einen neuen Service anbieten würde und konnte von den Leckereien die eine oder andere Probe zu sich nehmen.

In Osnabrück angekommen wurde kurzerhand mit einer intensiven Schlagzählerhöhung dem Proviant der Garaus gemacht und der Besuch des feierlich geschmückten Weihnachtsmarktes eingeläutet. An zahlreichen Ständen konnte man sich an den kulinarischen Getränken erlaben.

Sangesfreudigen Mitbürgern wurde schnell verdeutlicht, wer auch in Osnabrück das Sagen hatte. Von diesen Eindrücken überwältigt, fand sich Schütze Husi auch schon mal auf den Tatsachen des harten Holzbodens wieder.

Einen schönen Bummel durch die Osnabrücker Innenstadt und die Einkehr ins Restaurant Joe's rundeten den Abend ab. Mit navigationstechnischen Finessen konnten auch die letzten Verirrten an dem Abendessen teilnehmen.

Gestärkt, aber immer noch nicht müde, wurde gegen 22.30 Uhr die Heimfahrt mit ca. 753 weiteren Gästen in der geräumigen Nordwestbahn angegangen. Abkoppelversuche in Bramsche zum Trotz fanden alle Schützen den Weg heim.

In der Gaststätte „Pillhuhn“ wurde anschließend noch ein gemütliches, wenn auch längeres, Resümee gezogen. Ex-Feldwebel Olli, gerade frisch auf den Wichel zurückgekehrt, zeigte hier noch erstaunliches Stehvermögen und ließ sich erst spät zum Heimzug hinreißen.

B. Kompanienachwuchs bei den Wichelmännern

Am 21.04.2008 erblickte Lynus (das ist so schon richtig geschrieben) Dauny das Licht der Welt. Ein dreifach donnerndes „Schuss Heil“ der stolzen Mama Nadine und ein kräftiges „wir lagen vor Madagaskar“ auf Schützenbruder Danny. Die Wichelmänner freuen sich schon heute auf den Jungschützen im Jahre 2024!

C. „Wir Wichelmänner sind einfach nicht zu schlagen...“

Ach ja, fast in Vergessenheit geraten: Die Wichelmänner errangen wieder einen Sieg... Fragt man beteiligte Schützen „Wer hat das Turnier gewonnen?“ – so erhält man die Antwort „Die Wichelmänner waren's“. Am 09.06.2007 fand das von König „Paul“ organisierte Beach-Volleyball-Turnier statt. Wie in einigen Jahren zuvor gewannen wir in beeindruckender Manier das Turnier – Donner und Blitz zum Trotz. Ebenso beeindruckend und legendär wurde der anschließende Kilmerstuten bei unserem Kassierer Hansi und seiner Frau Jeanette gefeiert. Erinnerungen an 2004 kamen auf ...

d. II. Bataillon

aa. 1. Kompanie „Obere Lindenstraße“

Festschrift „Wir Lohner Schützen“

Nobody is perfect!

Fehler passieren immer einmal wieder. So auch in der Festschrift „Wir Lohner Schützen“, die anlässlich des 400jährigen Jubiläums des Lohner Schützenvereins herausgegeben wurde. In mühevoller und monatelanger Arbeit entstand durch das Redaktionsteam ein richtiger Bestseller! Trotz intensiver Korrektur von 640 Seiten sind einige Namen von Bildunterschriften und/oder von Kompanielisten falsch wiedergegeben worden. Das Redaktionsteam verwendete ausschließlich das gelieferte Material zur Veröffentlichung.

Aber trotzdem schleichen sich auch mal Fehler ein und man bittet bei diesem großen literarischen Werk, es der Redaktion nachzusehen. Durch fehlerhafte Übermittlung an die Redaktion schlich sich besonders bei der 1. Kompanie „Obere Lindenstraße“ ein großer Fehler ein. Nachfolgend wird die Seite 378 der Festschrift korrigiert und richtig dargestellt:

1. Kompanie „Obere Lindenstraße“



Reihe Hinten v.li.: Marc Hellebusch, Jürgen v. Wahlde, Hermann-Josef Hölzen, Christian Deeken.

Reihe Mitte v.li.: Vincent Hoffmann, Georg Voßmann, Dr. Kornelius Hoffmann, Dr. Norbert Pfannmüller, Gerrit Pfefferle, Karl Hoffmann, Dr. Jun-Sik Kim, Jens Lamping, Renado Spalthoff.

Reihe Vorne v.li.: Hubert Harms, Hauptmann Marco Fangmann, Feldwebel Dirk Scherbring, Klaus Kaulen.

Es fehlen: Rene Lübbehusen, Bastian Meierhans, Karl-Heinz Nieswand, Klaus-Ullrich Pöppelmann, Günther Scheper, Christian Schulte, Jan-Bernd Seeger, Johannes Semmler, Christian Sieverding, Markus Wilke.

bb. 29. Kompanie „Osterberg Grenadiere“

Für die Schützenbrüder der 29. Kompanie „Osterberg“ war der Beginn des Schützenjahres 2007/08 und das Schützenfest 2007 überschattet von der schweren Krankheit ihres früheren Feldwebels Ewald Holzenkamp. Fast vierzig Jahre gehörte er der 29. Kompanie an. Durch seine freundliche Art, seinen feinsinnigen Humor und seine Einsatz- und Hilfsbereitschaft in der Kompanieführung hat er viel beigetragen zur Schützengemeinschaft in der Kompanie. Dem lohnere Schützenverein war er schon 1953 mit 18 Jahren beigetreten, zunächst in Schellohne, dann der Kompanie Brägeler Straße und schließlich in der 1962 gegründeten 29. Kompanie „Osterberg“. Auf dem Schützenfest 2007 wurde er mit der höchsten Ehrung des Schützenregiments ausgezeichnet, dem „Orden für Kameradschaft und Treue“. Die 29. Kompanie verlor in

Ewald Holzenkamp einen aktiven Schützenbruder und aufrichtigen Freund. So war es nur selbstverständlich, dass die gesamte Kompanie und viele ehemalige Mitglieder ihm am 24. Nov. 2007 das letzte Geleit gaben, so wie es im Lied der 29. Kompanie heißt: „Die Osterberger Schützen sind Brüder allezeit. Sie halten treu zusammen in Wettkampf, Freud und Leid“.

Der Schießsport hat in der 29. Kompanie große Bedeutung. Seit zehn Jahren findet an jedem zweiten Montag im Monat ein Übungsschießen auf dem Luftgewehrstand am Weinberg statt, an dem natürlich auch die Damen teilnehmen. Für den Tagessieger steht jeweils ein herzhafter Preis bereit, der dann nach der Siegerehrung meistens brüderlich geteilt wird. Eine besondere Freude ist es immer wieder für den Schießwart Hubert Middendorf, wenn der Computer das bestmögliche Schießergebnis „10,9“ anzeigt. Der Erfolg dieser Übungen zeigt sich deutlich in den sehr guten Plätzen beim Vergleichsschießen im II. Bataillon und beim Preisschießen innerhalb der Kompanie.

Der Wintergang der Kompanie führte in diesem Jahr nach Bakum zur Brennerei Meistermann. Nach einem guten Kaffee mit hausgebackenem Kuchen führte uns Herr Meistermann jr. durch den Betrieb. Es war köstlich, ihm zuzuhören, wie er in seiner unvergleichlichen Art



Damen Taschen

von



BOGNER

haben immer

Saison

Vogelmann Leder

49393 Lohne · Lindenstraße 1 · Telefon 0 44 42/91 00 75 · Fax 0 44 42/92 16 50



GmbH Haustechnik

seit 1998!

**Heizung - Sanitär - Klima - Solar
Wärmepumpen - Gebäudeenergieberatung**

Brägeler Straße 180 · 49393 Lohne
Tel. 0 44 42/72 00 03 · Fax 0 44 42/72 00 05

*Allen Lohner Schützen „Schuss Heil“
eine ruhige Hand und - „Herzliche Freude“*

AKTENVERNICHTUNG

von Husen GmbH

mobil - vor Ort

- *stationär*
- *Abholdienst*
- *Containergestellung*

Alter Flugplatz 8 · 49377 Vechta
Telefon 0 44 41/92 13 56 · Telefax 0 44 41/92 13 58
E-Mail: von-husen@ewetel.net

Ihr kompetenter Partner für Aktenvernichtung!

die Geschichte und Entwicklung seines Betriebes und die Arbeit unter den strengen Regeln des staatlichen Alkoholmonopols darstellte. An die Besichtigung schloss sich natürlich eine ausführliche Kostprobe der vielen Likörchen und Mixturen an, die im Betrieb nach selbst entwickelten Rezepten hergestellt werden. „Begeistert“ machten wir uns dann auf den Heimweg und ließen den Tag mit einem deftigen Kohlessen in „Possen Hütte“ ausklingen.

Im Jubiläumsjahr des Lohner Schützenvereins veranstaltet die 29. Kompanie in Verbindung mit dem Maigang am 31. Mai ein Familienfest bei der Kompanieunterkunft „Possen Hütte“. Durch Armbrustschießen auf den Adler wird ein Kompaniekönig ermittelt, dem dann als Zeichen seiner Würde eine Königskeule überreicht wird.

29. Kompanie 2008: Hauptmann: Clemens Freese
 Feldwebel: Christian Zerhusen
 Kassierer: Franz-Josef Meyer
 Schriftführer: Jan Westermann



Auf dem Foto vom Schützenfest 2007 fehlen: Hubert Scheer, Hubert Middendorf, Theo Deux, Otto Heyng, Manfred Koch, Jan Westermann, Oliver Carsten

cc. 41. Kompanie II. Zug „Adlerjäger“ feiert 25jähriges Bestehen

Die Adlerjäger (25 Jahre) feierten zusammen mit dem I. Zug „Eversberg“ (40 Jahre) am 23. und 24. Juni 2007 ihr Jubiläum auf dem Gelände „Posses Hütte“ in Brägel.

Die Kompanie wurde im November 1982 als 41. Kompanie II. Zug „Eversberg“ im 2. Bataillon gegründet. Seinerzeit waren es 16 Jungschützen, die im darauf folgenden Jahr das erste Mal am Schützenfestumzug teilnehmen sollten. Dass sich die Kompanie stetig nach vorne entwickelt hat, ist alleine schon daran zu ersehen, dass sich die Zahl der Kompaniemitglieder seit der Gründung fast verdreifacht hat. Derzeit besteht die Kompanie aus 45 Mitgliedern und es sind von den damals 16 Gründungsmitgliedern heute noch 8 Schützen dabei (s. Foto).



Ehrung der aktiven Gründungsmitglieder anlässlich des Jubiläumsfestes Juni 2007

von links: Andreas Themann; Erwin Kruse; Heiner Thomann; Jürgen Niehues; Augustinus Heseding; Andreas Arkenau; Matthias Zerhusen; es fehlt Hubert Simmert

Auch die Pflege von freundschaftlichen Beziehungen zu anderen Vereinen, über die Kreis- und Landesgrenzen hinaus, kommt dabei nicht zu kurz. So nimmt regelmäßig eine Delegation aus Südengland nicht nur an den Kompaniefeierlichkeiten, sondern auch an den Ausmärschen teil. Seit vielen Jahren unterhält die Kompanie eine Verbindung zum 6. Zug des Bürgerschützenvereins Cloppenburg. Es finden regelmäßige Besuche zu den unterschiedlichsten Anlässen innerhalb der Vereine statt. Aus der Beziehung zu den „Cloppenburgern“ entstand dann die Idee innerhalb der Kompanie ein eigenes Adlerschießen durchzuführen.

Das Adlerschießen, mittlerweile ein fester und von jedem Schützen herbeigesehnter Termin im Schützenjahr, gab letztendlich auch den Ausschlag dafür, den Kompanienamen in „Adlerjäger“ zu ändern.

Dies alles erschien uns nach einem Vierteljahrhundert Grund genug, dieses ausgiebig zu feiern.

Der Samstag, 23. Juni 2007, fand in einem offiziellen Rahmen statt. Der Sonntag hingegen mit unseren Freunden und Gönnern der Kompanie. Es wurde ein buntes Programm für jung und alt zusammengestellt, unter anderem eine große Tombola, Adlerschießen und vieles mehr. Alles zusammen betrachtet, war dieses ein tolles Wochenende und hat nochmalig die gute Kameradschaft unter den Schützenbrüdern gezeigt. Allen wird dies sicherlich als ein unvergessenes Wochenende in Erinnerung bleiben.



Der Platz wird eng - begehrte Beute

41. Kompanie II. Zug unterstützt hilfsbedürftige Lohne.

Die 41. Kompanie II. Zug unterstützt die Aloys-Diekstall-Stiftung in Lohne in Form einer Zustiftung. Die seit 1990 bestehende Stiftung unterstützt hilfsbedürftige und benachteiligte Menschen in Lohne. Anlässlich des 25-jährigen Bestehens der Kompanie im vergangenen Jahr entstand ein Überschuss, welcher der Stiftung zur Verfügung gestellt wurde. Während einer Kompanieversammlung wurde der Betrag an den Vorsitzenden Wilhelm Bojes übergeben, der schon seit vielen Jahrzehnten Mitglied des Schützenvereins Lohne ist. Damit signalisierten die Schützenbrüder der Kompanie die Verbundenheit und das Vertrauen gegenüber der Aloys-Diekstall-Stiftung.



Von links: Udo Fischer; Andreas Meyer; Wilhelm Bojes; Erwin Sperveslage bei der Scheckübergabe

dd. Bataillonsball 2007 des II. Bataillons

Der letzte Samstag im Oktober ist neben dem Schützenfest für die Schützen des II. Bataillons ein weiterer Höhepunkt im Schützenjahr. An diesem Tag wird traditionell der Bataillonsball im Saal Stratmann-Schöbel „Rechts Ran“ gefeiert.

Neben der großen Tombola sorgte insbesondere auch DJ Ohrwurm (Heiner Olberding) für großartige Stimmung. Leider konnte der amtierende Schützenthron nicht kommen. Doch die



Schützen und Gäste mussten trotzdem nicht auf eine „Hoheit“ verzichten. Denn der Dinklager Karnevalsprinz Ludger Baumann heizte mit seiner Gruppe „Kölsch & Klüngel“ dem Saal, wie man unten auf dem Foto sehen kann, richtig ein.

Bis in den frühen Morgen wurde getanzt, gefeiert und - wie es bei den Schützen nun mal so ist - auch getrunken.

Fazit: Auch in 2007 war der Bataillonsball wieder ein gelungenes Fest!

ee. Das Bataillonsschießen 2008 des II. Bataillons

Am 19. April 2008 fand das jährliche Bataillonsschießen des II. Bataillons auf dem Schießstand des Schützenvereins Lohne statt.

26 Jahre musste die 41. Kompanie II. Zug „Adlerjäger“ auf diesen Augenblick warten. Endlich konnte sie das Lied „Ja, wir haben den Pokal“ anstimmen. Mit 227 Ringen gewann sie den Kommandeurspokal und setzte sich mit 4 Ringen Vorsprung vor der 29. Kompanie „Osterberggrenadiere“ durch. Den 3. Platz belegte die 21. Kompanie „Brägeler Straße“. Stolz nahm

*Immer ein guter Treffer
wie das Essen von*



7 x in Norddeutschland



• **49393 Lohne**

Christoph-Bernh.-Str. 2
Tel. 04442/3060

• **49688 Lastrup**

Vlämische Str. 28
Tel. 04472/1272

• **49624 Lönningen**

Langenstr. 46
Tel. 05432/30266

• **49751 Sögel**

Clemens-August-Str. 54
Tel. 05952/2583

• **49757 Werlte**

Loruper Str. 20
Tel. 05951/902772

• **49740 Haselünne**

Markt 1
Tel. 05961/956659

• **49681 Garrel**

Kaiforter Str. 1
Tel. 04474/934488

*EINFACH ABREISSEN,
ABGEBEN UND 20 % SPAREN!*

Neu



lecker feiern!

Hauptmann Erwin Sperveslage den Pokal von Oberstleutnant Stefan Fischer, der selber ein Adlerjäger ist, entgegen und füllte ihn anschließend randvoll mit Gerstensaft, um diesen Sieg ausgiebig mit der Kompanie zu feiern.

Hart wurde um den Josef-Brümmer-Gedächtnispokal gerungen. Zum Schluss hatte schließlich die 32. Kompanie „Windmühlenberg“ mit den Schützen Peter Fahling, Arno Krause und Josef Koopmann die Nase vorn.

Das Vorstandsschießen um den Adjutantepokal konnte bereits bei ihrer erst 3. Teilnahme die 56. Kompanie „Edelweiß“ für sich entscheiden. Hauptmann Wolfgang Gritzka und Schriftführer Sebastian Bunte setzten sich mit 91 Ringen vor dem Titelverteidiger von der 41. Kompanie I. Zug „Evers Berg“ durch.

Auch die Schützenschwestern des II. Bataillons nehmen mit einem Einzelschießen am Schießen teil. Hier setzte sich - wen wundert es - die Frau des Bataillonskommandeurs, Gisela Fischer, mit 25 Ringen vor Linda Rottinghaus von der 1. Kompanie und Ella Muhle von der 21. Kompanie durch.



Die siegreichen Teilnehmer des Bataillonsschießens nach der Siegerehrung vor der Schießhalle

e. IV. Bataillon

aa. 2. Kompanie „Südlohne“

Das Jahr 2007/2008 war ein erlebnisreiches und erfolgreiches Jahr. Die 2. Kompanie „Südlohne“ kann auf eine über 130-jährige Geschichte zurückblicken. Als Kompanieunterkunft dient „Ideler's Hütte“ Steinfelder Straße in Südlohne. Zurzeit hat die 2. Kompanie „Südlohne“ 40 aktive Mitglieder. Neben dem Schützenfest als Jahreshöhepunkt haben der Maigang, die Boßeltour und mehrere Schießabende ihren festen Platz im Terminkalender eines jeden Schützenbruders. 2007 konnten wir Frank Rohe und Johannes Rohe als Jungschützen anwerben.

Bereits 4 Schützenkönige gingen aus der 2. Kompanie „Südlohne“ hervor:

1923: H.Schilling	1969: Hermann Wehry
1931: Viktor Gellhaus	1998: Clemens Ideler

Am 30. Juni 2007 feierte unser ältester aktiver Schützenbruder Franz Tegenkamp, Südlohne, seinen 80. Geburtstag. Die Kompanie überraschte ihn mit einem Fackelzug und beglückwünschte ihn zu seinem Jubelfest.

Der Bataillonsball der Kompanien des IV. Bataillons war wieder ein gelungenes Fest. Viel Spaß und eine gute Bewirtung lassen diesen Abend nicht so schnell vergessen.

Vorstand:	Hauptmann:	Josef Albacht
	Feldwebel:	Stefan Rehe
	Kassierer:	Rainer Henke
	Schriftführer:	Dirk Rethmann



Hintere Reihe v.li.: Günther Burwinkel, Frank Rohe, Johannes Rohe, André Geißler, Matthias Albers, Alexander Kramer, Rainer Henke, Matthias Haskamp, Christian Bittner, Martin Zerhusen, Heinz Ihorst
 Mittlere Reihe v.li.: Bernhard Albers, Cord Bockhop, Martin Wilkens, Heiner Taphorn, Frz.-Josef Runnebohm, Alwin Strotmeyer, Stefan Idasiak, Timo Idasiak, Conrad Rohe, Dieter Henke, Frank Meyer, Hubert Rohe, Günther Ripke, Günther Rohe, Jürgen Schlarmann, Heinz Sandmann, Reinhard Sandmann
 Vordere Reihe v.li.: Josef Albacht, Dirk Rethmann, Markus Bittner, Franz Tegenkamp, Clemens Henke, Alfred Idasiak, Manuel Sprehe, Leo Strotmeyer, Franz Idasiak, Franz Sprehe, Stefan Rehe
 Es fehlt: Helmut Runnebohm

bb. 22. Kompanie „Poggenstadt“



Die 22. Kompanie Poggenstadt gratuliert Michael Winter zum 10-jährigen Jubiläum als Kassierer. Dank seiner Ordnung und guten Führung der Kasse steht die Kompanie nie in der Kreide, sondern im gehörigen „Plus“!! „DANKE“ sagt die 22. Kompanie.

Die 22. Kompanie Poggenstadt gratuliert Erwin Schlarmann, Rainer Sieverding und Martin Koopmann (von links) zu ihrem neuen Amt als Bataillonsführer.



cc. Vorstands-Wahl im IV. Bataillon „Südlohne“

Nach 5-jähriger Dienstzeit hatte Bataillonskommandeur Helmut Osterhus die Hauptleute und Schützen des IV. Bataillons im Herbst zu Vorstands-Neuwahlen in die Gastwirtschaft Michael Thomann, Südlohne, geladen.

Nach der Begrüßung der anwesenden Schützen, konnte Kommandeur Helmut Osterhus noch den Präsidenten des Lohner Schützenvereins, Herrn Walter Meyer und den 2. stellvertr. Präsidenten, Herrn Günther Woiße begrüßen. Beide bedankten sich für die Einladung, der sie gerne gefolgt waren.

Am Anschluss hieran zog Kommandeur Osterhus ein kurzes Resümee über seine vergangenen fünf Jahre als Bat.-Kommandeur im IV. Bataillon. Er bedankte sich bei allen Vorstands-Mitgliedern und seinen Hauptleuten für die angenehme und stets faire Zusammenarbeit. Osterhus schloss seine Ansprache mit den Worten: „Ich habe feststellen können, es gibt doch noch so viele tolle Menschen auf dieser Welt und ihr seid ein Teil davon“.

Nach Helmut Osterhus ergriff der stellvertretende Bat.-Kommandeur, Karl-Heinz Herzog, das Wort. Er hielt eine kurze, aber gelungene Laudatio auf alle Vorstandsmitglieder des IV. Bataillons. Er würdigte ganz besonders die Arbeit jedes einzelnen Vorstandsmitgliedes, welche sie in den vergangenen fünf Jahren für das IV. Bataillon geleistet hätten. Auf die glanzvoll ausgeführte Laudatio von Karl-Heinz Herzog folgte jeweils ein kleines Statement des Schießwartes Werner Lücken und des Bataillonszahlmeisters „Dr.“ Josef Elsen.

Nach beiden Berichterstattungen bat der stellvertretende Bataillonskommandeur Karl-Heinz Herzog, um Entlastung des gesamten Vorstandes, diese wurde einstimmig erteilt. Auf Vorschlag des Hauptmanns der 39. Kompanie, Ernst Sieverding, erkor man den anwesenden Präsidenten des Lohner Schützenvereins, Herrn Walter Meyer zum Wahlleiter.

Präsident Walter Meyer nahm diesen Posten gerne an und bat um Vorschläge für das Amt des Bataillonskommandeurs. Da keine Vorschläge für einen neuen Kandidaten folgten, sondern nur Zurufe von Wiederwahl, hatte Präsident Walter Meyer ein leichtes Spiel. Als Präsident Meyer den alten Bataillonskommandeur fragte, ob er im Falle seiner Wiederwahl, den Posten annehmen würde, antwortete dieser mit einem klaren und deutlichen „Ja, sehr gerne“. Somit wurde Helmut Osterhus von der anwesenden Wählerschaft, ohne Gegenstimme und ohne Stimmenthaltung, zum alten und neuen Bat.-Kommandeur gewählt.

Darauffin bedankte sich der neue Bat.-Kommandeur Osterhus recht herzlich bei allen Schützen, für das ihm entgegengebrachte Vertrauen. Er benannte seinen alten Adjutanten Günter Möhlmann, wiederum zu seinem zukünftigen Adjutanten. Keinen besseren konnte er sich für dieses Amt denken.



Neugewählter, (u. alter) Bataillonsvorstand

v.li.: Stellvertr. Bat.-Kommandeur Karl-Heinz Herzog, Bat.-Schießwart Werner Lücken, Bat.-Kommandeur Helmut Osterhus, Bat.-Adjutant Günter Möhlmann, Bat.-Zahlmeister „Dr.“ Josef Elsen

**Wir wünschen dem Lohner
Schützenverein und den Lohner
Schützen alles Gute zum
400 jährigen Jubiläum.**




BRÜGGING
Z E L T B E T R I E B E

Zeltverleih • Veranstaltungsservice • Catering

...immer gut bedient!

Im Anschluss hieran erfolgte die Wahl des Bat.-Zahlmeisters „Dr.“ Josef Elsen und die Wahl des Bat.-Schießwartes Werner Lücken. Auch hier gab es keine Veränderungen. Beide Kandidaten wurden einstimmig, ohne Gegenstimme von den Schützen des IV. Bataillons in ihren Ämtern bestätigt.

Als weiteres stand die Wahl der drei neuen Bataillons-Fähnriche im IV. Bataillon an. Auf eigenen Wunsch, schieden die bisherigen drei Bataillonsfähnriche (hier noch einmal namentlich erwähnt: Josef Hartmann, 38. Kp. - Diark Westerhoff, 38. Kp. und Fritz Westerhoff, 38. Kp.) mit Ablauf des Schützenfestes 2007, nach immerhin 10-jähriger ununterbrochener Tätigkeit aus diesem Amt aus. Nach kurzer Suche, hatten sich drei Schützen bereit erklärt, diesen Posten zu übernehmen. Es handelt sich hierbei um die Schützenbrüder Erwin Schlarmann, 22. Kompanie - Rainer Sieverding, 22. Kompanie und Martin Koopmann, 22. Kompanie. Die drei genannten Schützenbrüder wurden ebenfalls einstimmig für die nächsten fünf Jahre in ihre Ämter gewählt.

Aber nun stand noch ein letztes Highlight des Abends bevor.

Mit großem Stolz konnte an diesem Abend den drei neuen Bataillonsfähnriche und allen an diesem Abend anwesenden Schützen, die funkelneue Bataillonsfahne präsentiert werden. Dafür hatte das Bataillon fünf Jahre gespart und jeden Euro beisammen gehalten. Nach Aussage aller Schützen kann mit Fug und Recht behauptet werden: Ein wahres Schmuckstück.

Auf dem Bataillonsball im Herbst 2007 wurden die drei neuen Fähnriche zu Leutnanten befördert und ihnen ihre entsprechenden Insignien samt der neuen Bataillonsfahne ausständig. In dem mit über 160 Personen gefüllten Saal Kalvelage, Brockdorf, wurde bei ausgelassener Stimmung, bei der Musik von „DJ“ Barny on Tour, noch bis in die frühen Morgenstunden gefeiert.



Neue Bataillonsfahne IV. Bataillon - Südlohne

f. V. Bataillon

aa. 14. Kompanie Markt: Königskandidaten und Vereinsleben in den 60ern

An dieser Stelle sei einmal erwähnt, wie es den Schützen beim Schießen zu Mute ist. Und das nicht nur heute, sondern schon in den 1960er Jahren.

Jeder Schütze hat natürlich sein eigenes Geheimrezept, wenn es darum geht die wichtigsten drei Schüsse des Jahres möglichst im Zentrum der Scheibe zu platzieren und als Lohn, zum Schützenkönig proklamiert zu werden. Während die einen das Ziel bereits geistig vor Augen haben und sich alleine und ruhig vorbereiten, rauchen andere vor der Schussabgabe noch nervös die eine oder andere Zigarette. Aber auch mit einem locker aufs Parkett gelegten Tänzchen und netten Gesprächen über verschiedene Taktiken wurde sich vorbereitet.

Doch die meisten Methoden versagen, wenn mit dem Gewehr auf die Scheibe gezielt wird. Es bewegt sich im Rhythmus des Pulsschlages welcher bedingt durch die Anspannung heftiger als normal schlägt.

Geben sich die Schützen vorher noch so gelassen, so werden sie im Moment der Schussabgabe unruhig, verfehlen das schwarze Zentrum und der Traum vom Schützenkönig oder Orden ist für ein weiteres Jahr ausgeträumt.

Bildunterschriften:

Folgende Bilder stellen einige immer stets bemühte Schützen der 14. Kompanie vor oder auch nach der Schussabgabe dar (von oben links bis unten rechts): Kurt Janssen, Johannes Kröger, Gottfried Nordlohne und Oskar Bünker.

Auch wenn es meistens mit der Königswürde nicht klappte, das Wichtigste war und ist nach wie vor das gesellige Kompanieleben.





bb. 14. Kompanie „Jung-Markt“:

Schützenbruder Bertholt Kerkhoff wird Pfarrer in Lönigen

Am Festabend des 50-jährigen Bestehens der 14. Kompanie im Mai 2006 wurde der damalige Kaplan von St. Getrud, Bertholt Kerkhoff, als neuer Schütze in die Riege der „Jung-Markt“ aufgenommen. Zuvor hatte er die Festmesse zelebriert. In der Predigt ließ er nicht unerwähnt,



Feierliche Pfarreinführung: Bertolt Kerkhoff (2. von rechts) bei seiner Amtübernahme als Pfarrer in Lönigen.

dass auch er gerne Schütze sein würde. Dem Wunsch konnten die Schützen der „Jung-Markt“ nachgekommen. Noch am selben Abend verkündete Hauptmann Werner Zerhusen die Aufnahme Kerkhoffs in die 14. Kompanie.

Im Jahr 2007 folgte Bertholt Kerkhoff der Abberufung von Bischof Reinhard Lettmann und wurde Pfarrer in Lönigen. Doch Kerkhoff hatte die 14. Kompanie nicht vergessen. Er lud eine stattliche Abordnung zur Pfarreinführung am 13. Mai nach Lönigen ein. Im Gepäck hatten die Schützen der



Jetzt durchstarten: Baugeld zu Top- Konditionen!

Mit dem Sonderkreditprogramm schneller ins eigene Zuhause: Nutzen Sie unsere günstigen Zinsen und unsere Kompetenz in Sachen Immobilienfinanzierung, um Ihre Wohnwünsche jetzt wahr zu machen. Lassen Sie sich gut beraten! www.lbs-nord.de

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

Ich berate Sie gern:



LBS-Bezirksleiter
Heinz Deters

LBS-Beratungszentrum
Bahnhofstraße 17 A, 49393 Lohne,
Telefon: 0 44 42/93 35-0

*Wir wünschen allen
Schützen und Besuchern
des Lohner Schützenfestes
viele frohe Stunden!*



Wilh. J. Hölzen GmbH

Stahl- u. Metallbau zugelassener Betrieb für Brandschutzelemente
49393 Lohne, Bahnhofstraße 16-18
Telefon 0 44 42 / 32 92

- Individuelle Wintergärten
- Langlebige Materialien
- Optimale Belüftung und Wärmedämmung

SCHÜCO



**15. Kompanie
„Rießeler Jäger“**
Schuss Heil



„Jung-Markt“ ein aktuelles Foto der Kompanie, das sie dem Neu-Pfarrer im Anschluss an den Festgottesdienst überreichten.

Nun hoffen die „Jung-Markt“-Schützen, dass Bertholt Kerkhoff noch lange Mitglied der 14. Kompanie bleibt – damit sie in Zukunft auf seinen geistlichen Beistand nicht verzichten müssen.

Eine Abordnung der 14. Kompanie „Jung Markt“ verfolgte den Ehrentag ihres Schützenbruders.



cc. Eieraktion der 15. Kompanie „Rießeler Jäger“ bringt 18.000 Euro Gewinn

Die „Rießeler Jäger“ waren fleißig. Am 15. März verkauften die Schützen der 15. Kompanie im gesamten Stadtgebiet Eier – mit Erfolg. Am Ende des Tages stand das Traumergebnis von 18.000 Euro fest. Damit erhöhte sich der Gesamtbetrag der Spenden, die in den vergangenen Jahren für wohltätige Zwecke verteilt worden sind, auf insgesamt 138.000 Euro.

Am 25. April wurden im Rießeler Dorfhaus, dem Gefechtsstand der 15. Kompanie, Schecks mit folgenden Beträgen übergeben:

- an die Integrationsgruppe 5.500 Euro
- an die Stadtkapelle, den Spielmannszug sowie den Jugendspielmannszug jeweils 3.500 Euro
- an die Musikkapelle Brockdorf 2.000 Euro.



Der Vorstand der 15. Kompanie „Rießeler Jäger“ mit den Geldempfängern und den ihnen übergebenen Schecks.

Der amtierende Schützenkönig Frank Rießelmann nebst einigen Thronmitgliedern, Schützenpräsident Walter Meyer und die Vorstände der genannten Musikkapellen nahmen die Geldspenden in Empfang.

Bernd Schwerter, Hauptmann der „Rießeler Jäger“, freute sich über „einen solch stolzen Betrag“. Er sei nur erreicht worden, weil die 15. Kompanie durch zahlreiche Helfer aus befreundeten Vereinen vorbildlich unterstützt worden seien. Ganz besonders bedankte er sich bei „Fiti“ Döllmann (Obereiermafioso) und bei Heinz Deters (Eiermajor), die durch ihren unermüdlichen Einsatz bereits im Vorfeld wesentlich zu diesem Traumergebnis beigetragen hätten.

Der Kompaniechef vergaß nicht, sich bei den Bürgern auf das Herzlichste zu bedanken, denn nur wenn die Lohner die Eier auch kaufen, kann das Motto „Helfen Sie uns helfen“ in die Tat umgesetzt werden.

Die besonders erfolgreich verlaufende Eieraktion 2008 macht den „Rießeler Jägern und Sammlern“ Mut, in den nächsten Jahren wieder eine Spendenaktion durchzuführen und erneut auf die Spendenbereitschaft der Lohner zu vertrauen.

dd. 27. Kompanie „Sanssouci“

Lohner Schützen spenden 4.000 Euro

Der Lohner Schützenthron 2006/2007 mit König Paul Dödtmann und seiner Gattin, Königin Gaby, haben im Sommer ein Volleyballturnier mit der Unterstützung der 27. Kompanie „Sanssouci“ veranstaltet. Die Beteiligung war mit 24 Mannschaften, darunter auch einige Damenteams, sehr gut.

Bei strahlendem Wetter und 30 Grad im Schatten lockte dieses Turnier viele Zuschauer an.

Der Ertrag dieser Veranstaltung – insgesamt 4.000 Euro - sollte caritativen Zwecken zukommen. König Paul und sein Thron hat sich für die Vereine „Krebskranke Kinder in Vechta e.V.“ und das „Kinderhospiz Syke“ entschieden.

Nun wurde die Scheckübergabe mit den Thron 2006/2007 sowie den stellvertretenden Präsidenten Rudi Wöhrmann und Günther Woithe vollzogen. Henry Voigt und Hildegard Schulte-Jahn für die Kinderkrebshilfe und Nicole Nordlohne für das Kinderhospiz nahmen die Schecks dankend entgegen.

Hiermit ist wieder einmal bewiesen, dass Lohner Schützen gerne für Bedürftige Geld sammeln und spenden.

ee. 36. Kompanie „Eichen“ blickt zurück auf ihr Jubeljahr

Die 36. Kompanie wurde am 05. April 1987 gegründet und gehört seitdem zum V. Bataillon des Lohner Schützenregiments. Die Gründungsidee entstand im heutigen Vereinslokal „Franziskaner“. Auf der Gründungsversammlung nahmen der damalige Präsident Alois Diekstatt und unser heutiger Ehrenmajor Werner Olberding teil. Mit acht Schützen marschierte die Kompanie unter Hauptmann und Vereinswirt Heinz Hilbert erstmals aus.

Die Kompanie stellte im Jahre 1994/95 den Lohner Schützenkönig. In diesem Jahr, an das gerne zurück gedacht wird, regierte König Heinz Hilbert mit seinem Hofstaat.

Vergangenes Jahr feierte die 36. Kompanie „Eichen“ ihr 20-jähriges Kompaniejubiläum mit einem bayerischen Frühschoppen. Aus diesem Anlass wurde unter anderem neben den Bataillons-

vorständen auch das Königspaar der Schützenbruderschaft Emstek samt Hofstaat eingeladen, wo unser Schützenbruder Uwe Holtz in diesem Jahr Mitglied des Throns ist. Im Gegenzug durften wir am 19. Januar dieses Jahres am Kompaniefest der Emsteker teilnehmen. Für diesen unterhaltsamen Abend möchten wir uns auf diesem Wege nochmals recht herzlich bedanken.

Die 36. Kompanie wünscht allen Lohner Schützen und Freunden ein stimmungsvolles und friedliches Jubelfest.

Die
„Eichen“-Kompanie
vor ihrem
Gefechtsstand,
der Gaststätte
Franziskaner.



Für ordentlich
Wumtata.

Licht-, Ton- und Videotechnik
für beste Unterhaltung.

0 44 42 - 80 36 90 · www.road-sound.de



ff. 48. Kompanie weicht Umgehungsstraße auf Schützenart ein

Die 48. Kompanie „Hopen-West“ startete schon am Schützenfest-Samstag 2007 in ein erfolgreiches Schützenjahr. Zwei Nachwuchs-Schützen aus ihren Reihen konnten den Kinderkönigsthron 2007/08 besteigen. Neben Caroline Triemer, die den dritten Platz erzielte, machte Franziska Beverborg als fünfte das gute Ergebnis komplett.

Zum Höhepunkt des Jahres 2007 gehörte neben dem Schützenfest sicher auch das Familienfest und die Weihnachtsfeier. Auch der schon traditionelle Bingoabend brachte Spannung und Geselligkeit in die Runde der 48. Kompanie. Ebenfalls traditionell mit einem Kohlessen begann das Jahr 2008. Doch bevor es zu Kohl, Kasseler, Pinkelwurst und Schnäpsen kam, hielt sich die Kompanie mit einer Boßeltour fit. Mit Boßelkugel und Bollerwagen weiheten die Schützen die neue Umgehungsstraße auf Schützenart ein. Beim anschließenden Kohlessen errangen Ewald Meyer und Stefanie Schlarmann die Königswürde.

Wie in jedem Jahr wurde auch der Sieger des Luftballonflugs vom Schützenfestmontag an diesem Abend gekürt. Der Luftballon von Frank Nordmann flog die weiteste Strecke und somit ist

er der Montagskönig 2007/08 der 48. Kompanie.

Die kontinuierlich gute Arbeit des Vorstandes und des Schießwartes und die tolle Stimmung innerhalb der Kompanie sind sicher auch Gründe dafür, dass die 48. in den vergangenen Wochen vier neue Schützen begrüßen konnte. Mit nun 26 Schützen geht die 48. Kompanie „Hopen-West“ erwartungsvoll in das Jubiläumsjahr.



Ein unbeteiligter Fahrradfahrer musste herhalten, damit auch jeder Teilnehmer an der Boßeltour der 48. Kompanie mit auf das Gruppenfoto kam.

gg. Frau Major lädt zur Boßeltour ein

Die Männer kennen sich von gemeinsamen Sitzungen, doch die Frauen der Vorstände des V. Bataillons haben wenig Kontakt untereinander. Das wollte die Ehefrau von Major Stefan Soika, Martina – besser bekannt als „Püti“ – ändern. Sie lud alle Damen zur Boßeltour ein. Major Stefan und sein Adjutant Michael Kohl hatten für die Verpflegung zu sorgen.

Am 23. Februar starteten zwölf Damen zum Boßeln in einer leicht abgewandelten Form. Vor Spielbeginn wurden Gruppen zu drei Damen gebildet. Anstelle einer herkömmlichen Kugel warfen die Frauen mit einem großen Holzknobel. Jede Dame hatte pro Durchgang einen Wurf. Die erzielten Würfe einer Gruppe wurden zusammengezählt. Übertraf man nun die vorhergehende Gruppe, wurde diese mit einem alkoholischen Getränk freier Wahl belohnt.

Um auch bloß keine Langeweile aufkommen zu lassen, animierte „Püti“ die Damen zum zwischenzeitlichen Teebeutel-Weitwurf. Nach einer Pause – schmackhaft gemacht mit Kaffee, Kakao und belegten Brötchen – ging es über die alte Bahnstrecke in Richtung Gingfeld. Es wurde sich rege unterhalten und der Effekt dabei: Man lernte sich schnell kennen.

Auf dem Gingfeld angekommen, ließen es sich die Damen nicht nehmen, dem stellvertretenden Präsidenten Rudi Wöhrmann einen Besuch abzustatten. Der war allerdings nicht zu Hause. Aber Tobias, sein Sohn. Der weiß, was Damen mögen - 12 Sterne Metaxa.

Der Abschluss war in der Gingfeldhütte. Major und Adju heizten die Hütte rechtzeitig ein, damit die Damen nicht frieren mussten. Stefan und Michael standen auch am Abend als Servicekräfte ihren Mann. Was zu essen gab es natürlich auch.

Nach einer kleinen Stärkung und Ruhepause wurden die Sieger geehrt. Als Preise gab es von Frau Major gestiftete Rotweine. Zu späterer Stunde, als die ersten bereits nach Hause wollten, kamen die Damen auf die Idee, ihre Männer anzurufen. Die kamen natürlich prompt, da sie sicher sein konnten, dass es den beliebten Gerstensaft aus Bremen gab.



Das immer wiederkehrende Eierroulette



Die Damen am Ziel: Die Ehefrauen der Kompanievorstände des V. Bataillons nach der Boßeltour vor der Gingfeldhütte.

//Igel's// Taxen GmbH

Telefon
0 44 42 - 58 40

Dinklage 0 44 43 / 51 46 66

Bakum 0 44 46 / 96 88 99

Mietwagen und Taxen

**Boten- und Kurierdienste
Kleintransporte bis 10 to. Nl.
Krankenfahrten sitzend
Busfahrten**

Bakumer Straße 74
49393 Lohne
Telefax (0 44 42) 8 02 98 19

g. VI. Bataillon

aa. 5. Kompanie - 1. Zug „Dei Danner“ berichtet über 20-jährige Freundschaft zur 3. Kompanie des Bürgerschützen- und Heimatverein Harsewinkel

Seit nunmehr 20 Jahren besteht eine sehr harmonische Freundschaft zwischen der 5. Kompanie - 1. Zug „Dei Danner“ und der 3. Kompanie des Bürgerschützen- und Heimatverein Harsewinkel (10 km von Gütersloh gelegen).

Angefangen hatte alles im Schützenfestjahr 1988 auf dem Richtfest der Bekleidungsfirma „Bruno Kleine“ an der Josefstraße in Lohne. Hierzu waren auch die angrenzenden Nachbarn herzlich eingeladen. Nachbar ist auch der ehemalige Hauptfeldwebel Heinz Stolte. In einem lockeren Gespräch zwischen ihm und Bruno Kleine kam auch das Thema Mitgliedschaft im Lohner Schützenverein zur Sprache. Hierzu sagte Bruno Kleine „Wenn ich eine Einladung bekomme, dann komme ich auch! Ich bin auch Schütze im BSV-Harsewinkel mit voller Leidenschaft“. Nach Rücksprache mit dem Vorstand, wurde kurzerhand eine schriftliche Einladung durch den Schützenbruder Hans Diekmann an Bruno Kleine verschickt. Ein Mann, ein Wort! So konnte der damalige Hauptmann Georg Sieverding am Schützenfestmontag 1989 auf dem Kompaniefrühschoppen Hildegard und Bruno Kleine begrüßen. Der Frühschoppen wurde vom Schützenbruder Willi Overberg ausgerichtet. Nach diesem Besuch der Danner entstand eine unbeschreibliche, Jahrzehnte lange Freundschaft zwischen Bruno Kleine und Hauptmann a.D. Georg Sieverding. Vor den jeweiligen Schützenfesten (ob Lohne oder Harsewinkel) fanden unzählige organisatorische Telefonate oder sogar extra Besuche zwischen den beiden statt. Bruno Kleine hatte in seinem Leben viel Gutes für hilfsbedürftige Menschen auf dieser Welt getan. U.a. spendete das Marienfelder Bekleidungshaus der „Bokerner Clique“ (überall für ihre Hilfstransporte bekannt) des öfteren ganze LKW-Ladungen voller neuwertiger Textilien. Diese wurden in die Ostblock-Staaten, z.B. Ukraine, transportiert. Auch als Kohlkönig des Werder-Ecks Lohne spendete Bruno Kleine mit seiner Kohlkönigin Irmgard Sieverding spontan für den Jugendsport.

Es sei auch nochmals erwähnt, dass alle Spenden in den vergangenen Jahren die die 5. Kompanie / 1. Zug „Dei Danner“ von Bruno Kleine erhalten hatten, ausnahmslos an hilfsbedürftige Mitmenschen oder für caritative Zwecke weitergegeben wurden. Frei nach dem Motto des Hauptmanns a.D. Georg Sieverding „Wer gerne gibt, bekommt auch was wieder!“

Weitere Aktionen sind nachfolgend aufgeführt:

- 1990 folgte die 5. Kompanie - 1. Zug „Dei Danner“ der Einladung von Bruno Kleine, das Bürgerschützen- und Heimatfest in Harsewinkel zu besuchen.
- 1991 folgte die Kompanie einer Einladung zum Schützenfest nach Harsewinkel. Der Schützenbruder Bruno Kleine errang die Kaiserwürde. Eine Woche später konnten die Danner Kaiser Bruno Kleine und Kaiserin Hildegard Kleine mit Throngesellschaft, Schützenschwestern und Schützenbrüdern der 3. Kompanie auf dem Hof Hartke begrüßen.



BRUNS BAU GMBH



Maurerarbeiten · Rohbauten zu Festpreisen · Stahlbetonarbeiten
Kernbohrungen · Sägen von Beton · Fachbetrieb § 19 I WHG
Wasch- und Tankplätze für NFZ und PKW als Komplettlösungen
Grundwasserabsenkungen

– Schuss Heil! –

Brandstraße 18 a-b · 49393 Lohne

Tel. 0 44 42/92 10 79 · Fax 0 44 42/7 31 32

Internet: www.brunsbau.de · e-mail: Info@brunsbau.de

Clever geleast. Sauber gefahren.

**Der Toyota Auris Diesel.
Jetzt zur Benziner-Rate leasen.**

Auris - sein dynamisches Design, seine hohe Qualität und sein vorbildliches Sicherheitsniveau werden in der Kompaktklasse neue Maßstäbe setzen. Kommen Sie vorbei und erleben Sie ihn selbst bei einer Probefahrt.



- Agiler Benziner: der 1,4-l-VVT-i mit 71 kW (97 PS), Verbrauch kombiniert 6,9 l/100 km (innerorts 8,7 l/außerorts 5,9 l) bei CO₂-Emissionen von 163 g/km im kombinierten Testzyklus nach RL 80/1268/EWG
- Komplettes passives Sicherheitspaket
- Als Erster seiner Klasse: Knieairbag für den Fahrer
- Elektrisch einstellbarer Außenspiegel
- Lückenlose aktive Sicherheit mit Antiblockiersystem (ABS) mit elektronischer Bremskraftverteilung (EBD), Brems-Assistent (BA), elektronischer Stabilitätskontrolle (VSC) mit Antriebsschlupfregelung (TRC)
- CD-/MP3-/WMA-Audiosystem
- Blendfreies Optitron-Display mit integriertem Bordcomputer



Nichts ist unmöglich. **TOYOTA**

Autohaus Wilkins GmbH

TOYOTA-Vertragshändler

Brägeler Ring 12 · 49393 Lohne

Tel. 0 44 42/32 52

www.toyota-wilkins-lohne.de

- 1992 traf man sich gemeinsam mit Schützenschwestern und Schützenbrüdern zur Brunneneinweihung des Bekleidungsbetriebes Bruno Kleine in Lohne. Hptm. a.D. Georg Sieverding hielt die Festansprache und überreichte im Namen der Kompanie an Bruno Kleine eine Sommerlegie.
- 1992 Teilnahme am Schützenfestumzug in Harsewinkel. Mitgefahren waren auch der stellv. Bürgermeister Georg Kuhl und Bataillonskommandeur des 6. Bataillons, Günther Zumbrägel.
- 1992 Bruno Kleine besucht offiziell den Empfang der Stadt Lohne am Schützenfestsamstag.
- 1992 Teilnahme der 3. Kompanie des BSV-Harsewinkel mit Vorstand und Stab am Lohner Schützenfestumzug.
- 1993 Bruno Kleine wird in Nordrhein-Westfalen Geschäftsmann des Jahres. Spontan am gleichen Abend seiner Preisverleihung besuchten ihn Georg Sieverding, Hans Diekmann und Heinz Stolte.
- 1993 fand das schon berühmte Bürgermeistertreffen auf dem Hof Hartke statt. Aufgrund einer Wette mussten sieben Bürgermeister erscheinen. Auf diesem Treffen spendete der Schützenbruder Bruno Kleine 20.000,00 DM der Aloys-Diekstall-Stiftung, 20.000,00 DM für St. Josef und 10.000,00 DM für die Stadtkapelle Lohne. Auch der Schützenbruder Christoph Berentzen war extra aus Haselünne angereist.
- 1995 Teilnahme mit einer Schießmannschaft am Jubiläumsschießen des Bürgerschützen- und Heimatvereins Harsewinkel.
- 1995 Teilnahme am Jubiläumsschützenfest in Harsewinkel. Dabei waren Schützenschwestern und Schützenbrüder der 5. Kompanie - 1. Zug „Dei Danner“, die Lohner Stadtkapelle, Kommandeur, Adjutant und Fahnenträger des 6. Bataillons, der Stab des Schützenvereins Lohne mit Teilnahme ihrer Pferde. Gemeinsames Mittagessen in der Kantine des Bekleidungshauses Bruno Kleine. Antreten, Überreichung des Lohner Stadttellers und Ausmarsch im Festumzug.
- 1996 Bruno Kleine macht nach dem Schützenfestsonntag das Unmögliche möglich. Über Nacht organisiert er für den Schützenbruder Willi Kirchhoff ein Flugticket und Hotelübernachtung in Atlanta/USA. Dort konnte er live und mit eigenen Augen sehen, wie sein Sohn Uli Kirchhoff Doppel-Olympia Sieger im Einzel- und Mannschaftsreiten wurde.
- 1996 Teilnahme der Harsewinkler am Schützenfestumzug Lohne. Erschienen waren 3. Kompanie, Vorstand und Stab des BSV-Harsewinkel und der Spielmannszug Harsewinkel.
- 1996 Teilnahme der Harsewinkler am Jubiläumsfest der 5. Kompanie - 1. Zug „Dei Danner“ auf dem Hof Hartke. Erschienen waren 3. Kompanie und Vorstand des BSV-Harsewinkel.
- 1996 Dei Danner stellen den jüngsten Schützenkönig Andre Wilke „von Druck und Papier“ mit Königin Gerda. Zum Hofstaat gehören Fürst Christoph Sieverding mit Gattin Petra, Herzog Thomas Bramlage mit Gattin Susanne, Graf Bernhard Brägelmann mit seiner Verlobten Anja, Gregor und Dorothee Kleine. Bruno Kleine unterstützte so gut er konnte (es war nicht gerade wenig) den jungen Königsthron. Dadurch wurde es ein unvergessenes Thronjahr für alle Beteiligten.
- 1997 verstarb ein langjähriger und unverzichtbarer Schützenbruder, Engelbert Thomann. Er stand auch in den Diensten der Bekleidungsfirma Bruno Kleine. Er war immer zu Stelle, wenn man ihn brauchte. Auch ohne einen Regiments- und Bataillonsposten stellte er sich immer zur Verfügung.
- 1997 Teilnahme am Bürgerschützen- und Heimatvereinsschützenfest in Harsewinkel. Erschienen waren der amtierende Königsthron Andre und Gerda Wilke mit gesamtem Ministerstab (alle 5. Kompanie - 1. Zug „Dei Danner“), 5. Kompanie - 1. Zug „Dei Danner“, Kinderkönigsthron, Vorstand und Schützen der 8. Kompanie „Wiska“. Nach der Begrüßung durch Schützenbruder Bruno Kleine fand ein gemeinsames Mittagessen in der Kantine des Bekleidungshauses Kleine statt.

- 1997 Besuch des Schützenbruders und Kaisers Bruno Kleine auf dem Königsfrühschoppen auf dem Hof Hartke. Hauptfeldwebel Heinz Stolte wurde mit dem Kaiserorden von Bruno Kleine ausgezeichnet.
- 2000 Teilnahme der Danner an dem 25. Jubiläumsfest der 3. Kompanie in Harsewinkel. In Uniform und mit einem Fackelzug marschierte man auf.
- 2001 Teilnahme der Danner am Schützenfestumzug in Harsewinkel. Gemeinsames Mittagessen im Stammhaus Bruno Kleine. Anschließendes Treffen im Kompaniegefechtsstand der 3. Kompanie und Ausmarsch.
- 2003 Teilnahme der 3. Kompanie Harsewinkel an dem Schützenfestumzug in Lohne. Gemeinsames Mittagessen und anschließender Ausmarsch.
- 2005 Teilnahme der Danner am Schützenfestumzug in Harsewinkel. Treffen beim Kompaniegefechtsstand der 3. Kompanie und Ausmarsch.
- 2006 Teilnahme der 3. Kompanie mit dem Vorstand des BSV-Harsewinkel am Jubiläumsfest der Danner auf dem Hof Hartke.
- 2007 Teilnahme der Harsewinkler am Schützenfestumzug in Lohne. Treffen beim Kompaniegefechtsstand Hartke mit anschließendem Ausmarsch.
- 2008 Teilnahme der 3. Kompanie am großen Jubiläumsschützenfest in Lohne (400 Jahre).

Dieses ist ein chronologischer Ablauf der letzten 20 Jahre Freundschaft. Des weiteren besuchen die Harsewinkler fast jährlich den Rathausempfang der Stadt Lohne, die Schützenmesse und den Kommers. Hierzu werden sie gesondert eingeladen. Das gleiche gilt für die Lohner, die auch regelmäßig an dem Heimatabend (=Kommers), Kompaniebällen und Rathausempfang teilnehmen. Die Harsewinkler Zeitschrift „De Utlucht“ berichtet regelmäßig über das Lohner Schützenwesen. Durch Hauptmann Sven Schulz und sein Vorstandsteam finden seit einigen Jahren auch regelmäßige Treffen der beiden Kompanievorstände statt. Gerade wieder im April fand eine Fahrt nach Harsewinkel statt. Diese Treffen dienen gemeinsamen Planungen für die jeweiligen Besuche der Schützenfeste. Somit bleibt die Verbundenheit der beiden Vereine immer aktuell und gewährleistet. Im diesen Jahr werden die Freunde aus Harsewinkel mit über hundert Schützen und deren Frauen am Lohner Schützenfest teilnehmen. Zwei Busse sind hierfür fest eingeplant. Es sind sogar in den letzten Jahren aus den ständigen Besuchen zwei Partnerschaften entstanden. Beide Paare leben in Lohne. Einer der Danner Schützen ist Mitglied der 3. Kompanie des BSV-Harsewinkel. Dass dies auch in Zukunft weiterhin gewährleistet ist, dafür sorgen die Kompanieführer Sven Schulz, Dieter Austermann und ihre Vorstandteams.





Viel Spass und ...



Schuss Heil!

Das gesamte Team von Mercedes-Menke wünscht Ihnen viel Spaß und Geselligkeit auf dem Lohner Schützenfest.

Menke

Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung
Langweger Straße 2 · 49393 Lohne · Tel 04442-9229-0



bb. Heute vor 60 Jahren ..., FC Danner ganz groß!

Ende der 40er Jahre (1948-49) waren sie auf allen Bolzplätzen in der Lohner Gegend berühmt und gefürchtet. Gut ausgestattet wurden die jungen und begabten Fußballer von Ida Sieverding, der Mutter von Clemens und Georg Sieverding. Sie nähte eigens die Trikots für jeden Spieler. Den ersten Fußball aus echtem Leder bekamen die jungen Kicker von Verwandten der Familie Sieverding, aus Gelsenkirchen (Domizil des „FC Schalke 04“). Somit spielte der FC Danner gnadenlos und spielend jeden Gegner an die Wand. Lieblingsgegner war die Mannschaft der Landwehrstraße und die Rießler. Sie mussten einige Niederlagen auf dem alten Tennisplatz von Lohne (heute „Am Tennisplatz“) hinnehmen. Von der „Torwartkatze“ Hans Diekmann wurde kaum ein Ball durchgelassen. Allerdings hatte er eine knallharte Abwehr mit Helmut Schmidt, Werner Schmidt und August Stolte vor sich postiert. Reine Wirbelwinde, die sich zu Orkanen im Mittelfeld ausbreiteten, waren Rudi Eckhoff, Clemens Sieverding, Fr.-Jos. Deters und Edmund Lampe. Für Tore, die torpedeoähnlich im gegnerischen Tor einschlugen oder spielerisch erzielt wurden, waren Georg Sieverding und Aloys Stolte zuständig. Es waren so viele Tore, dass man sie nicht mehr tabellarisch erfassen konnte. Einige von ihnen könnten auch heute mit etwas Training noch in der „Super-Altliga“ spielen.



Stehend v.li.: Clemens Sieverding, August Stolte, Fr.-Jos. Deters †, Rudi Eckhoff, Edmund Lampe †, Kapitän Georg Sieverding, Aloys Stolte. Kniend v.li.: Helmut Schmidt, Hans Diekmann, Werner Schmidt †

cc. 31. Kompanie „Steinkreuz“

Skandal im VI. Bataillon!

A. Steinkreuzer wurden zum Trinken verführt!

Auch im letzten Jahr war das Schützenfest für die Steinkreuzer nicht so ganz einfach wie erwartet. Bis zum Sonntagmorgen verlief alles in geordneten Bahnen, aber dann kam der Schützenumzug und das Unheil nahm seinen Lauf! Kurz vor dem Erreichen des Schützenplatzes wurde die 31. Kp von mehreren unbekannten Schönheiten überrascht, die diverse Getränke bei sich hatten. Da die Schützen noch den Vorabend mehr oder weniger in den Knochen hatten,

konnten sie nicht dem verlockenden Angebot widerstehen. Der Kompaniefeldwebel Frank Witte war mit dieser Überraschungssituation sichtlich überfordert. Auch die Androhung von „Schrankdienst“ zeigte keine Wirkung! Der mittlerweile erboste Feldwebel sagte nur noch: „Auf der Gorch Fock hätte es so etwas nicht gegeben!“.

Zum Abend folgten auch dann viele Steinkreuzer dem Sirenenengesang, die leckere und süße Cocktails versprachen! Selbst Hauptmann O. konnte einem Pina Colada nicht widerstehen und wurde kurze Zeit später träumend und völlig zufrieden aufgefunden.

Der Montagmorgen zeigte dann auch das ganze Ausmaß der Aktion, was wir hier nicht näher beschreiben möchten, außer, dass der Schießwart der Kompanie gut gelaunt „BomChickaWahWah!“ sagte.



B. Sponsoring by Jägermeister

Im letzten Jahr wurde durch eine Initiative von Hauptmann Jörg Olberding die 31. Kompanie mit T-Shirts von Jägermeister ausgestattet. Diese werden dann in Zukunft bei gemeinsamen bzw. diversen Veranstaltungen der Kompanie getragen.





Hintere Reihe v.li.: Frank Meyer, Stephan Zumdohme, Dennis Kalage, Martin Patzelt, Nils Hartmann, Markus Olberding, Jan Baumann, Christian Niemann

Mittlere Reihe v.li.: Frank Witte, Ralf Kierblewski, Stefan Timphus, Matthias Meyer, Wilhelm Nowack, Markus Averbeck, Frank Dultmeyer, Dietmar Heitmann, Michael Pietrzak, Peter Zumdohme

Vordere Reihe v.li.: Thorsten Weinert, Bernard Michalski, Jörg Dultmeyer, Hubert Kruse, Clemens Hartmann, Alfons Witte, Bernhard Kruse, Werner Zumdohme, Werner Meyer, Jörg Olberding

Es fehlen: Andreas Averbeck, Adolf Meleschko, Dirk Witte

dd. 25 Jahre - 45. Kompanie „Bullenberger“

Die Erfolgsgeschichte einer Kompanie von „positiven Chaoten“ seit der Gründung bis zur Königskompanie

Es war am Schützenfestsonntag, 10. Juli 1983, gerade in dem Jahr, wo der Schützenverein Lohne sein 375-jähriges Bestehen feierte, als zu fortgeschrittener Stunde sieben Leute an einer Theke, wo sollten sie sich auch sonst auf dem Schützenfest treffen, über die Gründung einer eigenen Kompanie nachdachten. Obschon alle mehr oder weniger stark unter Bölkstoffeinfluss standen, wurde die Idee – Gründung einer neuen Kompanie – weiter verfolgt. Die sieben Leute trafen sich am Sonnabend, 29. Juli 1983 um 20.00 Uhr im Partykeller von Hansi Schröder, um die weitere Vorgehensweise für die Gründung einer Kompanie zu besprechen. Namentlich handelte es sich um die folgenden Personen:

- Herbert Blome
- Bernhard Schlarmann
- Martin Schröder
- Klaus Zielasko
- Jürgen Kaufmann
- Hansi Schröder
- Franz Josef Warnking

Man kam überein, weitere Personen anzuschreiben, die noch keiner Kompanie angehörten. Insgesamt wurden ca. 40 Personen davon unterrichtet, dass eine neue Kompanie gegründet werden soll. 20 Personen zeigten Interesse, Mitglied zu werden. Aus diesem Grunde fand am

Ihr Audi- und Volkswagen-Partner in Lohne

- Neuwagen
- EU-Fahrzeuge, auch als Wunschbestellung
- Jahreswagen
- Gebrauchtwagen
- 1 a Kundendienst
- Karosserie-Unfallinstandsetzung
- TÜV und AU Service



Auch wenn Sie ihr jetziges Fahrzeug nicht bei uns gekauft haben, freuen wir uns auf Ihren Werkstattbesuch!



Lindenstraße 71 · 49393 Lohne
Telefon (0 44 42) 804-0 · www.asbree.de



**Wir
wünschen
allen
Lohner
Schützen**

**Schuss
Heil!**

**Wir wünschen allen Schützen und Besuchern
des Lohner Schützenfestes frohe Stunden!**



Wir bauen Ihre Ideen!

Tischlerei Osterhus GmbH

Holz- und Kunststofffenster · Haustüren · Rollläden ...

49393 Lohne · Landwehrstraße 95 A

Telefon 0 44 42 / **36 56** · Telefax 0 44 42 / **50 06**

Freitag, 30. September 1983 um 20.00 Uhr in der Gastwirtschaft „Zum Weinberg“ die Gründungsversammlung statt. Neben den allgemeinen Regularien wurde auch eine Wahl durchgeführt. Der erste Vorstand setzte sich wie folgt zusammen:

- | | |
|------------------------|---------------|
| • Hansi Schröder | Hauptmann |
| • Hans-Jürgen Peter | Feldwebel |
| • Günther Iffländer | Kassenwart |
| • Franz Josef Warnking | Schriftführer |
| • Wolfgang Preuß | Schiesswart |

In epischer Breite wurde darüber diskutiert, welchen Namen sich die Kompanie geben sollte. Im Gespräch waren:

- „Am Tennisplatz“
- „Bullenberger“

Letztendlich entschied sich die Mehrheit der anwesenden Mitglieder für „Bullenberger“.

Nach weiteren vier Versammlungen waren die Vorbereitungen für den Ausmarsch Schützenfest 1984 abgeschlossen. Der damalige Präsident Aloys Diekstatt erklärte unserem Hauptmann Hansi Schröder, dass wir zwar grundsätzlich Schützenfest 1984 ausmarschieren könnten, aber wir müssten uns eine Kompanie suchen, die uns als II. Zug aufnimmt. Die 44. Kompanie „Heidewinkel“ war hierzu bereit, aber kurz vor Schützenfest 1984 wurde uns erklärt, dass sie uns nicht als II. Zug aufnehmen, weil angeblich einige Mitglieder aus unserer Kompanie nicht den „besten Ruf“ hätten.



Nichtsdestotrotz haben wir natürlich nicht aufgegeben und wurden von der 31. Kompanie „Am Steinkreuz“ als II. Zug aufgenommen. Somit sind wir in 1984 unter dem Kompanienamen „31. Kp. Am Steinkreuz II. Zug“ ausmarschiert. Wir gehörten zum VI. Bataillon, wo Günther Zumbrägel am 17. 5. 1984 die Nachfolge als Bataillonskommandeur von Heinrich Willenborg angetreten hatte. An dem Festumzug in 1984 nahmen 17 Schützen teil, die auch als Gründungsmitglieder zu bezeichnen sind:

- | | | |
|---------------------|-----------------------|------------------------|
| • Herbert Blome | • Manfred Kurek | • Hansi Schröder |
| • Matthias Eik | • Hans-Jürgen Peter | • Martin Schröder |
| • Konrad von Husen | • Wolfgang Preuß | • Paul Wagner |
| • Günther Iffländer | • Rainer Riesenbeck | • Franz Josef Warnking |
| • Jürgen Kaufmann | • Heinz Ruholl | • Klaus Zielasko |
| • Heinrich Keger | • Bernhard Schlarmann | |

Feuerwerk für jeden Anlass



professionelles Feuerwerk

- ✓ Hochzeiten
- ✓ Präsentationen
- ✓ Open-Air-Konzerte
- ✓ Großveranstaltungen
- ✓ Geburtstage
- ✓ Firmenjubiläen
- ✓ Stadtfeste

Feuerwerk in jeder Form

- ✓ Höhenfeuerwerke
- ✓ Pyro-Musicals
- ✓ Bühnenfeuerwerke
- ✓ Barockfeuerwerke
- ✓ Special-Effects
- ✓ Lichterbilder

Qualität setzt sich durch

Unser gut geschultes Personal garantiert Ihnen den reibungslosen Ablauf Ihres Feuerwerkes. Hervorragender Service, Kreativität und Professionalität charakterisieren unsere Arbeit.

Alles aus einer Hand:

- ✓ individuelle Beratung,
- ✓ Auswahl der Effekte & Choreografie,
- ✓ Einholen aller behördl. Genehmigungen,
- ✓ Planung, Aufbau und Abbrand des Feuerwerkes,
- ✓ fach- und umweltgerechte Entsorgung der angefallenen Rückstände.



Geben Sie bitte
die Aktionsnr.
'Z335512' an.

**Wir garantieren Ihnen
ein unvergessliches
Erlebnis, abgestimmt
auf Ihr Event.**



Beispiele für Lichterbilder



potsdamer feuerwerk Vertriebs GmbH

Rigistr. 8-10 12277 Berlin
Tel. 030 / 720 031-0 Fax 030 / 720 031-19
www.firework.de info@firework.de

*) Eine Barauszahlung des Gutschriftsbetrages ist nicht möglich. Die Aktion kann jederzeit durch uns beendet werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Es gelten unsere 'Allgemeinen Geschäftsbedingungen'.

www.firework.de

Von 1984 bis 1991 marschierten die Bullenberger als „31. Kompanie Am Steinkreuz II. Zug“. Im Mai 1992 – rechtzeitig vor dem Schützenfest – wurden die „Bullenberger“ dann eine eigenständige Kompanie. Seitdem sind wir die 45. Kompanie. Die Eigenständigkeit verdanken wir einem Zufall, weil sich in 1992 die 39. Kompanie „Sandhasen“ gegründet hatte. Diese Kompanie wurde auf der 1. Hauptleute-Versammlung im Mai 1992 als „Bullenberger“ vorgestellt. Nachdem wir den damaligen Präsidenten Burkhard Krapp davon überzeugen konnten, dass wir uns seit der Gründung in 1983 „Bullenberger“ nennen, hat sich die 39. Kompanie für den Namen „Sandhasen“ entschieden. Da die „Sandhasen“ eigenständige Kompanie wurden, konnte Burkhard Krapp unseren berechtigten Wunsch auf Eigenständigkeit auch nicht mehr ablehnen.

Durch ein aktives und interessantes Vereinsleben ist es der 45. Kompanie „Bullenberger“ gelungen, dass wir bei unserem 10-jährigen Bestehen bereits 30 Mitglieder hatten. Im Jubiläumsjahr 1993 haben wir am 7. und 8. August an der Schürmannstraße ein riesiges Fest mit einer Supertombola gefeiert. Dank der Schützen des VI. Bataillons und der Anwohner wurde dieses Jubiläumsfest auch in finanzieller Hinsicht zu einem vollen Erfolg. Unter dem Motto „Lohner Schützen helfen Lohnern“ wurde einer Lohner Familie ein Spendenbetrag in Höhe von 5.000,- DM zur Verfügung gestellt. Hierdurch wurde wieder einmal eindrucksvoll demonstriert, dass die Lohner Schützen nicht nur über Nächstenliebe reden, sondern diese auch in die Tat umsetzen.

1984 sind wir mit 17 Schützen ausmarschiert; im Jubiläumsjahr 1993 hatten wir bereits 30 Mitglieder. Von 34 Schützen in 1996 hatte sich die Zahl der Schützen im Jahre 2007 auf 39 Schützen angehoben. Im Jubiläumsjahr 2008 sind wiederum vier neue Schützen aufgenommen worden:

- Thomas Hodes
- Frank Riesenbeck
- Andreas Lamping
- Daniel Kenkel

Viele Schützen aus den Kompanien des VI. Bataillons waren bei der Gründung der „Bullenberger“ davon überzeugt, dass diese Kompanie nur kurzfristig existieren wird, weil ihnen das Naturell, aber auch der unbedingte Bolkstoffvernichtungsdrang sehr suspekt waren. Die „Bullenberger“ waren locker, hatten keine Hierarchie aufgebaut, es gab und gibt keine Grüppchenbildung und bei den „Bullenbergern“ waren und sind auch Schützen von anderen Kompanien gern gesehene Gäste. Die „Bullenberger“ geben von Herzen.



Die 45. Kompanie „Bullenberger“ im Jahr 1984

In 1984 und 1985 haben wir bei unserem Schützenbruder Hansi Schröder gefeiert. Viele Mitglieder der 28. Kp. „Drosten“ sind bei uns eingekehrt und haben vor lauter Staunen über die Superstimmung, die Gastfreundlichkeit und die Trinkfestigkeit der „Bullenberger“ erst in den Morgenstunden den Weg nach Hause gefunden. In Ermangelung von Gaststätten haben die Bullenberger mit Ausnahme der Jahre 1987 und 1988 immer privat gefeiert. In den Jahren 1986, und dann von 1989 bis 1997 haben wir bei Maria und Wolfgang (Charly) Preuß unser Hauptquartier über Schützenfest aufgeschlagen. Von 1998 bis 2001 haben wir das Schützenfest in dem Garten von Christa und Hansi Schröder gebührend gefeiert. In 2002 waren wir dann über die 5. Jahreszeit bei Renate und Gerd Thierbach an dem Drostenweg. Die Bullenberger sind in den folgenden Jahren auch in der Standortfrage äußerst flexibel und mobil gewesen, wobei wir beabsichtigen, uns ab 2009 einen festen Standort über Schützenfest und für die Versammlungen zuzulegen.

Wir „Bullenberger“ sind immer auf der Suche nach innovativen Ideen, womit wir uns von den anderen Kompanien auch absetzen. Wir waren in 1994 die erste Kompanie, die sich öffentlich geoutet hat. In diesem Jahr haben wir unser Hemd mit einem Bullenkopf bedruckt, so dass alle sofort sehen, jetzt kommen die „Bullenberger“. Ebenso hat jeder Schütze auf seiner Schützenjacke zwei Bullen. Diese Bullen haben wir extra aus Spanien importiert. Ganz stolz sind alle „Bullenberger“ auf die Kompaniefahne, die wir seit Schützenfest 2001 haben. Diese Kompaniefahne wird geprägt vom Wahrzeichen der Kompanie, dem Bullenkopf. Das Wappen der Stadt Lohne sowie die Symbole des VI. Bataillons, Aussichtsturm, Freilichtbühne und die Josefikirche runden das Bild ab. Damit die Fahne unserer Kompanie Glück und Gottes Segen bringt, wurde sie in der Schützenfestmesse geweiht.

Einzigartig für eine Lohner Kompanie ist es, dass über die eigene Kompanie ein Videofilm gedreht worden ist. Die 45. Kp. „Bullenberger“ hat dieses Kunststück geschafft und sich in einem 90-Minuten-Film verewigt. Der Film ist schon ein richtiger Klassiker und sorgt dafür, dass die Lachmuskeln strapaziert werden.

Berühmt und auch berüchtigt sind die Anzeigen in der „OV“, die die 45. Kompanie „Bullenberger“ immer dann schaltet, wenn ein Schütze 40 oder 50 Jahre alt wird. Auch die Geburtstagsanzeigen sind eine Eigenart, die typisch für den ironischen Humor der „Bullenberger“ sind. Seit 1995 verfügen die „Bullenberger“ über ein eigenes Liederbuch, wobei das Singen nicht gerade zu den Stärken der „Bullenberger“ zählt. Hier sollten wir uns Nachhilfeunterricht von der 5. Kp. I. Zug „Dei Danner“ geben lassen.

Weil wir ein Schützenverein sind, wird natürlich auch geschossen, wobei die Termine für das Schießen von unserem Schießwart vereinbart werden. Insgesamt werden einschließlich des Bataillonsschießens fünf Schießen veranstaltet. Die drei besten Schützen erhalten einen Orden. Insgesamt hält sich die Schießbegeisterung in der 45. Kompanie „Bullenberger“ in Grenzen. Auch beim Schießen steht die Gemütlichkeit und die Geselligkeit im Vordergrund. Bei dem Bataillonsschießen im Jahre 2004 hatten wir „Bullenberger“ allerdings ein tolles Highlight; wir wurden zum ersten Mal seit Gründung unserer Kompanie Sieger im Mannschaftswettbewerb.

Im Jahr 2006 hat sich die 45. Kompanie „Bullenberger“ erstmalig bei dem Regimentspokalschießen 2006/07 mit einer Mannschaft präsentiert. Es wurde sofort der Aufstieg von der achten Gruppe in die siebte Gruppe geschafft. In dieser Gruppe belegte unsere Kompanie im Jahre 2007/08 den 2. Platz.

Schützen aus unserer Kompanie, die sich besondere Verdienste um das Vereinsleben erworben haben, werden mit einem „Goldenen Bullen“ ausgezeichnet.

Bislang haben vier Schützen diese Ehrung erhalten:

- | | | |
|------------------------|---|---|
| • Günther Iffländer | 1983 - 1987
1988
1989 - 1998 | Kassenwart
Feldwebel
Hauptmann |
| • Bernhard Schlarmann | 1988 - 1993
1989 - 1998
2007 - 2011 | Kassenwart
Hauptfeldwebel
Schießwart |
| • Hansi Schröder | 1983 - 1988
1999 - 2011 | Hauptmann
Hauptmann |
| • Franz Josef Warnking | ab 1983 | Schriefführer |
| • Konrad von Husen | ab 1983 | Hauslieferant für Getränke
(Ohne „Konny“ wären wir verdurstet – der schlimmste Bullenberger-Tod) |

Folgende Schützenbrüder aus der 45. Kompanie „Bullenberger“ haben auch den Orden „Treue“ (Bataillonsorden) erhalten:

- Ehrenhauptmann Günther Iffländer im Jahr 2001
- Hansi Schröder im Jahr 2005

Einige „Bullenberger“ haben auch Erfahrungen im Umgang mit dem Königsthron:

- Konrad von Husen - 1959 Kindenschützenkönig von Lohne
- Klaus Zielasko als Baron auf dem Königsthron 1995/96 mit Ehefrau „Linna“
- Dennis Schlarmann als Baron im Jahre 1996/97
- Christian Kaufmann als Baron im Jahre 1997/98
- Cassian Preuß als Baron mit Baronin Sabine Kaufmann im Jahre 99/2000

Wir wünschen allen Schützen schöne
und gesellige Schützenfesttage.

— Gregor —

KREYMBORG

— GmbH —

Heizung • Sanitär • Solar

**In der Bergmark 29 • Tel. 0 44 42 / 92 13 37
49393 LOHNE**

Das Schützenjahr 2005 wird zweifelsohne in die Annalen der 45. Kompanie „Bullenberger“ eingehen. Fünf wagemutige Mitglieder unseres Vereins haben den Schritt gewagt und alles gewonnen: Erstmals in unserer Kompaniegeschichte haben wir den Königsthron erorbert. Unser Schützenbruder Hans-Jörg Krechmann, seit 1995 Mitglied in unserer Kompanie, hat mit seiner bremischen Ruhe und Gelassenheit am 11. Juli 2005 die Königswürde errungen.

Als König von „Auto und Handel“ regierte er zusammen mit seiner Königin Doris Krechmann „von der Schürmannstraße“ im Königsjahr 2005/2006 das Lohner Schützenvolk. Dabei wurde er tatkräftig von seinem Hofstaat unterstützt.

- Fürst Werner Schlarmann von der Erodieretechnik mit Fürstin Sabine Schlarmann „vom Kurfürstendamm“
- Herzog Bernhard Schlarmann von „Form und Kontur“ mit Herzgin Martina Schlarmann „von Brägel“
- Graf Jürgen Kaufmann „von Bau und Handwerk“ mit Gräfin Cornelia Kaufmann „vom Siedlerweg“
- Baron Franz Trimpe „von Granulat und Töpfe“ mit Baronin Anneliese Trimpe „von Lehmden“

Die Schürmannstraße, die sonst ein „Aschenputtel-Image“ in Lohne hat, wurde mit tatkräftiger Unterstützung der Schützenschwestern und -brüder in eine Königsstraße umgewandelt. Über 8.000 Rosen und auch ein fabelhaft geschmückter Torbogen haben dafür gesorgt, dass hier eine prunkvolle königliche Allee geschaffen worden ist. Vor und nach Schützenfest war die Schürmannstraße eine der meistbefahrenen Straßen in Lohne, weil niemand es versäumen wollte, die königliche Prachtstraße zu besichtigen. So eine Gestaltung ist nur möglich, wenn alle Schützen einer Kompanie das Gemeinwohl in den Vordergrund stellen. Dies ist der 45. Kompanie „Bullenberger“ eindrucksvoll gelungen.



Im übrigen hat der Schützenthron über 8.500,- € für karitative Einrichtungen gespendet. Das Lohner Lied „Schützen sind immer zum Helfen bereit“ hat der Königsthron voll verinnerlicht und in die Praxis umgesetzt.

Für die Aktivitäten der Kompanie ist ein Festausschuss verantwortlich, der aus den folgenden Mitgliedern besteht:

- Werner Schlarmann
- Konrad von Husen
- Fritz Sieve

Die Mitglieder des Festausschusses organisieren folgende Feste:

- Wintergang mit Kohlessen
- Maigang
- Geburtstage
- Tannebaumsingen

Die 45. Kompanie „Bullenberger“ ist eine vitale Kompanie, wo der Flachs, aber auch der Spaß groß geschrieben werden. Derjenige, der durch tolle Sprüche auffällt, hat in unserer Kompanie ein hohes Ansehen. Das aktive, interessante und abwechslungsreiche Vereinsleben fördert die Gemeinsamkeit. Die 45. Kompanie „Bullenberger“ ist eine Kompanie mit Zukunft, weil eine gesunde Mischung zwischen älteren und jüngeren Schützen vorhanden ist. Viele „Jungschützen“ haben „Bullenberger-Blut“ seit ihrer Geburt in den Adern, weil sie die gleiche Kompanie wie ihre Erzeuger gewählt haben. Alle Söhne von unseren Schützenbrüdern haben den Weg zu den „Bullenbergern“ gefunden. Sie sind unsere Zukunft, weil sie sich mit der Kompanie in vollem Umfange identifizieren. Einmal Bullenberger, immer Bullenberger.

Ein trauriges Jahr hatte die 45. Kompanie „Bullenberger“, als am 23. Januar 1998 plötzlich und unerwartet unser Schützenbruder Wolfgang (Charly) Preuß verstorben ist. Er war Mitbegründer der 45. Kompanie und seit 1992 – zuletzt im Range eines Leutnants – Fahnenträger im VI. Bataillon. Wir vermissen unseren Charly als Freund und Schützenbruder. Charly war ein ruhiger, aber netter und hilfsbereiter Mensch. Er war in der Regel der große Schweiger, aber wenn er etwas gesagt hat, dann hatte er die Lacher auch auf seiner Seite.

Dass die Schützen der 45. Kompanie „Bullenberger“ auch im VI. Bataillon mittlerweile voll akzeptiert sind, zeigt sich schon allein dadurch, dass Wolfgang Preuss von 1992 bis zu seinem Tod im Januar 1998 Bataillonsfahnenträger war. Der Schützenbruder Franz Josef Warnking ist seit 1994 Adjutant im VI. Bataillon. Der Schützenbruder Christian Kaufmann war in der Zeit von 2003 bis 2007 Bataillonsfahnenträger.

Jubiläumsveranstaltung

**Sonnabend, 9. August 2008 – Beginn 18.00 Uhr
und**

**Sonntag, 10. August 2008 – Beginn 11.00 Uhr
auf dem Sportplatz von Blau-Weiß Lohne**

Es werden am Sonnabend Musikgruppen auftreten.

Am Sonntag wird ein Familientag
mit DJ Mister XXL und den „Kroger Moorgeister“ durchgeführt.

Große Tombola!! - 1 Glas Bier 1,-- €!



KREIS BEDACHUNGEN
GMBH

DACHTECHNIK NACH MASS

- **STEILDACH • FLACHDACH • GRÜNDACH**
- **FASSADENBAU • BAUKLEMPNEREI**
 - **ALTDACHSANIERUNG**
 - **BAUWERKSABDICHTUNG**
 - **REPARATUR-SOFORT-SERVICE**

BLEICHSTRASSE 2
49393 LOHNE

TEL. 04442 / 93 77 - 0

FAX 04442 / 93 77 - 20

E-Mail: kreis.bedachungen@ewetel.de

75 Jahre 1926 - 2001

Die 45. Kompanie „Bullenberger“ steht für Eigenschaften wie Hilfsbereitschaft, Kameradschaft, Frohsinn, Geselligkeit und Gemeinschaftsgefühl. Diese Eigenschaften werden wir als Lebensmaxime der Kompanie immer beibehalten.

Der Vorstand setzt sich im Jubiläumsjahr wie folgt zusammen:

- | | |
|------------------------|---------------|
| • Hans-Jörg Krechmann | Hauptmann |
| • Frank Nobel | Feldwebel |
| • Peter Varelmann | Kassenwart |
| • Bernhard Schlarmann | Schießwart |
| • Franz Josef Warnking | Schriefführer |

Im Jubiläumsjahr gehören der 45. Kompanie „Bullenberger“ 39 Schützen an:



- | | | |
|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| • Herbert Blome | • Günther Kolhoff | • Bernhard Schlarmann |
| • Matthias Eick | • Dennis Kositza | • Dennis Schlarmann |
| • Manfred Heitmann | • Hans-Jörg Krechmann | • Michael Schlarmann |
| • Josef Hellebusch | • Niko Krechmann | • Werner Schlarmann |
| • Thomas Hodes | • Stefan Kröger | • Fritz Sieve |
| • Georg Hörner | • Herbert Kruse | • Uwe Sontag |
| • Kevin von Husen | • Andreas Lamping | • Gerd Thierbach |
| • Konrad von Husen | • Wolfgang Neugebauer | • Franz Trimpe |
| • Ferdinand Iffländer | • Frank Nobel | • Thorsten Trimpe |
| • Christian Kaufmann | • Corbinian Preuß | • Peter Varelmann |
| • Jürgen Kaufmann | • Frank Riesenbeck | • Josef Warnking |
| • Hans-Werner Kemper | • Rainer Riesenbeck | • Matthias Wilken |
| • Daniel Kenkel | • Andreas Schlarmann | • Klaus Zielasko |

Unser Schützenfestmotto heißt schon seit Jahren:

Lieber Bier in der Leber, als Wasser in den Beinen!

Mehr Infos über die 45. Kompanie „Bullenberger“ unter www.bullenberger.de

h. VII. Bataillon

aa. 8. Kompanie „Wiska“

Auch in diesem Schützenjahr war die 8. Kompanie wieder sehr aktiv. Nachdem zu Beginn des Schützenjahres beim Bataillonsschießen sich wieder die 8. Kompanie in den Gruppenwettbewerben sowie auch die Einzelschützen sehr redlich geschlagen haben und vordere Plätze belegen konnten, war zum Bataillonsball die 8. Kompanie ebenfalls mit einer großen Abordnung von Schützenbrüdern und Schützenschwestern vertreten.

Zu Beginn des Jahres 2008 gab es dann den schon traditionellen Wintergang. In diesem Jahr traf man sich beim Schützenbruder Andreas Griesehop. Von dort führte der Gang weiter über Lohnernwiesen, den Voßberg und Schellohne zur Gaststätte Göttke. Dort eingetroffen stärkte sich die wandernde Schützengesellschaft bei Grünkohl und so manchen leckeren Bierchen, um anschließend das neue Kohlkönigspaar zu ermitteln. In diesem Jahr wurden Britta Dammann und Johannes gr. Kamphake zum neuen Kohlkönigspaar gekürt!

Ein Kompanievergleichsschießen wurde auch in diesem Jahr mit der 7. Kompanie „Ossenpauler“ des Schützenvereins Bokern-Märschendorf durchgeführt.

Dieser Abend im Vereinslokal der 8. Kompanie war ein voller Erfolg. Es wurden in geselliger Runde echte Nachbarschaftspflege gelebt und neue Freundschaften geschlossen und bestehende Freundschaften gefestigt. Nachdem die 8. Kompanie im letzten Jahr das Vergleichsschießen in Bokern-Märschendorf verlor, wurde in diesem Jahr gekontert. Die 8. Kompanie konnte sich nicht nur über den Gesamtsieg freuen, auch gingen 6 der 7 Sachpreise an die 8. Kompanie „Wiska“. Nur beim Knobeln wurden alle gesponserten Preise von den „Ossenpaulern“ gewonnen. Ein weiterer gemeinsamer Termin wurde bereits beschlossen. So feiert die 7. Kompanie „Ossenpaul“ in diesem Jahr ihr 25-jähriges Jubiläum und hat hierzu die 8. Kompanie „Wiska“ eingeladen, die es



sich sicherlich nicht nehmen lassen wird, ihre Gratulationswünsche persönlich zu überbringen. Ein weiterer Termin in Bokern-Märschendorf wurde von den „Ossenpaulern“ in Aussicht gestellt. Dieser konnte aber bis zum Redaktionsschluss, ebenso wie der Anlass, noch nicht bestätigt bzw. verkündigt werden.



bb. 75-jähriges Jubiläum – 11. Kompanie „Keet-Alt“ I. Zug

Die 11. Kompanie Keet-Alt, I. Zug ist eine der ältesten Kompanien im Lohner Schützenregiment. Nach ausführlichen Recherchen konnte das Jahr 1933 als Gründungsjahr bestimmt werden.

Bis 1993 diente das Lokal „Zur Rampe“ an der Keetstraße, vielen als „Kessings Bernd“ bekannt, als Kompanielokal. Heute trifft man sich im „Volldampf“ bei Heini Thöle, um das Kompanieleben zu genießen.

Die 11. Kompanie „Keet-Alt“ darf sich gern als Königskompanie rühmen, denn aus ihr gingen bislang folgende Könige hervor:



- 1933 Bernd Bunte

Tanken rund um die Uhr

per Kundenkarte oder
Geldschein-Automat!

**Benzin
Super**

**Super-
Diesel**



NEU

Wertmarkenleser
mit Wunsch-Pin
EC-Kartenakzeptanz 24 Std.

NEU

NEU

Autogas LPG

Flüssiggas

Rapsöl-Tankanlage

Weiterhin liefern wir zu äußerst günstigen Preisen:
Heizöl EL (DIN 51603) · Diesel mit Additiven (DIN EN 590)

Mineralöl-Vertrieb

Ludger Brämswig GmbH

Daimlerstraße 2 · 49393 Lohne

Tel. (0 44 42) 9 25 10 · Fax 9 25 14 · E-Mail: info@braemswig.com

*Wir wünschen allen Schützen und Besuchern
des Lohner Schützenfestes viel Vergnügen!*



Bergmannstraße 21 - 49439 Steinfeld

Tel. 05492/92859-0

Fax 05492/92859-20

**WOLPERT
SYSTEMTECHNIK**



- 1957 Hermann Asbree



- 1983 Heinz Dettmer



- 1987 Walter Meyer



- 2004 Josef Nordlohne

Aber nicht nur Könige stellte diese Kompanie, sondern auch unser Schützenpräsident Walter Meyer ist Mitglied der 11. Kompanie Keet-Alt.

Neben dem Motto „Tradition braucht Jugend“, das einerseits durch die Söhne der langjährigen Schützenbrüder mit Leben erfüllt wird, aber auch durch die vielen Kinder, die aktiv das Kompanieleben mitgestalten, gilt in dieser Kompanie das Motto „Nur wer die Sehnsucht kennt, weiß was ich leide.“ Denn seit Jahrzehnten kommen Schützenbrüder aus weiter Ferne - Aachen, Köln oder Hamburg - jedes Jahr zum Lohner Schützenfest, um mit den heimischen Schützenbrüdern dieses Fest zu feiern.

Neben dem Schützenfest als Jahreshöhepunkt haben das Kohlessen, der Maigang und Kinderfeste ihren festen Platz im Terminkalender eines jeden „Keet-Schützen“.



Die 11. Kompanie „Keet-Alt“ setzt sich zur Zeit aus 45 aktiven Schützen zusammen.

Den Vorstand der 11. Kompanie bilden aktuell (Bilder v.li.):

Hauptmann Hubert Nordlohne, Feldwebel Detlef Nösing, Kassierer Christoph Kaiser, Schriftführer Christoph Krapp.



Die 11. Kompanie freut sich nun auf das Jubiläumsschützenfest, denn 400 Jahre Tradition zu pflegen, ist ein besonderer Grund zum Jubeln. Wir wünschen allen Lohner Schützen nebst Familien und den Gastschützen, sowie Freunden des Lohner Schützenfestes gesellige, fröhliche Tage.

cc. 11. Kompanie Keet III. Zug „Stadtwache“ unterstützt ihren Marathon-Mann Fenti

Die Teilnahme des langjährigen Schützen Franz-Josef (Fenti) Blömer am „Hamburg Marathon-Lauf 2008“ animierte die Mitglieder der 11. Kompanie Keet III. Zug „Stadtwache“ zu einer spontanen Spendenaktion. Wie vom Marathon-Mann angeregt, nahm man auf der Schützenversammlung zwei Tage vor dem Lauf die Idee, für jeden gelaufenen Kilometer einen gewissen Geldbetrag zu spenden, gerne an.

Am Montag nach dem Lauf meldete Schützenbruder, erfolgreich ins Ziel eingelaufen zu sein und so ging es ans Bezahlen. Bei 42 Kilometer mal einer Summe X kamen schnell einige hundert Euro zusammen, die der Aloys-Diekstall-Stiftung zum Jubiläums-Schützenfest 2008 überreicht werden soll.

Auf Fenti ein dreifach donnersches „Schuss Heil“!



Die 11. Kompanie Keet III. Zug „Stadtwache“ mit Marathon-Mann Fenti (Schützenreihe rechts, 2. von unten)

dd. 17. Kompanie „Nassauer Rosenkompanie“

Hohe Auszeichnung für Hptm. Heinz Bussmann und Oberst Franz Kampers

Große Ehrung für zwei verdiente Schützen unserer Kompanie. Auf dem Kommers am Schützenfestsamstag 2007 erhielt unser ehemaliger Kp.Chef Hptm. Heinz Bussmann den Orden für 50-jährige Mitgliedschaft im Schützenverein Lohne. Am Schützenfestsonntag folgte dann die Ehrung für unseren ehemaligen Bataillonskommandeur des 7. Btl., Oberst Franz Kampers. Er erhielt den höchsten Orden des Schützenregiments Lohne für „Kameradschaft und Treue“.

Am Montagmorgen hatte Heinz Bussmann die Kompanie zum Frühschoppen geladen. Dort ließen es sich auch unser Bataillonskommandeur Major Helmut Staarmann und sein Adjutant Stefan Meyer nicht nehmen, den beiden ausgezeichneten Schützen persönlich zu gratulieren.

September 2007: Die Führung der Kompanie wechselt. Hptm. Klaus Siemermann legte nach fünf erfolgreichen Jahren das Amt des Kp.-Chefs nieder. Bei der Neuwahl konnte nach drei Wahlgängen Alois „Alli“ Möhlmann das Amt für die nächsten drei Jahre für sich entscheiden. Als Feldwebel wurde erneut Peter Fröhle für die nächsten drei Jahre bestätigt.

Mit neuer Führung und neuem Elan ging es im Oktober 2007 zum Bataillonsschießen des VII. Bataillons bei Mia und Paul Holzenkamp. Hier war die 17. Kompanie so erfolgreich wie nie.



KUNDEN DIENST ZENTRUM GmbH

Brägeler Straße 180
(Industriegebiet Brägel)
49393 Lohne

Tel.: 0 44 42 / 70 55 50

Fax: 0 44 42 / 70 55 55

E-Mail: service@kdz-lohne.de

Ihre Reparatur-Spezialisten

Wir reparieren sämtliche Elektrogroß- und Kleingeräte:

Kaffeevollautomaten, Bohrmaschinen, Flex, Stichsäge, Staubsauger,
Küchenmaschinen, Mikrowellen, Heimsport-Geräte, uvm.
Waschmaschinen, Trockner, Geschirrspüler, Herde, Kühlschränke,
Kombidämpfer, usw.

Markisen, Saunen, Küchenmöbel:

Ersatzteilverkauf - Egal welches Fabrikat!

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 07.30 – 17.00 Uhr - Sa.: Notdienst

SICHERHEIT

RUND UM DIE UHR



Werk- und Objektschutz



Revierdienst, Kontrolldienst



Alarmverfolgung, Intervention



Messe- und Veranstaltungsschutz



Personenschutz, Detektei



Videoüberwachung



Hausnotruf, Alarmzentrale



Geldtransport, Kurierdienste



Reinigungs- und Hausmeisterdienst



**SICHERHEITS-
UND
WACHDIENST**

Borsigstraße 10 - 49661 Cloppenburg

Tel 0 44 71 - 93 09 15, info@siwa-sicherheit.de, www.siwa-sicherheit.de



V.li.: Kp.Chef Hptm. Klaus Siemermann, Btl.-Kdr. Major Helmut Staarmann, Hptm. Heinz Bussmann, Oberst Franz Kampers, Feldwebel Peter Fröhle, Adjutant Stefan Meyer

Die Bataillons-Wanderplakette, der Major-Wanderpokal, Erinnerungspokal und der Adjutanten-Wanderpokal gingen als erster Sieger an die 17. Kompanie. Bataillonsnadeln erhielten Detlef Siemermann 1. Platz, Jürgen Bussmann 8. Platz und Josef Westendorf 13. Platz.

Bester Schütze des VII. Bataillons wurde Josef Westendorf und Franz Kampers errang den 3. Platz „Orden Ü 60“. Auch bei den Jungschützen „U 23“ konnte Simon Ried Platz 2 für sich entscheiden.



v.l.: Detlef Siemermann, Franz Kampers, Simon Ried, Jürgen Bussmann, Peter Fröhle, Alois Möhlmann

Für das neue Schützenjahr und die 400-Jahrfeier des Schützenvereins Lohne wünschen wir allen Schützen und Gästen viel Spaß und alles Gute.

ee. 18. Kompanie „Laubfrosch“

Auch im Schützenjahr 2007/2008 haben die Schützen der 18. Kompanie „Laubfrosch“ wieder zahlreiche Stunden in geselliger Runde verbracht. Ein Höhepunkt des Kompanielebens war auch in diesem Jahr der Kompanieball, bei dem Vorstand und Festausschuss um Hauptmann Norbert Vornhagen wieder eine große Tombola mit vielen Preisen organisiert hatten. Mit Henning Roter konnte im Februar ein gestandener Schützenbruder im Vereinslokal Frilling den Kohlkönigsthron besteigen. Gemeinsam mit seiner Königin Anne Pundt ließ es sich die neue Majestät nicht nehmen, die Kompanie mit Bier und Korn auf sein Königsjahr einzustimmen.

Mit Alfred Anten hat die 18. Kompanie im Januar 2008 einen langjährigen und verdienten Schützen zu Grabe getragen. Er möge ruhen in Frieden.

Fester Bestandteil im Kompanieleben ist seit einigen Jahren die Kinder- und Familienfahrt. Im vergangenen Jahr war der Tierpark Jaderberg Ziel der Fahrt. Trotz Regenwetters war der Tag mit vielen Tieren und attraktiven Fahrgeschäften nicht nur für die Kleinen ein voller Erfolg. Beim abschließenden Grillen im Garten des Schützenbruders Martin Pundt, der die Fahrt organisiert hatte, wurden bereits Pläne für die Tour 2008 geschmiedet.

Neben der Geselligkeit kommt aber auch der Schießsport in der Kompanie nicht zu kurz, wie die zahlreichen Erfolge beim Bataillons- und Regimentsschießen eindrucksvoll belegen: Beim Regimentsschießen konnte die Mannschaft Thorsten Schulte-Holzenkamp, Stefan Meyer und Norbert Vornhagen die Verfolger abhängen und den Regiments-Wanderpokal für die Kompanie gewinnen. Auch beim Bataillonsschießen in der Gaststätte Holzenkamp zeigten die Schützen der 18. Kompanie bei den Einzelwettkämpfen Nervenstärke und waren 6 Mal unter den besten 10 Schützen vertreten. Bataillonsnadeln und tolle Sachpreise waren hier der verdiente Lohn.

Dass die „Bokerner“ aber nicht nur mit kleinen Kugeln umzugehen wissen, wurde im August mit dem 1. Platz beim Fußballturnier des VII. Bataillons unter Beweis gestellt. Bei packenden Spielen und hervorragender Stimmung auf und vor allem neben dem Platz konnte die 18. Kompanie am Ende das Turnier für sich entscheiden.

Für das anstehende Jubiläumsschützenfest wünschen die Schützen der 18. Kompanie allen Schützen frohe und gesellige Stunden und eine ruhige Hand beim Königsschuss.

ff. 25. Kompanie „Unlandsbäke“

Den Schützen der 25. Kompanie stand im Jahr 2007 eine gravierende Veränderung bevor.

Nachdem die Kompanie mittlerweile eine Stärke von fast 60 Schützen aufwies, kam das Angebot von A. Stratmann, „Die Mühle“ als Gefechtsstand zu nutzen, wie gerufen.

Nach Abstimmung in einer außerordentlichen Kompanieverammlung entschied man sich einstimmig für diesen Schritt.

Trotz einiger Bedenken war das erste Jahr im neuen Gefechtsstand ein voller Erfolg.

Hiermit ist ein wertvoller Beitrag für die Zukunft getan. Denn eine Unterbringung von teilweise mehr als 150 Personen während der Schützenfesttage, gestaltet sich nicht immer ganz einfach.

Ein besonderes Ereignis war auch in diesem Jahr unsere Boßeltour im Januar. Während der Tour, die wie immer durch das schöne Lerchental führt, sollte es zu einer netten Begegnung kommen.



*Vorstand 25. Kompanie vor
neuen Gefechtsstand*



Auf halber Strecke kamen wir mit ein paar Jägern ins Gespräch. Nachdem unser Hauptmann Martin Stolte einen Schützen aufgefordert hatte, doch mal einen Schluck an die Waidmänner auszuschenken, lehnten diese völlig unerwartet mit einem „Nein Danke“ ab.



Dieses sollte aber nicht lange anhalten. Aus dem Hintergrund sagte jemand: „Ich nehme einen, aber nur wenn Ihr „Rosche“ habt!“

Nachdem dieses edle Getränk immer mehr Anhänger in der Kompanie gefunden hatte, konnten wir natürlich auch diesen Wunsch erfüllen. Im Nachhinein sollte sich herausstellen, dass dieser „Jemand“, Josef Rosche persönlich sein sollte. Dieser bedankte sich dann noch mit einer kleinen Spende für die Getränkekasse.

Auf diesem Wege nochmals recht herzlichen Dank an Herrn Rosche und seine Jägerkollegen.

Waidmanns Heil!

A. Erinnerung an Ludger Roenbeck

Lohner Schützenverein macht Unmögliches möglich!

Am 07. Juli 1984 wurde bislang einmalig in der Geschichte des Lohner Schützenvereins die traditionelle Schützenmesse in der St. Gertruds-Kirche zum Gedenken der verstorbenen Schützenbrüder verschoben.

Anlass war die Eheschließung des Schützenbruders Ludger Roenbeck (25. Kompanie), seinerzeit noch Mitglied im Steinfelder Schützenverein und seiner Frau Marianne. Pastor Busch hatte damals vor 24 Jahren die Trauung des Brautpaares zeitgleich mit der Schützenmesse um 14.00 Uhr angenommen. Erschrocken stellte Hofkaplan Karl-Heinz Westerkamp die Terminüberschneidung fest. In einem Einigungsgespräch einigten sich der Pfarrer, Hofkaplan, Brautleute und sehr wichtig, der Vorstand des Schützenvereins die Trauung auf 13.30 Uhr vorzuziehen und die Schützenmesse auf 14.30 Uhr zu verschieben. Alle waren zufrieden und das

Wir sorgen für Aufmerksamkeit. Egal wo.

Brautpaar versprach, die Silberhochzeit im Jahre 2009, obwohl der Hochzeitstag wieder in die Schützenfestwoche fallen würde, diesmal auf einen anderen Termin auszuweichen.

Was nützt alle Planung im Voraus? Das Schicksal nahm einen anderen Verlauf, als sich das Ehepaar Roenbeck fest vorgenommen hatte. Unser Herrgott rief den Schützenbruder Ludger Roenbeck am 26. August 2007 unerwartet und viel zu früh zu sich. Aber diese Erinnerung aus dem Jahre 1984 wird seiner Frau Marianne und der Familie für immer bleiben. Auf diesen Weg möchte sich Marianne nochmals bedanken und kann nur bestätigen, dass der Lohner Schützenverein auch nach 400 Jahren vieles möglich macht.

gg. 40. Kompanie „Zur Fuchshöhle“

Ein Rückblick auf ein ereignisreiches Schützenjahr 2007/2008

Die 40. Kompanie verstand es schon immer, die Feste zu feiern, wie sie fallen. Auch im vergangenen Schützenjahr 2007/2008 gab es wieder diverse Anlässe, die an dieser Stelle erwähnt werden müssen. Für eine Vollständigkeit kann jedoch keine Gewähr übernommen werden.

Für die 40. Kompanie ein ganz besonderes Ereignis: Das 40jährige Bestehen der Kompanie. Im angemessenen Rahmen wurde dieses Ereignis begangen. Sämtliche Schützenbrüder waren mit ihren Frauen (sofern vorhanden) eingetroffen, um ein zünftiges Fest zu feiern. Eingeladen waren der Bataillonskommandeur und sein Adjutant sowie die Nachbarkompanien 8. Kompanie „Wiska“, 17. Kompanie „Roseneck“, 18. Kompanie „Bokern“ und 50. Kompanie „Voßberg“. Nach einer angenehm kurzen Ehrung des Majors und einigen Dankesworten des Hauptmannes Jörg Olberding wurde bis in die frühen Morgenstunden gefeiert, getanzt und gelacht. Ein Tag, den viele Schützen nicht wieder vergessen werden!

Zweiter Höhepunkt des Schützenjahres war, wie eigentlich immer, das Schützenfest. Hier durfte der neue Vorstand erstmals Führungsqualitäten beweisen. Nach einhelliger Meinung ist ihm dieses überaus erfolgreich gelungen. Dem Vorstand sind zumindest keine negativen Äußerungen bekannt geworden.

Weiter ging es mit der alle 2 Jahre stattfindenden Kompaniefahrt. Dieses Jahr hatte sich der Festausschuss als Ziel die Weltstadt Köln ausgesucht. Es standen einige Programmpunkte auf dem Plan. Natürlich hatten es sich einige Mitglieder des Festausschusses nicht nehmen lassen, die örtlichen Lokalitäten im Vorfeld dieser Kompaniefahrt zu besichtigen, um prüfen zu können, ob diese einem Ansturm der 40. Kompanie Stand halten würden. Trotz einiger Befürchtungen stehen die besuchten Kneipen in der Kölner Altstadt noch. Für Verwirrung sorgte bei manchen Schützen der Kölner Dialekt. Mit einem Bärenhunger bestellte beispielsweise ein Schütze, der hier nicht namentlich genannt werden möchte, einen „halven Hahn“. Doch statt eines knusprig braun gegrillten Hähnchens bekam er lediglich ein Roggenbrötchen mit altem Käse! Doch trotz dieser Verständigungsschwierigkeiten ist auch dieser Schütze satt geworden, er musste sich lediglich in flüssiger Form weiter ernähren.

Ein Höhepunkt der Kompaniefahrt war für viele Schützen sicherlich der Besuch beim ehemaligen Schützenbruder Werner Meyer und seiner Ehefrau Hildegard, die ihre Zelte seit Jahren nahe Köln aufgeschlagen haben. Familie Meyer



begrüßte die Schützen der 40. Kompanie zum Frühschoppen und reichten Kölsch bis zum Abwinken. Erst am späten Nachmittag verabschiedete man sich und begab sich wieder gen Heimat. Ab Oktober 2007 startete die 40. Kompanie mit zwei Mannschaften beim Regimentspokalschießen. Nach durchwachsenem Start gelang es sowohl der ersten als auch der zweiten Mannschaft, die jeweilige Gruppe zu halten, wobei festzuhalten bleibt, dass trotz einiger personeller Veränderungen innerhalb der Mannschaften kein Qualitätsverlust stattgefunden hat. Es gab zwar Schützen, die bei dem einen oder anderen Rundenwettkampf Ausreißer sowohl nach oben als auch nach unten hatten, diese wurden jedoch von einer soliden Mannschaftsleistung aufgefangen. Bester Einzelschütze des Rundenwettkampfes war Jörg Olberding, der in der zweiten Gruppe den zweiten Rang erreichte.

Das Kalenderjahr 2008 stand ganz im Jahr des Feierns „runder“ Geburtstage. Startschuss gab Schützenbruder Manfred Nuxoll, der seinen 50. Ehrenntag mit der Kompanie beging. Nach einem relativ kurzen Fackelzug sprach die 40. Kompanie herzliche Glückwünsche aus, bevor man den Rest des Abends versuchte, den gesamten Lohner Bier- und Kornvorrat zu vernichten. Wie man hört, ist man dabei jedoch knapp gescheitert.

Anfang Mai 2008 feierte dann Schützenbruder Engelbert Espelage seinen 60. Geburtstag. Unter Geleit des Lohner Spielmannszuges trafen die Schützen frohgelaut beim Jubilar ein, wo man dem verdienten Schützen für sein Engagement innerhalb der Kompanie dankte, da Engelbert seit vielen, vielen Jahren Kompaniefahnenträger der 40. Kompanie ist und dieses solange bleibt, wie die Füße ihn tragen.

Mitte Juni 2008 feierte dann der Feldwebel Ludger Sieveke, zusammen mit seiner Ehefrau den gemeinsamen 80. Geburtstag, wobei Ludger 40 Lenze mitbrachte. An dieser Stelle darf nun Jeder darüber nachdenken, wie alt seine Ehefrau wohl geworden ist. Der Einladung des Feldwebels folgten auch hier nahezu sämtliche Schützen. Der Hauptmann sprach hier gekonnt einige wichtige Worte und betonte, dass er sich eine „Vorstandsarbeit“ ohne seinen Feldwebel kaum hätte vorstellen könne. Wie es sich gehöre, halte er ihm stets den Rücken frei.

Die 40. Kompanie hat selbstverständlich weitere Aktivitäten durchgeführt, deren ausführliche Nennung hier den Rahmen sprengen würde. Auf das vergangene Schützenjahr und das Jubiläumsschützenjahr ein dreifach Schuss Heil.



hh. 46. Kompanie „Aschenputtel“

A. Besuch von ganz oben

Den ersten Advent 2007 feierte unsere Kompanie mit den Familien in unserem Kompanielokal „die kleine Kneipe“. Zur Überraschung aller ließ es sich der Nikolaus nicht nehmen, unsere Kompanie zu besuchen. Für „böse“ Schützen hatte er extra Knecht Ruprecht mitgebracht.

Nachdem der Nikolaus vom Schützennachwuchs die Wunschzettel für das Christkind eingesammelt hatte, wurde der eine oder andere Erwachsene nach einem Gedicht abgefragt. Diverse Schützen erinnerten in diesem Moment an ein Chamäleon; so schnell änderte sich die Gesichtsfarbe. Viele Schweißperlen später war aber auch der Nikolaus mit dem Ergebnis zufrieden. Einige Schützen konnten später die weihnachtliche Stimmung – auch Dank Knecht Ruprecht – förmlich spüren...



B. Beim Regimentspokal Treffsicherheit bewiesen

Unsere Regimentspokalmannschaft konnte sich dieses Jahr klar in der Gruppe 2 durchsetzen und steigt somit in die Gruppe 1 auf. Zudem stellen wir mit Konrad Becker und Alfons Rüwe den jeweils Erst- und Drittplatzierten der Einzelwertung.

Durch diesen tollen Erfolg inspiriert, werden wir zur nächsten Regimentspokalrunde erstmalig eine zweite Mannschaft stellen.



Christian Meyer, Frank Holzenkamp, Alfons Rüwe, Konrad Becker, Dieter Staggenborg

Zwei - in einer Hand!



Hotel - Restaurant

Hopener Wald

Burgweg 16

49393 Lohne

Tel. 04442/9364-0

Tel. 04442/3260

Fax 9364-33

Schützenhof Lohne
HOTEL

SCHÜTZENHOF LOHNE

Steinfelder Straße 7

49393 Lohne

Tel. 04442/806000

Fax 04442/806001

www.hotel-hopener-wald.de

Auto
WULFING
Lohne

KFZ-Meisterbetrieb

- Neufahrzeuge
- Gebrauchtwagen
- Preisgünstige Reparaturen

Langweger Straße 1

49393 Lohne

Tel. 04442/93210

ii. Die 51. Kompanie „Moorkamper Euwer“



Wenn wir an den Umzug „100 Jahre Stadt Lohne“ denken, kommen wir ins Schwärmen. Selbst für die im Grunde umzugserfahrenen Lohner Schützen war das eine gewaltige Veranstaltung.

Doch dann begann für die Euwerfarken die eigentliche Schützenfestsaison. Zunächst besuchte die 51. Kompanie das Jubiläumsschützenfest in Neubörger (Hümmling). Der Schützenverein St. Hubertus Neubörger hat-

te zu seiner 100-Jahr-Feier eingeladen. Dieses Schützenfest war eine phantastische Veranstaltung. Wir sind gerne der Einladung gefolgt und haben hier ausgelassen gefeiert. Für die Schützen der 51. Kompanie war dieses Manöver, eine Woche vorher, der richtige Auftakt zu unserem Lohner Schützenfest. Wir freuen uns schon auf den Besuch unserer Neubörger Schützenfreunde bei unserem Jubiläumsschützenfest.

Der Kommers mit dem Festredner Karl-Heinz Funke war eine Darbietung! Mit seiner Festansprache hat er die Herzen der Lohner Schützen erreicht.

Der Schützenfestsonntag begann üblicherweise mit dem Antreten beim Hauptmann mit Ehrungen und Beförderungen. Auch der neue Kompaniesanitäter Matthias Meiners sorgte während des Umzuges fürsorglich für die Kompanie. Es wurden keine nennenswerten Ausfälle gemeldet.

Wie jedes Jahr, traditionsgemäß nach der letzten Kompanieversammlung vor dem Schützenfest, ermittelte die Kompanie durch das Zielen auf Bierdeckeln ihren „Haake-Beck-König“. Am Schützenfestmontagmittag gab es eine Überraschung. Mit Mario Mowka wurde erstmals einem Linkshänder die Ehre des Kompaniekönigs zuteil. Der Vorjahreskönig überreichte ihm die „Haake-Beck-Plakette“ als Symbol seiner Königswürde.

Selbstverständlich haben die Euwerfarken auch gerne am Bataillonssfußballturnier teilgenommen. Für den ersatzgeschwächten FC



Haake-Beck-König 2007

Euwerfarken blieb am Ende des Turniers jedoch nur der olympische Gedanke: „Teilnehmen ist alles“.

Anfang 2008 veranstaltete die 51. Kompanie ihr mittlerweile drittes Preisvergleichsschießen der Euwer-Damen. Hart aber fair erkämpften sich die Damen die Preise und errangen dabei achtbare Ringzahlen.



Christel Schwerter, Antje Zopfs-Sieverding, Maria Kamphaus

Am Ende dieses Vergleiches siegten Antje Zopfs-Sieverding vor Christel Schwerter und Maria Kamphaus – Glückwunsch.

Der im letzten Jahr neu gegründete Bauausschuss der 51. Kompanie stellte in der ersten Kompanieversammlung sein Projekt vor. Was die Jungs sich da vorgenommen haben - Hut ab!

Mehr über die 51. Kompanie Moorkamper Euwer gibt es unter

www.euwerfarken.de.vu

Wir wünschen dem Jubel-Schützenthron und allen Schützen mit ihren Familien fröhliche Schützenfesttage.

Kompanievorstand:

Kp.-Chef:

Norbert Schwerter

Kp.-Feldwebel:

Konrad Sieverding

Kassierer:

Stefan Wilke

Schriftführer:

Yannick

Schwerter



Hintere Reihe v.li.: Stefan Wilke, Jürgen Uptmoor, Hermann-Josef Sieverding, Norbert Niedfeld, Gerd Schmidt, Yannick Schwerter, Hubert Bröring, Alexander Feldhaus

Vordere Reihe v.li.: Konrad Sieverding, Marius Bröring, Mario Mowka, Matthias Kamphaus, Matthias Meiners, Norbert Schwerter - Fahnenträger: Marvin Schwerter

Es fehlen: Ludger Pohlmann, Franziskus Pohlmann



Schützenverein St. Hubertus Neubörger



Impressionen
vom
Schützenfest
in Neubörger

4. Die Generalversammlung 2008

Protokoll zur Generalversammlung des Schützenvereins Lohne e.V. von 1608 am 12. März 2008 im Saal Römman, Marktstraße, Lohne

TOP 1 • Begrüßung

Präsident Walter Meyer konnte lt. ausliegender Teilnehmerliste 186 Schützenbrüder begrüßen. Er stellte die ordnungsgemäße Ladung zu der Generalversammlung fest. Zu dieser war satzungsgemäß durch Anzeige in der Oldenburgischen Volkszeitung vom 04. März 2008 eingeladen worden. Gegen die vorgeschlagene Tagesordnung wurden keine Einwände erhoben.

Besonders wurden von Präsident Meyer begrüßt: S.M. König Frank Rießelmann „von Dur und Moll“ nebst Ministern, Ehrenpräsident Burkhard Krapp, erster stv. Bürgermeister Hans Diekmann, sämtliche anwesenden Musikzüge (Stadtkapelle Lohne, Spielmannszug und Jugendspielmannszug mit ihren jeweiligen Dirigenten bzw. Vorsitzenden sowie die Presse (Anke Hübeler für die ÖV und Christian Tombrägel für den „Lohner Wind“).

TOP 2 • Gedenken der verstorbenen Schützenbrüder

Seit der Generalversammlung 2007 waren folgende Schützenbrüder verstorben:

Clemens Pohlmann, 15. Kompanie Rießeler Jäger; Willy Blömer, 9. Kompanie Wichel; Josef Runnebohm, 28. Kompanie Drosten; Josef Krogmann, 54. Kompanie Birkenjäger; Helmut Ahlers, 12. Kompanie Brink-Süd; Paul Elbers, 7. Kompanie Moorkamp I. Zug; Kurt Albers, 7. Kompanie Moorkamp I. Zug; Paul Stolte, 5. Kompanie I. Zug Dei Danner; Ludger Roenbeck, 25. Kompanie Unlandsbäke; Ewald Holzenkamp, 29. Kompanie Osterberger Grenadiere; Georg Meistermann, 42. Kompanie Die Lönsberger; Alfred Anten, 18. Kompanie Laubfrosch; Ludger Kröger, 27. Kompanie Sanssouci.

Der Verstorbenen wurde durch Erheben von den Plätzen und eine Schweigeminute gedacht.

TOP 3 • Verlesung des Protokolls der Generalversammlung 2007

Die Verlesung des Protokolls der Generalversammlung 2007 durch Geschäftsführer Bernd Sieverding ergab keine Einwendungen.

TOP 4 • Berichte

a) des Präsidenten

Präsident Walter Meyer blickte auf das vergangene Schützenjahr zurück:

Zunächst berichtete er von dem außerordentlich positiven Verlauf des Festumzuges „100 Jahre Stadtrechte Lohne“. Für die Organisation dieser Veranstaltung habe der Schützenverein seitens der Stadt Lohne höchste Anerkennung erfahren.

Im Schützenjahr 2007/2008 seien zahlreiche Kompaniejubiläen gefeiert worden, nämlich diejenigen der 12. Kompanie „Brink-Süd“, der 19. Kompanie „Meyerfelde“, der 28. Kompanie „Südlohner Berg-jäger“, der 41. Kompanie I. und II. Zug „Evers Berg“ bzw. „Adlerjäger“ und der 3. Kompanie II. Zug „Pillhuhn“.

Der letztjährigen Majestät König Paul Dödtmann „von Akten und Archiv“ wurde für die Ausrichtung des Volleyballturniers und die damit verbundenen Geldspenden gedankt.

Präs. Meyer berichtete von einem reibungslosen Verlauf des Schützenfestes 2007. Außer Kleinigkeiten habe es nichts zu beanstanden gegeben. Dank gebühre insbesondere dem Festredner, Minister a. D. Karl-Heinz Funke aus Dangast.

Auch seien die Kontakte zur Lohner Partnerstadt Rixheim und dem dortigen Schützenverein durch den Besuch einiger Vorstandsmitglieder in Frankreich vertieft worden.

Am 21.12.2007 sei der neue Pacht- und Bewirtschaftungsvertrag mit der Festveranstaltungen Brüggling GmbH, Werlte, abgeschlossen worden.

Der Königs- und Schützenball Ende Januar 2008 sei eher schwach besucht gewesen; der Vorstand werde versuchen, die Attraktivität dieses Festes zu steigern.

Der Vorstand habe sich bereits mehrfach zu Sitzungen getroffen, um das Jubiläumsschützenfest „400 Jahre Schützenverein Lohne“ vorzubereiten.

b) des Schießwartes

Schießwart Gottfried Sieve-Lefferding berichtete der Versammlung detailliert über die Leistungen und Erfolge der Schießsportabteilung des Vereins. Dabei wies er insbesondere auf die überörtlichen Erfolge einiger Lohner Schützen (Clemens Buschmann, Alfons Krümpelbeck und Gottfried Sieve-Lefferding) hin; teilweise hätten sich diese Schützen für die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften qualifiziert und dort sehr achtbare Erfolge erzielt. Der Schießwart dankte insbesondere den verantwortlichen Schießoffizieren sowie allen helfenden Schützen.

TOP 5 • Ehrungen der Schießabteilung

Präsident Meyer, S.M. König Frank Riebelmann und Schießwart Gottfried Sieve-Lefferding ehrten die Sieger der Rundenwettkämpfe (Einzelschützen und Mannschaften), des Königspokals und des Regimentspokalschießens und überreichten die Pokale.

TOP 6 • Kassen- und Kassenprüfungsbericht

Kassierer Werner Vornhagen gab der Versammlung einen detaillierten Kassenbericht, der das Geschäftsjahr vom 01.01.2007 bis zum 31.12.2007 umfasste.

Kassenprüfer Marc Thierbach berichtete aufgrund der am 06.03.2008 stattgefundenen Kassenprüfung über eine tadellose Kassenführung durch Kassierer Vornhagen und bescheinigte diesem eine einwandfreie Arbeit.

TOP 7 • Entlastung des Vorstandes

Die von Kassenprüfer Marc Thierbach beantragte Entlastung des Vorstandes wurde einstimmig angenommen.

TOP 8 • Neuwahl der drei Kassenprüfer

Zu Kassenprüfern wurden einstimmig die Schützenbrüder Christoph Krapp, Gerd Remmers und Werner Zerhusen gewählt.



TOP 9 • Beschluss über die Jubiläumsumlage von EUR 10,00/Mitglied

Präs. Meyer stellte die Planungen für das Jubiläumsschützenjahr 2008 und insbesondere des Jubiläumsschützenfestes vor.

Auf dem Kommers werden mehr Gäste als sonst erwartet. Festredner ist der neue ev. Kreisparfarrer Braun aus Lohne.

Der Festumzug am Sonntag soll 15 – 30 Min. eher beginnen. Die ca. 30 Gastvereine treten in den Bataillonen an und werden die ganze Zeit (von ca. 13.00 bis 19.30 Uhr) von zuverlässigen Schützen betreut (ca. zwei Schützen pro Gastverein). Hierzu sind seitens der Kommandeure geeignete Schützen zu benennen. Am Schützenfestsonntag können die Lohner Schützen nicht schießen; dies findet am Montag statt; ggf. wird bei entsprechender Nachfrage ein Ausweichtermin angeboten.

Als Highlight des Sonntagabends wird gegen 22.20 Uhr ein Höhenfeuerwerk gezündet. Präs. Meyer appellierte an alle Kompanien, am Sonntag auf dem Schützenplatz zu bleiben.

Am Sonntag findet ab 18.00 Uhr der Festakt im Zelt statt. Insoweit wurde die geplante Aufteilung des Festzeltes vorgestellt.

Wahrscheinlich ist am Sonntag kein Schießen für die Lohner Schützen möglich, da die Schießstände für die Gäste benötigt werden. Es können stattdessen am Montag alle drei Schüsse abgegeben werden.

Die Festschrift wird einen Umfang von ca. 600 Seiten haben und zum Preis von ca. EUR 20,00 – 25,00 in den freien Verkauf gelangen. Jeder Schütze erhält ein kostenloses Exemplar.

Am 26. September 2008 findet der Kreiskönigsball in Lohne statt.

All diese Veranstaltungen verursachen nicht unerhebliche Kosten, und zwar in Höhe von ca. EUR 60.000,00; der Verein erwarte einen Zuschuss der Stadt Lohne; ferner seien bereits Sponsoren angesprochen worden. Auch die Schützen müssten hierzu ihren Beitrag leisten.

Der Vorschlag des Vorstandes, eine Jubiläumsumlage von EUR 10,00 je Mitglied zu erheben wurde mehrheitlich bei 18 Nein-Stimmen und 13 Enthaltungen angenommen.

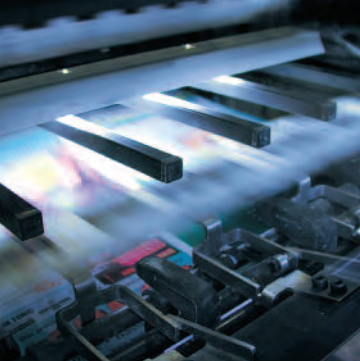
TOP 10 • Beschluss über die Neufassung der Schützen- und Disziplinarordnung

Die im Schützenblatt 2007 veröffentlichte überarbeitete Schützen- und Disziplinarordnung wurde mehrheitlich bei acht Nein-Stimmen und 47 Enthaltungen verabschiedet.

TOP 11 • Verschiedenes

- S.M. König Frank Rießelmann warb für die am 17.05.2008 stattfindende Benefizparty des amtierenden Schützenthrons.
- General Wilke appellierte an alle Schützen, sich tatkräftig am Jubiläumsjahr zu beteiligen und ein Jubiläumsschützenfest zu feiern, wie es die Welt noch nicht gesehen habe.
- Der Hauptmann der 15. Kompanie „Rießeler Jäger“ bat um Unterstützung für die am 15.03.2008 stattfindende Eieraktion.
- Der neue Redakteur der Vereinszeitung „Schützenblatt“, Frank Vulhop, stellte das neue Konzept des Blattes vor und benannte Ansprechpartner für sämtliche Bataillone.
- Präs. Meyer bat um Mottovorschläge zum Thema „Jubiläum 400 Jahre Schützenverein Lohne“.

Präsident Walter Meyer beendete die Versammlung um 22.25 Uhr mit dem „Lohner Lied“.



WIR DRUCKEN NICHT NUR **ENDLOS GUT...**

Ein guter Druck allein reicht uns nicht.
Wir haben noch mehr für Sie auf Lager:
Das können wir für Sie tun:

Beratung vor Ort
komplette Druckvorstufe
professioneller Offsetdruck
hochwertige Weiterverarbeitung
und noch mehr...

**NOVA
PRINT**
DRUCKEREI
ENDLOS PROSPEKTE BROSCHÜREN GESCHÄFTS-DRUCKSACHEN

Brinkstraße 52
49393 Lohne
Fon 04442 6854
Fax 04442 72147
kontakt@novaprint-online.de
www.novaprint-online.de

Die Zeitschrift für

Lohne, Nordlohne,
Brägel, Südlohne,
Mühlen, Krimpenfort,
Kroge-Ehrendorf,
Brockdorf und
Bokern-Märschendorf

LOHNER
Wind

5. Aktivitäten der Integrationsgruppe Lohne im Schützenjahr 2007/2008

Die Integrationsgruppe auf dem Lohne Schützenfest

Michael Rießelmann erringt die Königswürde

Seit nunmehr 12 Jahren nimmt die Integrationsgruppe aus Lohne am großen Schützenfestumzug am Sonntag teil. Somit hat sich die Gruppe behinderter und nicht behinderter junger Menschen fest in das Lohner Schützenleben integriert.

Am großen Festumzug im vergangenen Jahr marschierte die Integrationsgruppe hinter ihrem Königspaar Wolfgang Hartmann und Christine Fock durch die Lohner Innenstadt. Auf dem Festplatz angekommen, wurde bei Kaffee und Kuchen in geselliger Runde geklönt.

Dann wurde es für alle Mitglieder ernst, es begann das große Ringen um die Königswürde.

400 Jahre Schützenverein Lohne; 25 Jahre Integrationsgruppe Lohne, dies sollte der Leitspruch des neuen Schützenkönigs der Integrationsgruppe Lohne, Michael Rießelmann von Schirm, Scharm und Melone mit seiner Königin Birgit Brinkmann vom Brägel werden.

Der Hofstaat freute sich mit ihnen, denn es war allen klar, dass dies ein ganz besonderes Jahr werden sollte. Zum 400. Schützenfest in der Kutsche sitzen ist ja nicht unbedingt was „Normales“. Dennoch ist jetzt schon klar, der nächste König wird auch ein Besonderer/e. Zum 25. Jubiläum der Integrationsgruppe König zu sein, setzt dem ganzen nochmals die Krone auf. So kann sich die Integrationsgruppe in diesem Jahr auf zwei Highlights freuen.



Thronmitglieder auf dem Foto v.li.: Christoph Grave und Anne Meyer, Markus Kolbeck und Barbara Wahls, König Michael Rießelmann und Königin Birgit Brinkmann, Stefan Riede und Caroline Niemann, Markus Wolke und Maïke Kühling

Menke

www.
menke-gruppe.de



Freude am Fahren



DER NEUE BMW X6.

Bewegt die, die bewegen.

Lassen Sie sich von einem neuen Fahrzeugsegment begeistern. Denn der BMW X6, das erste Sports Activity Coupé der Welt, verbindet das Beste aus zwei Welten: Die Vielseitigkeit eines BMW X Modells mit der Dynamik und dem Design eines Coupés. Dazu besitzt der BMW X6 eine neue Motorengeneration für eine Performance, die ihresgleichen sucht. Wir freuen uns auf Sie!

Menke!

Lohne · Industriestr. 1 · Tel.: 0 44 42 - 800 40

Cloppenburg · Daimlerstr. 10 · Tel.: 0 44 71 - 44 72

Quakenbrück · Badberger Str. 13 · Tel.: 0 54 31 - 945 40

Vechta · Oldenburger Str. 128 -130 · Tel.: 0 44 41 - 909 69 - 0

6. Der Schießsport im Schützenverein Lohne e. V. von 1608

Meisterschaften, Wettbewerbe, Teilnehmer und Ergebnisse

Bericht des Schießwartes und Vereinssportleiters Gottfried Sieve-Lefferding.

Liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder.

Das Schützenjahr 2007/2008 ist nicht nur das Jubiläumsjahr, 400 Jahre Schützenverein Lohne, sondern auch ein überaus erfolgreiches und ereignisreiches Jahr für die Sportschützinnen und Sportschützen. In allen Altersschichten, von den Kindern bis zu den Seniorenschützen, wurden respektvolle Leistungen erbracht. Dies war nur durch Trainingsfleiß und Ausdauer gewährleistet. Kreis- und Landesrekorde waren ein verdienter Lohn dafür.

Nach langer Zeit haben sich 10 Schützen zu einem 120-stündigen Lehrgang zur Ausbildung zum Schießsportleiter auf den Weg gemacht. Der erste Teil, die Waffensachkunde, ist bereits mit Erfolg abgeschlossen worden. Im Herbst dieses Jahres beginnt der zweite Teil, mit der Prüfung zum Schießsportleiter. Allen Teilnehmern wünsche ich viel Erfolg und Spaß an den Übungsabenden.

Unsere Schießhalle erfährt zur Zeit einen sehr guten Zuspruch. Jede Woche sind mindestens 2-3 Termine von Kompanien, Gruppen und Bataillone besetzt. Dies alles erfordert eine umsichtige und gewissenhafte Aufsicht unserer Schießoffiziere.

Die Damen-Schießgruppe, unter Leitung von Eva Olberding, wächst zunehmend. Immer mehr Damen, jeden Alters, finden den Weg in die Schießhalle und zum Schießsport. Auf Kreisebene und bei Vergleichsschießen werden hervorragende Ergebnisse erzielt.

Hervorheben möchte ich die Leistung von Alfons Krümpelbeck. Auf den Landesmeisterschaften 2007 erreichte er, mit 300 erzielten Ringen bei 30 Schuss LG-Auflage, einen Landesrekord in seiner Altersklasse. Herzlichen Glückwunsch!

Die Jugendarbeit trägt die ersten Früchte. An den Sonntagen nehmen zahlreiche Kinder und Jugendliche am Lichtpunkt-Gewehrschießen teil. Die Ergebnisse sind erstaunlich gut und geben Anlass zu weiteren Hoffnungen. Die Parole lautet: „Durchhalten!“

Ausdauer und Trainingsfleiß werden belohnt und bestärken den Schützen in seinem Sport.

Zusammenfassend sehe ich unseren Verein auf einem guten Weg bezüglich des Schießsports.

Nachfolgend die Meisterschaften, Wettbewerbe und Ergebnisse in chronologischer Reihenfolge.

I. Landesverbandsmeisterschaft 2007

Wettbewerb: LG- Auflage

Seniorenklasse A - Einzelwertung:

6. Platz: Alfons Krümpelbeck	300 Rg L.R.
38. Platz: Gottfried Sieve-Lefferding	296 Rg.
147. Platz: Manfred Thomann	288 Rg.

Wettbewerb: KK- 50 Meter Auflage

Senioren A-Einzelwertung:

7. Platz: Gottfried Sieve-Lefferding	290 Rg.
77. Platz: Alfons Krümpelbeck	269 Rg.

Wettbewerb: KK- 100 Meter Auflage

Senioren A-Einzelwertung:

10. Platz: Gottfried Sieve-Lefferding	297 Rg.
---------------------------------------	---------

II. 1. Seniorenmeisterschaft 2007

Wettbewerb: KK-50 Meter Auflage

Senioren A-Einzelwertung:

59. Platz: Gottfried Sieve-Lefferding	287 Rg.
---------------------------------------	---------

III. Deutsche Meisterschaften 2007

Wettbewerb: LG Auflage

Senioren A-Einzelwertung:

88. Platz: Gottfried Sieve-Lefferding	297 Rg.
139. Platz: Alfons Krümpelbeck	296 Rg.

IV. Vereinsmeisterschaften 2008

Wettbewerb: Luftgewehr

Junioren:

1. Platz: Florian Lehmann 362 Rg.

Schützenklasse:

1. Platz: Stefan Hackmann 381 Rg.

Wettbewerb: Luftpistole

Altersklasse:

1. Platz: Hermann Winter 324 Rg.

2. Platz: Peter Furth 320 Rg.

Wettbewerb: LG-Auflage

Schützenklasse:

1. Platz: Manfred Vagelpohl 298 Rg.

2. Platz: Martin Thomann 295 Rg.

3. Platz: Peter Olberding 294 Rg.

Altersklasse:

1. Platz: Holger Cybik 294 Rg.

2. Platz: Reinhold Becker 291 Rg.

3. Platz: Paul Dödtmann 290 Rg.

Seniorenklasse A:

1. Platz: Gottfried Sieve-Lefferding 300 Rg.

2. Platz: Clemens Buschmann 299 Rg.

3. Platz: Alfons Krümpelbeck 296 Rg.

Seniorenklasse B:

1. Platz: Erwin Sieverding 295 Rg.

2. Platz: Franz Elsen 283 Rg.

Seniorenklasse C:

1. Platz: Franz Hackmann 298 Rg.

2. Platz: Clemens Prunsche 294 Rg.

3. Platz: Heinz Kaddatz 292 Rg.

Damenklasse:

1. Platz: Natalie Winter 297 Rg.

2. Platz: Michaela Thomessen 289 Rg.

3. Platz: Sandra Olberding 287 Rg.

Damen-Altersklasse:

1. Platz: Eva Olberding 293 Rg.

2. Platz: Maria Landwehr 283 Rg.

Wettbewerb: KK - 50- Meter- Auflage

Schützenklasse:

1. Platz: Manfred Vagelpohl 288 Rg.

2. Platz: Martin Thomann 275 Rg.

3. Platz: Mario Kreymborg 272 Rg.

Altersklasse:

1. Platz: Hermann Winter 277 Rg.

2. Platz: Reinhold Hoping 276 Rg.

3. Platz: Rudolf Bente 274 Rg.



Mahlich

KOMMUNIKATION & NETZWERKTECHNIK

Wichelmannstraße 7
49393 Lohne

Tel. 0 44 42 - 92 11 13

Fax 0 44 42 - 92 11 15

info@ma-lo.de

www.ma-lo.de

*Allen Schützen ein
„Schuss Heil!“
und viel Spaß auf dem
Lohner Schützenfest ...*

Seniorenklasse A:

1. Platz: Clemens Buschmann	290 Rg.
2. Platz: Manfred Thomann	288 Rg.
3. Platz: Alfons Krümpelbeck	284 Rg.

Seniorenklasse B:

1. Platz: Erwin Sieverding	285 Rg.
----------------------------	---------

Seniorenklasse C:

1. Platz: Franz Hackmann	281 Rg.
2. Platz: Heinz Kaddatz	275 Rg.
3. Platz: Clemens Prunsche	261 Rg.

Damenklasse:

1. Platz: Daniela Kl. Stüve	260 Rg.
-----------------------------	---------

Damen-Altersklasse:

1. Platz: Eva Olberding	257 Rg.
-------------------------	---------



Wettbewerb: KK - 100-Meter- Auflage

Schützenklasse:

1. Platz: Manfred Vagelpohl	293 Rg.
2. Platz: Martin Thomann	289 Rg.
3. Platz: Mario Kreymborg	286 Rg.

Altersklasse:

1. Platz: Rudolf Bente	291 Rg.
2. Platz: Reinhold Becker	290 Rg.
3. Platz: Hermann Winter	289 Rg.

Seniorenklasse A:

1. Platz: Clemens Buschmann	298 Rg.
2. Platz: Alfons Krümpelbeck	297 Rg.
3. Platz: Gottfried Sieve-Lefferding	296 Rg.

Seniorenklasse B:

1. Platz: Erwin Sieverding	289 Rg.
----------------------------	---------

Seniorenklasse C:

1. Platz: Franz Hackmann	290 Rg.
2. Platz: Clemens Prunsche	282 Rg.
3. Platz: Heinz Kaddatz	279 Rg.

V. Schießsportverein Lohne e. V. 2007

Jahreswertung

Damenklasse:

1. Platz: Nicole Müller	371 Rg.
-------------------------	---------

Schützenklasse:

1. Platz: Manfred Vagelpohl	570 Rg.
2. Platz: Mario Kreymborg	565 Rg.
3. Platz: Michael Kohl	558 Rg.

Altersklasse:

1. Platz: Hermann Winter	553 Rg.
2. Platz: Rudolf Bente	550 Rg.
3. Platz: Paul Dödtmann	548 Rg.

Senioren A:

1. Platz: Alfons Krümpelbeck	579 Rg.
2. Platz: Gottfried Sieve-Lefferding	577 Rg.
3. Platz: Manfred Thomann	561 Rg.

Senioren B:

1. Platz: Franz Elsen	531 Rg.
2. Platz: Walter Heil	529 Rg.

Senioren C:

1. Platz: Clemens Prunsche	558 Rg.
2. Platz: Heinz Kaddatz	545 Rg.

VI. Kreismeisterschaften 2008

Wettbewerb: Luftgewehr

Juniorenklasse- Einzelwertung:

2. Platz: Florian Lehmann	334 Rg.
---------------------------	---------

Wettbewerb: Luftgewehr-Auflage

Damenklasse- Mannschaft:

6. Platz: Lohne I	864 Rg.
-------------------	---------

Damenklasse- Einzelwertung:

4. Platz: Natalie Winter	296 Rg.
18. Platz: Petra Abeln	285 Rg.
19. Platz: Sandra Olberding	285 Rg.



CAFE - BAR - LOUNGE

Lindenstraße 12 49393 Lohne Tel. 93 76 77

Mo.-Fr. ab 18.00 Uhr und
Feiertag, Sa. und So.
ab 14.00 Uhr geöffnet

TV Übertragungen



Restaurant Kegelbahnen Clubzimmer

Wicheler TIMPEN

Lindenstraße 96
49393 Lohne

0 44 42 / 12 37
01 70 / 7 33 10 66

An allen Sonn- und Feiertagen ab 12:00 Uhr Mittagstisch

täglich ab 17:00 Uhr
sonntags ab 10:00 Uhr
dienstags Ruhetag

Kaffeestraße 9
49393 Märschendorf

sonntags, mittwochs und
an Feiertagen ab 14.00 Uhr
mit selbstgebackenem
Kuchen

Reservierungen für
Gesellschaften
an allen weiteren Tagen
0 44 43 / 91 72 95
0 17 0 / 7 33 10 66



Auf Grund der großen Nachfrage - jeden 2. und 4. Sonntag im Monat
Internationales Frühstückbuffet vom Feinsten ab 10,- €

Damen-Altersklasse:		1. Platz: Clemens Buschmann	300 Rg. K.R.
4. Platz: Eva Olberding	289 Rg.	6. Platz: Alfons Krümpelbeck	295 Rg.
6. Platz: Maria Landwehr	285 Rg.	8. Platz: Gottfried Sieve-Lefferding	294 Rg.
Altersklasse- Einzelwertung:		Seniorenklasse B	
20 Platz: Rudi Wöhrmann	291 Rg.	Mannschaftswertung:	
22. Platz: Holger Cybik	290 Rg.	2. Platz: SSV Lohne	871 Rg.
24. Platz: Rudolf Bente	288 Rg.	Einzelwertung:	
Seniorenklasse A		1. Platz: Erwin Sieverding	294 Rg.
Mannschaftswertung:		Seniorenklasse C	
1. Platz: SSV Lohne I	896 Rg.	Einzelwertung:	
6. Platz: SSV Lohne II	873 Rg.	3. Platz: Franz Hackmann	292 Rg.
Seniorenklasse A		7. Platz: Clemens Prunsche	285 Rg.
Einzelwertung:			
1. Platz: Clemens Buschmann	299 Rg.		
1. Platz: Gottfried Sieve-Lefferding	299 Rg.		
4. Platz: Alfons Krümpelbeck	298 Rg.		
Seniorenklasse B			
Mannschaftswertung:			
2. Platz: SSV Lohne	875 Rg.		
Einzelwertung:			
2. Platz: Erwin Sieverding	294 Rg.		
Seniorenklasse C			
Einzelwertung:			
3. Platz: Franz Hackmann	295 Rg.		
6. Platz: Clemens Prunsche	286 Rg.		
8. Platz: Heinz Kaddatz	285 Rg.		
<u>Wettbewerb: KK - 50-Meter-Auflage</u>			
Seniorenklasse- Mannschaft:			
1. Platz: SSV Lohne I	854 Rg.		
Seniorenklasse A			
Einzelwertung:			
2. Platz: Clemens Buschmann	292 Rg.		
4. Platz: Gottfried Sieve-Lefferding	283 Rg.		
5. Platz: Josef Götting	281 Rg.		
Seniorenklasse B			
Mannschaftswertung:			
1. Platz: SSV Lohne	829 Rg.		
Einzelwertung:			
3. Platz: Erwin Sieverding	278 Rg.		
Seniorenklasse C			
Einzelwertung:			
2. Platz: Franz Hackmann	280 Rg.		
6. Platz: Clemens Prunsche	271 Rg.		
<u>Wettbewerb: KK - 100-Meter-Auflage</u>			
Senioren- Mannschaft			
1. Platz: SSV Lohne I	889 Rg.		
Seniorenklasse A			
Einzelwertung:			

VII. Bezirksmeisterschaften 2008

Wettbewerb: Luftgewehr:

Juniorenklasse B- Einzelwertung:	
6. Platz: Florian Lehmann	365 Rg.

Wettbewerb: Luftgewehr-Auflage

Altersklasse	
Einzelwertung:	
92. Platz: Reinhold Becker	289 Rg.
118. Platz: Hermann Winter	283 Rg.

Seniorenklasse A	
Mannschaftswertung:	
7. Platz: SSV Lohne I	887 Rg.

Seniorenklasse A	
Einzelwertung:	
6. Platz: Gottfried Sieve-Lefferding	298 Rg.
12. Platz: Alfons Krümpelbeck	297 Rg.
25. Platz: Manfred Thomann	95 Rg.

Seniorenklasse B	
Mannschaftswertung:	
12. Platz: SSV Lohne	869 Rg.

Seniorenklasse B	
Einzelwertung:	
40. Platz: Erwin Sieverding	290 Rg.

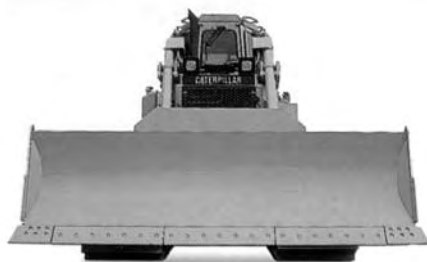
Seniorenklasse C	
Einzelwertung:	
14. Platz: Clemens Prunsche	290 Rg.
17. Platz: Franz Hackmann	289 Rg.

Wettbewerb: KK - 50 Meter- Auflage

Mannschaftswertung:	
2. Platz: SSV Lohne	860 Rg.

Seniorenklasse A	
Einzelwertung:	
2. Platz: Clemens Buschmann	289 Rg.
5. Platz: Gottfried Sieve-Lefferding	287 Rg.
12. Platz: Alfons Krümpelbeck	284 Rg.

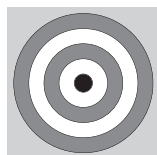
**Baggerbetrieb
Recyclinganlage
Güternahmeverkehr
Kies- und Sandlieferungen
Containerdienst**



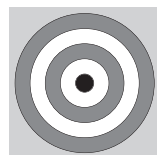
FERDINAND AVERDAM

Erdarbeiten und Transport GmbH

Brägeler Ring 8 · 49393 Lohne
Telefon 0 44 42/12 10



Immer ein Volltreffer!



*Holz · Kunststoff · Aluminium
Fenster · Türen · Rollläden
Zimmertüren · Treppen*

Anschrift: Riesenbeck Holz-Kunststoff-Bau GmbH
Postfach 1503 · 49382 Lohne
Gewerbering 16 · 49393 Lohne
Telefon: 044 42/92 53-0
Telefax: 044 42/92 53-92
eMail: info@riesenbeck-lohne.de
Internet: <http://www.riesenbeck-lohne.de>

*Ihr Handwerksbetrieb für Perfektion
und Gestaltung
von Fenster- und Haustüranlagen.*

Wettbewerb: 100-Meter-Auflage

Mannschaftswertung:

12. Platz: SSV Lohne 883 Rg.

Seniorenklasse A

Einzelwertung:

7. Platz: Alfons Krümpelbeck 297 Rg.

25. Platz: Gottfried Sieve-Lefferding 293 Rg.

27. Platz: Clemens Buschmann 293 Rg.

VIII. Rundenwettkämpfe 2007

A. RWK K-K 50 Meter-Auflage:

4. Platz: SSV Lohne I 4194 Rg.

Clemens Buschmann, Gottfried Sieve-Lefferding,
Erwin Sieverding, Manfred Thomann

3. Platz: SSV Lohne II 4187 Rg.

Alfons Krümpelbeck, Paul Dödtmann, Josef
Götting, Hermann Winter, Rudolf Bente

Einzelwertung:

2. Platz: Clemens Buschmann 288,00 Rg.

3. Platz: Alfons Krümpelbeck 286,60 Rg.

10. Platz: Gottfried Sieve-Lefferding 279,20 Rg.

B. RWK Luftgewehr- Auflage:

Damenklasse- Mannschaftswertung:

3. Kreisklasse

2. Platz: SSV Lohne I 7007 Rg.

Natalie Winter, Eva Olberding, Petra Abeln,
Michaela Thomessen

5. Kreisklasse

4. Platz: SSV Lohne II 5033 Rg.

Michaela Keßelschläger, Maria Landwehr,
Andrea Stichernath, Monique Pyrk

6. Kreisklasse

2. Platz: SSV Lohne III 5077 Rg.

Irina Uptmoor, Daniela Kl. Stüve,
Sandra Olberding, Birgit Rießelmann

Einzelwertung:

18. Platz: Natalie Winter 293,25 Rg.

21. Platz: Eva Olberding 292,88 Rg.

39. Platz: Michaela Thomessen 290,63 Rg.

Schützenklasse- Mannschaftswertung:

1. Kreisklasse

1. Platz: SSV Lohne I 7084 Rg.

Manfred Vagelpohl, Dirk Sieverding, Peter
Olberding, Martin Thomann, Mario Kreyemborg

Einzelwertung:

1. Platz: Manfred Vagelpohl 296,25 Rg.

3. Platz: Dirk Sieverding 294,75 Rg.

5. Platz: Peter Olberding 293,63 Rg.

C. RWK Luftgewehr-Auflage Altersklasse:

1. Kreisklasse:

Mannschaftswertung:

1. Platz: SSV Lohne I 8919 Rg.

Clemens Buschmann, Gottfried Sieve-Lefferding,
Manfred Thomann, Alfons Krümpelbeck

4. Kreisklasse:

6. Platz: SSV Lohne III 8598 Rg.

Werner Fangmann, Franz Elsen, Heinz Kaddatz,
Heinz Sieverding

5. Kreisklasse:

3. Platz: SSV Lohne II 8740 Rg.

Josef Ruholl, Rudi Wöhrmann, Marzell Lamping,
Reinhold Becker

7. Kreisklasse:

4. Platz: SSV Lohne IV 6989 Rg.

Holger Cybik, Gerd Heseding, Paul Dödtmann,
Rudolf Bente, Hermann Winter

Einzelwertung:

2. Platz: Clemens Buschmann 297,90 Rg.

3. Platz: Gottfried Sieve-Lefferding 297,80 Rg.

19. Platz: Alfons Krümpelbeck 295,70 Rg.

Seniorenklasse- Mannschaftswertung

1. Kreisklasse

1. Platz: SSV Lohne I 8784 Rg.

Franz Hackmann, Erwin Sieverding, Clemens
Prunsche, Aloys Kühling

Einzelwertung:

2. Platz: Franz Hackmann 293,00 Rg.

3. Platz: Erwin Sieverding 292,90 Rg.

4. Platz: Clemens Prunsche 290,80 Rg.



IX. Regimentspokalschießen 2007/2008

Gruppe: 1

1. 22. Kp. Zerhusen-Poggenstadt (2. M)	572 Ring
2. 22. Kp. Zerhusen-Poggenstadt (1. M)	569 Ring
3. 19. Kp. Meyerfelde (1. M)	566 Ring
4. 13. Kp. Schellohne	565 Ring
5. 28. Kp. Drostes (1. M)	564 Ring
6. 18. Kp. Bokern (1. M)	560 Ring
7. 17. Kp. Nassauer-Rosenkompanie	558 Ring Ab.
1. Nordmann, Berthold	192 (50) Ring
2. Winter, Hermann	192 (49) Ring
3. Sieve-Lefferding, Gottfried	191 Ring

Gruppe: 2

1. 46. Kp. Aschenputtel	567 Ring A.
2. 38. Kp. Südlohn-Bergjäger (1. M)	562 Ring
3. 40. Kp. Zur Fuchshöhle (1. M)	560 Ring
4. 18. Kp. Bokern (2. M)	556 Ring
5. 15. Kp. Rießeler-Jäger	446 Ring
6. 27. Kp. Gingfeld (2. M)	308 Ring
7. 27. Kp. Gingfeld (1. M)	270 Ring Ab.
1. Becker, Konrad	191 Ring
2. Olberding, Jörg	188 Ring
3. Rüwe, Alfons	187 (48) Ring

Gruppe: 3

1. 19. Kp. Meyerfelde (2. M)	558 Ring A.
2. 25. Kp. Unlandsbäke (1. M)	554 Ring (139)
3. 9. Kp. Wichel	554 Ring (137)
4. 8. Kp. Wiska (1. M)	542 Ring
5. 31. Kp. Steinkreuz (1. M)	541 Ring
6. 25. Kp. Unlandsbäke (2. M)	538 Ring
7. 5. Kp. Dei Danner (1. M)	000 Ring Ab.
1. Fabritz, Rudi	189 Ring
2. Kamphaus, Helmut	187 (47) Ring
3. Gr. Kamphake, Johannes	187 (44) Ring

Gruppe: 4

1. 19. Kp. Meyerfelde (3. M)	547 Ring A.
2. 38. Kp. Südlohn-Bergjäger (2. M)	534 Ring
3. 16. Kp. Landwehrstraße (1. M)	533 Ring
4. 11. Kp. Keet-1. Zug (1. M)	520 Ring
5. 11. Kp. Keet-2. Zug (1. M)	488 Ring
6. 27. Kp. Gingfeld (3. M)	412 Ring
7. 2. Bataillon	000 Ring Ab.
1. Wöhrmann, Hendrik	193 Ring
2. Tinnemann, Werner	182 Ring
3. Schmedes, Joachim	180 Ring

Gruppe: 5

1. 7. Kp. Moorkamp 1. Zug	558 Ring A.
2. 22. Kp. Zerhusen-Poggenstadt (3. M)	551 Ring
3. 40. Kp. Zur Fuchshöhle (2. M)	539 Ring
4. 29. Kp. Osterberg (1. M)	515 Ring
5. 41. Kp. Adlerjäger	244 Ring
1. Schmidt, Michael	188 Ring
2. Dierken, Christoph	184 Ring
3. Runnebohm, Erwin	182 Ring
6. Lübers, Daniel	180 (41) Ring

Gruppe: 6

1. 5. Kp. Dei Danner 2. Zug	543 Ring A.
2. 25. Kp. Unlandsbäke (3. M)	525 Ring A.
3. 38. Kp. Südlohn-Bergjäger (3. M)	516 Ring
4. 11. Kp. Keet-1. Zug (2. M)	511 Ring
5. 11. Kp. Keet-1. Zug (3. M)	485 Ring
6. 5. Kp. Dei Danner 1. Zug (2. M)	000 Ring Ab.
7. 14. Kp. Jung-Markt (1. M)	000 Ring Ab.
1. Runnebohm, Carlo	176 (47) Ring
2. Olberding, Peter	176 (44) Ring
3. Grave, Josef	170 (44) Ring

Gruppe: 7

1. 39. Kp. Sandhasen	565 Ring A.
2. 45. Kp. Bullenberger	550 Ring A.
3. 50. Kp. Vossberg	545 Ring A.
4. 14. Kp. Alt-Markt	535 Ring A.
5. 11. Kp. Keet-Stadtwache	516 Ring
6. 11. Kp. Keet-2. Zug (2. M)	497 Ring
7. 29. Kp. Osterberg. (2. M)	408 Ring Ab.
1. Kröger, Helge	188 (47) Ring
2. Becker, Reinhold	(44) Ring
3. Sieverding, Ernst	185 Ring



Gruppe: 8

1. 21. Kp. Brägeler-Straße	544 Ring A.
2. 8. Kp. Wiska (2. M)	524 Ring A.
3. 16. Kp. Landwehrstraße (2. M)	517 Ring A.
4. 14. Kp. Jung-Markt (2. M)	476 Ring
5. 36. Kp. Eichen	461 Ring
6. 7. Kp. Moorkamp 2. Zug	311 Ring
1. Berding, Rainer	181 (45)43 Ring
2. Igelmann, Torsten	181 (45)42 Ring
3. Stegkämper, Heinrich	176 (44) Ring

Königspokal 2008:

1. Platz: 22. Kp. Zerhusen	147 Rg.
Stefan Hackmann	50 Rg.
Christian Hackmann	50 Rg.
Manfred Vagelpohl	47 Rg.

Wanderpokal 2008:

1. Platz: 18. Kp. Bokern	142/30 Rg.
Norbert Vornhagen	50 Rg.
Thorsten Schulte	47 Rg.
Stefan Meyer	45 Rg.
2. Platz: 38. Kp. Südl. Berg.jäger	142/28 Rg.
Mario Kreymborg	49 Rg.

Clemens Westerhoff	48 Rg.
Andre Kreymborg	45 Rg.
3. Platz: 22. Kp. Zerhusen	141/29 Rg.
Stefan Hackmann	48 Rg.
Manfred Vagelpohl	47 Rg.
Franz Hackmann	46 Rg.
4. Platz: 22. Kp. Zerhusen	141/14 Rg.
Manfred Vagelpohl	48 Rg.
Stefan Hackmann	47 Rg.
Dirk Sieverding	46 Rg.

Einzelpokal 2008:

1. Platz: Erwin Nordmann	50/49 Rg.
2. Platz: Manfred Vagelpohl	50/47 Rg.
3. Platz: Martin Thomann	49/50/28/25 Rg.
4. Platz: Mario Kreymborg	49/50/28/24 Rg.
5. Platz: Norbert Vornhagen	49/47/28 Rg.
6. Platz: Detlev Siemermann	49/47/27 Rg.
7. Platz: Johannes gr. Kamphake	49/46/26 Rg.
8. Platz: Ludger Beiderhase	49/46/0 Rg.
9. Platz: Carsten Höhle	49/42 Rg.
10. Platz: Berthold Nordmann	48/49 Rg.

Ich bedanke mich für das sportliche und faire Verhalten aller Schützinnen und Schützen und darf alle Interessierten herzlich zu den wöchentlichen Übungsabenden, mittwochs ab 18.00 Uhr, in die Schießhalle einladen.

Allen Schützenschwestern und Schützenbrüdern wünsche ich für das Jahr 2008/09 viel Spaß, Erfolg und Gesundheit.

Euer Schießwart und Vereinssportleiter
Gottfried Sieve-Lefferding



Jubiläum!?

7. Waffensachkundeprüfung

Erfolgreiche Teilnehmer an der Waffensachkundeprüfung.

Im Winter des letzten Schützenjahres haben sich 8 Schützenbrüder des SVL auf den Weg nach Metjendorf (hinter Oldenburg) gemacht, um dort an 7 Abenden die Waffensachkunde nach § 7 WaffG und § 1 A WaffV sowie die Qualifizierung als Schießstandaufsicht (§ 10, Abs. 6 A WaffV) zu erlangen.

Kenntnisse über Handhabung, Fertigkeiten und Umgang mit Schusswaffen, Umgang mit Munition, Reichweite und Wirkungsweise von Geschossen, die wichtigsten gesetzlichen Vorschriften über den Umgang mit Waffen und Munition, Notwehr, Nothilfe und Notstand wurden vermittelt und in Theorie und Praxis geprüft.

Vor dem Prüfungsausschuss des Nordwestdeutschen Schützenbundes legten alle ihre Prüfungen erfolgreich ab.

Dass neben dem ganzen Lernen natürlich der Spaß nicht zu kurz kam kann man am Bild der Teilnehmer erkennen.

Im Herbst 2008 soll nun die Ausbildung zum Schießsportleiter folgen!



Die Teilnehmer vom Schützenverein Lohne:

v.li.: Mario Kreyenborg 38. Kompanie, Martin Thomann 13. Kompanie, Joachim Triemer 48. Kompanie, Michael Kohl 27. Kompanie, Peter Olberding 5. Kompanie II. Zug, Peter Zumdohme 31. Kompanie, Marcel Gründel 11. Kompanie I. Zug, Hans-Dieter Honkomp 7. Kompanie I. Zug und der Präsident des OSB, Josef Rolfes



Alte Ansicht von Lohne mit Aussichtsturm



... ist halt
Geschmackssache

Impressum

Herausgeber: Schützenverein Lohne e.V. von 1608
Postfach 1227 · 49379 Lohne
Bankverbindung:
VB Lohne-Mühlen eG,
(BLZ 280 625 60)
Konto-Nr. 5 1487 000

Druck: Druckerei NOVAPRINT
Brinkstraße 52
49393 Lohne

Geöffnet: Mo. - Fr. 9.00 - 18.30 Uhr
Sa. 9.00 - 16.00 Uhr

Mittags durchgehend geöffnet !
Parkplätze in der Tiefgarage !



Schützenfedern

Schulterklappen

Schützenkrawatten

Schützenhut

Schützensakko

in Grau, 3-Knopf-Modell,
nach der Bundesschützenordnung

Schwarze Hose

strapazierfähige Trevira/
Schurwolle-Qualität, pflegeleicht, 30 °

Weiß Hemden

1/2 Arm

Ein dreifach donnerndes
Schuss Heil!
Schuss Heil!
Schuss Heil!

11,00

9,50

12,00

Filz 49,- Stroh **10,00**

129,00

49,00

ab 25,00

Das größte Herrenbekleidungshaus in Südoldenburg

LAMMERS

LOHNE · BASSUM

www.modehaus-lammers.de

Hilgefort u. Götting



Metall- und Fensterbau GmbH

Industriestraße 5 · 49413 Dinklage/Oldb.

Tel.: 0 44 43/51 36-0 · Fax 0 44 43/51 36-10

Privat: 0 44 42/37 34

SCHÜCO

Werte schaffen und gestalten.

- Langlebige, attraktive Fenster, Türen und Fassaden
- Individuelle und exklusive Wintergarten-Lösungen
- Vom Keller bis zum Dach - Wir liefern Kompetenz



***Allen Besuchern des Lohner Schützenfestes schöne
Festtage und allen Schützen „Schuss Heil“***



**Seit über
20 Jahren in Lohne**

*Mit uns treffen Sie immer
ins Schwarze -
allen Lohner Schützen:
Schuss Heil!*

Fliesen-Scheune

Bergweg 7 · 49393 Lohne
Telefon 0 44 42 - 66 60
fliesen-scheune.gmbh@ewetel.net